

Forschung für die Zukunft

Fachhochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin
University of Applied Sciences

Projekte und Ergebnisse
der angewandten Forschung
und Entwicklung
2000/2001

Impressum

Hg. **FHTW Berlin,
1. Vizepräsident Prof. Dr. Bernd Reisert**

Redaktion **Ansgar Keller, Bernd Reisert, Gisela Hüttinger**

Produktion **Gisela Hüttinger**

Layout **Holger Mayer**

Satz und Titelgestaltung **Gabriele Zygor**

Redaktionsschluss **1. Juli 2002**

Inhalt

Vorwort	7
Die FHTW Berlin auf einen Blick	11
KONTAKT - Kooperationszentrum Wissenschaft - Praxis	13
Forschung in den Fachbereichen	17
Ingenieurwissenschaften I	19
Forschungsprojekte und Ergebnisse	21
Projektunabhängige Veröffentlichungen	36
Hochschullehrer/innen, Lehr-/Forschungsgebiete	38
Labore	45
Ingenieurwissenschaften II	49
Forschungsprojekte und Ergebnisse	51
Projektunabhängige Veröffentlichungen	64
Hochschullehrer/innen, Lehr-/Forschungsgebiete	65
Labore	70
Wirtschaftswissenschaften I	73
Forschungsprojekte und Ergebnisse	75
Projektunabhängige Veröffentlichungen	111
Hochschullehrer/innen, Lehr-/Forschungsgebiete	130
Labore	137
Wirtschaftswissenschaften II	139
Forschungsprojekte und Ergebnisse	141
Projektunabhängige Veröffentlichungen	155
Hochschullehrer/innen, Lehr-/Forschungsgebiete	160
Labore	167
Gestaltung	171
Forschungsprojekte und Ergebnisse	173
Projektunabhängige Veröffentlichungen	189
Hochschullehrer/innen, Lehr-/Forschungsgebiete	191
Labore	195

Hochschulrechenzentrum	199
Forschungsprojekte und Ergebnisse	201
Projektunabhängige Veröffentlichungen	205
An-Institute	207
Wissenschaftliche Veranstaltungen	217

Vorwort

Innerhalb weniger Jahre hat sich die Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (FHTW Berlin) von einer weitgehend unbekannteren Neugründung zur größten Fachhochschule Berlins und ganz Ostdeutschlands mit einem ungewöhnlich breiten Fächerspektrum entwickelt. Mehr als 8.000 Studierende erwerben hier eine akademische und zugleich praxisnahe Ausbildung in den Wirtschafts- oder Ingenieurwissenschaften, in der Informatik oder in den Bereichen Design und Kultur.

Die FHTW Berlin ist aber nicht nur eine Stätte von Studium und Lehre, sondern auch ein Ort der Forschung und Entwicklung. Mit diesem Forschungsbericht dokumentiert die Hochschule ihre Leistungen im Bereich der Forschung und Entwicklung aus den Jahren 2000 und 2001. Für die Vorlage eines aktuellen Forschungsberichts gibt es vielerlei Gründe: Zum einen verpflichtet das Berliner Hochschulgesetz in § 41 alle Berliner Hochschulen, regelmäßig über ihre Forschungstätigkeit zu berichten. Zum zweiten schafft eine aktuelle Übersicht über die Forschungsleistungen Transparenz nach außen: Sie dokumentiert die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit der Hochschule für die interessierte Öffentlichkeit und zeigt damit allen bisherigen und potenziellen Kooperationspartnern in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft Anknüpfungspunkte für weitere und vertiefte Zusammenarbeit. Zum dritten schafft eine aktuelle Darstellung der Forschungstätigkeiten auch Transparenz nach innen und fördert innerhalb der Hochschule die gegenseitige Kenntnis der wissenschaftlichen Interessen und Tätigkeiten; dies kann letztlich auch die Forschungsk Kooperation in der Hochschule – vor allem über die Grenzen der Disziplinen und der verschiedenen Standorte der FHTW hinweg – fördern.

Zu den hochschulpolitischen Zielen, die sich die seit Herbst 1998 amtierende Hochschulleitung der FHTW Berlin gesetzt

hatte, gehörte die Stärkung von Forschung, Entwicklung und Wissenstransfer. In ihren Gründungs- und Aufbaujahren hatte die FHTW sich zu Recht auf den Aufbau von Studium und Lehre konzentriert. Seit dem Ende der Aufbauphase ist sich die Hochschule nun in zunehmendem Maße bewußt, dass auch Forschung und Entwicklung zu ihren Kernaufgaben gehören. Mit der Stärkung dieser Aufgaben trägt die FHTW nicht nur zur Innovationsfähigkeit der örtlichen Wirtschaft bei, sondern auch zur Qualitätssicherung von Studium und Lehre, denn Forschung und Entwicklung dienen auch der Weiterqualifizierung und dem Kompetenzerhalt der Lehrenden.

Zur Stärkung von Forschung, Entwicklung und Wissenstransfer hat die Hochschule in den letzten beiden Jahren eine ganze Reihe von Aktivitäten unternommen, die über den an Fachhochschulen üblichen Standard weit hinausgehen:

- Um interdisziplinäre Forschung zu fördern (die in der Praxis ja viel häufiger verlangt wird als rein monodisziplinäre Forschung), hat sie damit begonnen, disziplinäre Forschungs- und Entwicklungskapazitäten aus den verschiedenen Fachbereichen und Studiengängen zu interdisziplinären Forschungsgruppen zu bündeln. Diese „Kompetenzzentren“ konzentrieren sich zunächst auf die Objektbereiche Facility Management/Immobilien, Präventiver Umweltschutz sowie Media und Netze. Sie verfügen über eigene kleine Budgets, die ihnen die Entwicklung erster gemeinsamer Projekte ermöglichen und sie letztlich für die Akquisition umfangreicherer Drittmittel fit machen sollen.

- Um besonders qualifizierte Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen zur Mitarbeit in der Forschung zu gewinnen und ihnen die Arbeit an einem Promotionsvorhaben im Rahmen eines Forschungsprojekts oder -schwerpunkts an der FHTW zu ermöglichen, hat die Hochschule ein eigenes Doktorandenförderungsprogramm aufgelegt. Im Rahmen dieses Programms arbeiten inzwischen sechs Absolventinnen und Absolventen an ihren Dissertationen, die sie an verschiedenen Universitäten einreichen werden.

- Mit Hilfe eingeworbener Drittmittel hat die Hochschule ihr bereits beträchtliches Bildungs-, Beratungs- und Serviceangebot für Existenzgründer und junge Unternehmen nochmals erheblich ausgeweitet und gebündelt. Es umfaßt nun vor allem gründungsbezogene Aus- und Weiterbildungskurse, das hochschuleigene Existenzgründerzentrum, Gründerstipendien sowie das startup-Kompetenzzentrum mit dem Existenzgründerlabor als Informations- und Kontaktstelle und Forum für alle, die mit Existenzgründungen zu tun haben.

- Gemeinsam mit den Berliner Universitäten, der Technischen Fachhochschule und der Investitionsbank Berlin hat die FHTW im Herbst 2001 die Berliner Patentagentur ipal gegründet, um ihre Leistungen aus Forschung und Entwicklung besser zu verwerten. Erste Erfolge dieser Initiative sind bereits erkennbar: Innerhalb von nur drei Monaten hat die FHTW drei Patentanmeldungen abgegeben.

Derartige Innovationen im Bereich Forschung, Entwicklung und Wissenstransfer sind sicherlich mitverantwortlich dafür, dass die FHTW Berlin im Jahr 2001 zweimal als besonders reformfreudige Hochschule ausgezeichnet worden ist: vom Centrum für Hochschulentwicklung CHE, einer gemeinsamen Einrichtung der Hochschulrektorenkonferenz und der Bertelsmann-Stiftung, als „best practice-Hochschule 2001“ und vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft als „ReformFachhochschule“. Im Jahr 2002 ist der „Total E-Quality Science Award“ noch dazugekommen.

Zur Stärkung von Forschung und Entwicklung an der Hochschule haben neben den verbesserten Rahmenbedingungen viele Personen beigetragen: die Forscherinnen und Forscher an der FHTW, die sich trotz ihrer hohen Lehrverpflichtung - und trotz der nur geringen (aber durch die Hochschule stetig erweiterten) Möglichkeiten zur Ermäßigung des Lehrdeputats für Forschungszwecke – in Forschung und Entwicklung engagiert haben; die Kooperationspartner und Auftraggeber in Unternehmen, Verbänden und Verwaltungen, die Vertrauen in die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit der Hochschule

gesetzt haben; und nicht zuletzt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen der FHTW zur Forschungsförderung: Mit ihrem neu eingerichteten Kooperationszentrum Wissenschaft-Praxis (KONTAKT), das unter anderem für Wissens- und Technologietransfer sowie nationale und europäische Forschungsförderung zuständig ist, ihren Einrichtungen zur Förderung von Existenzgründungen und jungen Unternehmen sowie den An-Instituten verfügt die FHTW über eine organisatorische Infrastruktur zur Forschungsförderung und Wissensvermittlung, um die sie zu Recht von vielen anderen Hochschulen beneidet wird. Allen Genannten danke ich im Namen der Hochschule und hoffe auch für die Zukunft auf ihr Engagement, ihre wissenschaftliche Neugierde und ihre Kooperationsbereitschaft.

Berlin, im Juli 2002

Prof. Dr. Bernd Reisert
Amtierender Präsident der FHTW

Die FHTW Berlin auf einen Blick

Direktstudium	8000
Fernstudium	500
Gesamtzahl ProfessorInnen	175

Ingenieurwissenschaften I
Ingenieurwissenschaften II
Wirtschaftswissenschaften I
Wirtschaftswissenschaften II
Gestaltung

Treskowallee 8, 10318 Berlin
Allee der Kosmonauten 20-22, 10315 Berlin
Marktstraße 9, 10317 Berlin
Blankenburger Pflasterweg 102, 13129 Berlin
Warschauer Platz 6-8, 10245 Berlin

Angewandte Informatik
Bauingenieurwesen
Bekleidungs-gestaltung
Bekleidungs-technik
Betriebliche Umweltinformatik
Betriebswirtschaftslehre
Betriebswirtschaftslehre/Banken
Betriebswirtschaftslehre/Immobilien
Elektrotechnik
Fahrzeugtechnik
Informationstechnik/Vernetzte Systeme
International Business
International and Development Economics
Internationale Medieninformatik
Kommunikationsdesign
Maschinenbau
Mechanical Engineering

Mikrosystemtechnik
 Museumskunde
 Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik
 Öffentliches Dienstleistungsmanagement/Public Management
 Restaurierung/Grabungstechnik
 Technische Informatik
 Technisches Gebäudemanagement
 Umwelttechnik/Regenerative Energien
 Umweltverfahrenstechnik
 Wirtschaftsinformatik
 Wirtschaftsingenieurwesen
 Wirtschaftskommunikation
 Wirtschaftsmathematik
 Wirtschaftsrecht

Homepage <http://www.fhtw-berlin.de>

Drittmittelübersicht

	1992	1993	1994	1995	1996
Gesamtausgaben in TDM	1.989,0	2.232,4	2.263,1	1.191,4	1.850,5
Personalausgaben	237,3	475,4	269,0	245,9	475,0
Anteil an Gesamtausgaben	(12 %)	(21 %)	(12 %)	(21 %)	(26 %)
Sachausgaben	1.751,7	1.757,0	1.994,1	945,5	1.375,5
Anteil an Gesamtausgaben	(88 %)	(79 %)	(88 %)	(79 %)	(74 %)
	1997	1998	1999	2000	2001
Gesamtausgaben in TDM	2.148,9	3.145,9	3.410,2	4.267,0	4.035,7
Personalausgaben	847,7	981,9	867,9	1.551,5	676,5
Anteil an Gesamtausgaben	(40 %)	(31 %)	(25 %)	(36 %)	(17 %)
Sachausgaben	1.301,2	2.164,0	2.542,3	2.715,5	3.359,2
Anteil an Gesamtausgaben	(60 %)	(69 %)	(75 %)	(64 %)	(83 %)

KONTAKT

Kooperationszentrum Wissenschaft – Praxis

KONTAKT heißt das Kooperationszentrum Wissenschaft – Praxis der FHTW Berlin. Unter einem gemeinsamen Dach bieten hier drei Servicebereiche Qualifizierung, Technologievermittlung und Beratung sowie eine breite Palette praktischer Dienstleistungen an. Partner in Berlin, Deutschland und Europa sind mittelständische Unternehmen, Gewerkschaften, Verwaltung, Verbände sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

Servicebereich Wissens- und Technologietransfer

Der Servicebereich Wissens- und Technologietransfer vermittelt praxisnahes Know-how sowie wissenschaftsbezogene Dienstleistungen der FHTW an Unternehmen. Im Vordergrund stehen dabei die Verwertung von wirtschaftsnahen Forschungs- und Entwicklungspotenzialen der Hochschule sowie die Unterstützung der Umsetzung von innovativen Verfahren und Erkenntnissen in marktfähige Produkte.

Dienstleistungsangebot

- Bearbeitung von Kooperationsanfragen
- Forschungs- und Technologievermittlung
- Beratung, Unterstützung und Begleitung anwendungsnaher Forschungsvorhaben
- Vorbereitung und Betreuung von Unternehmenskooperationen

Servicebereich EURO-Consult

EURO-Consult initiiert und unterstützt die wissenschaftlichen Aktivitäten und Kooperationen der FHTW Berlin auf europäischer Ebene. Die Hochschule beteiligt sich an EU-Programmen im Bereich von Forschungs-, Mobilitäts- und Bildungsmaßnahmen bis hin zu Pilotprojekten zur Erhaltung des kulturellen Erbes oder zur Förderung von Innovation und Unternehmensentwicklung.

Dienstleistungsangebot

- Information und Beratung zu europäischen Fördermöglichkeiten
- Vermittlung von Ausschreibungen, Gutachtertätigkeiten, Studien, Expertisen
- Vermittlung von Kooperationspartnern für gemeinsame europäische Vorhaben
- Unterstützung bei der Planung, Vorbereitung und Beantragung von EU-Projekten
- Administrative Beratung und Begleitung europäischer Projekte
- Projektkoordination laufender EU-Projekte
- Koordination EU-bezogener Veranstaltungen
- Koordination transnationaler Weiterbildungsprojekte und Pilotprojekte der beruflichen Bildung

Weiterbildungsangebote

- Berufsbegleitender Qualifizierungskurs Medieninformatik
- Existenzgründungskurs für Frauen
- Career Service

Servicebereich Fernstudium und Weiterbildung

Das Fernstudien- und Weiterbildungsprogramm der FHTW Berlin ist wirtschaftsnah konzipiert und unterstützt das lebenslange Lernen. Dabei werden zunehmend moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sowie multimediale Lehrformen eingesetzt.

Im Angebot

- Fernstudien-Brückenkurs Mathematik
- Weiterbildendes Fernstudium Wirtschaftsingenieurwesen
- Postgradualer und weiterbildender Fernstudiengang Betriebswirtschaftslehre
- Fernstudium Maschinenbau und Fernstudium Wirtschaftsingenieurwesen
- Weiterbildungskurs Ausbildung der Ausbilder mit Abschlußprüfung nach § 3 AEVO
- Postgraduales Abendstudium zum/zur Wirtschaftsinformatiker/in

In Planung

- Weiterbildungsangebot Finanzdienstleistungen
- Weiterbildungsangebot Management in kleinen und mittleren Unternehmen
- Weiterbildungsmodule Allgemeine Informatik und Medieninformatik

FHTW Berlin - KONTAKT

Kooperationszentrum Wissenschaft – Praxis
Treskowallee 8
10313 Berlin

Leitung Dipl.-Soz. Bärbel Sulzbacher
Tel 030-5019-2526
Fax 030-5019-2545
e-mail b.sulzbacher@fhtw-berlin.de

Servicebereich Wissens- und Technologietransfer:

Dipl.-Kfm. Ansgar Keller
Tel 030-5019-2283
Fax 030-5019-2477
e-mail a.keller@fhtw-berlin.de

Servicebereich EURO-Consult:

Birgitta Kinscher
Tel 030 / 5019 – 2904
Fax 030 / 5019 – 2545
e-mail b.kinscher@fhtw-berlin.de

Servicebereich Fernstudium und Weiterbildung:

Dipl.Wirtsch. Angelika Marter
Geschäftsführerin des Zentralinstituts für Fernstudium und Weiterbildung
Tel 030/5019-2828
Fax 030/5019-2790
e-mail a.marter@fhtw-berlin.de

**Forschung
in den Fachbereichen**

Ingenieurwissenschaften I

Technische Informatik
Mikrosystemtechnik
Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik
Informationstechnik/Vernetzte Systeme

Allee der Kosmonauten 20 - 22
10315 Berlin
Tel. 030-54699-201
Fax: 030-54699-329

Elektrotechnik
Technisches Gebäudemanagement
Umwelttechnik/Regenerative Energien

Marktstraße 9
10317 Berlin
Tel. 030-557736-26
Fax: 030-557736-24

Thema/Titel	Entwicklung und Charakterisierung von mikroporösen Festkörpern für die adsorptive Langzeitspeicherung von Niedertemperaturwärme
Projektleitung	Prof. Wolfgang Brösicke
Projektmitarbeiter	Prof. Dr. Helmut Stach, Dr. Dietrich Ackermann, Dr. Jochen Jänchen, Dipl.-Ing. Eveline Weiler, 2 Diplomanden
Kooperationspartner	ZeoSys GmbH - Energie-, Medizin- und Umwelttechnik, Berlin
Laufzeit	bis 2/2001
Anwendung/Zielgruppe	Neuartige Materialien für innovatives thermochemisches Energiewandlungs- und Speicherverfahren ermöglichen eine nahezu verlustlose Langzeitspeicherung von Wärme überall dort, wo sie anfällt (Abwärme). Die sommerliche Speicherung und winterliche Nutzung von Sonnenenergie wird auch in relativ kleinen Einheiten (z. B. anwendbar bei Einfamilienhäusern), ggf. Verbundbetrieb mit Hochtemperaturbrennstoffzellen anwendbar.
Finanzierung	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Projektdarstellung	Zielstellung des Projekts war die Entwicklung und wissenschaftliche Durchdringung neuartiger und effizienter poröser Materialien zur nahezu verlustfreien thermochemischen Langzeitspeicherung von Wärmeenergie aus erneuerbaren Quellen (Sonne) bzw. Abwärme im Temperaturbereich unter 200 °C. Thermochemische Speicher sind vor allem durch höchste Speicherdichten, vergleichsweise hohe Temperaturen und praktisch vernachlässigbare Speicherverluste gekennzeichnet. Insbesondere letztere Eigenschaft gestattet nahezu beliebige Speicherzeiten (im Sommer laden, im Winter nutzen) auch bei relativ kleinen Anlagen (Einfamilienhaus). Untersucht wurden Gruppen von Zeolithen, mesoporösen Alumosilikaten und Silikaten, mesoporösen Kieselgelen, Tonmineralien, Aktivkohlen und Kompositadsorbentien mit diversen Trägern und Salzhydraten unterschiedlicher Eigenschaften und Eignung im Labormaßstab bis 1,5 Liter bzw. im kleintechnischen Maßstab bis 35 Liter. In speziell entwickelten und gebauten Speicherversuchsständen wurden diese getestet und beurteilt (Wasseradsorptionskapazität

und Speicherdichte). Insbesondere wurde auch der für einen technischen Einsatz erforderlichen Verformung (und damit Parameterbeeinflussung) Augenmerk geschenkt. Zukünftige Einsatzgebiete von Sorptionspeichern mit vorzugsweise Zeolithen sind neben der Solarthermie vor allem auch die unzähligen industriell anfallenden Abwärmeprozesse auf oft hohem Temperaturniveau, wie sie zum Beispiel in Gießereien anfallen. Stromproduzierende Hausheizungssysteme mit oxidkeramischen Hochtemperaturbrennstoffzellen (SOFC) versprechen interessante Kombinationsmöglichkeiten. Hier, wie auch bei den Vakuumkollektoren, dürfte die Sorptionstechnologie auch benachbarte Innovationen befruchten.

Veröffentlichungen Brösicke, Wolfgang; Jänchen, Jochen; Stach, Helmut; Ackermann, Dietrich; Weiler, Eveline: Entwicklung und Charakterisierung von mikroporösen Festkörpern für die adsorptive Langzeitspeicherung von Niedertemperaturwärme, in: Deutsche Forschungsberichte, Technische Informationsbibliothek Hannover

Brösicke, Wolfgang: Langzeit-Niedertemperaturspeichersysteme für Solarwärme, in: FHTW-Forschungsmagazin 2000, Berlin, S. 21 - 26

Brösicke, Wolfgang: Entwicklung und Charakterisierung von mikroporösen Festkörpern für die adsorptive Langzeitspeicherung von Niedertemperaturwärme, in: Jahresberichte 2000 und 2001, veröffentlicht vom Fachinformationszentrum Karlsruhe, Büro Bonn

Brösicke, Wolfgang: Thermochemischer Langzeitspeicher „sunnysorb“, Prüfung der Praxistauglichkeit von Wärmespeichermaterialien, in: FHTW-Forschungsmagazin 2001, Berlin, S. 21 - 25

Thema/Titel	Erprobung der thermochemischen Wärmespeicherung mit neuen Speichermaterialien
Projektleitung	Prof. Wolfgang Brösicke
Projektmitarbeiter	Prof. Dr. Helmut Stach, Dr. Dietrich Ackermann, Dr. Jochen Jänchen, Dipl.-Ing. Eveline Weiler
Studierende	zur Zeit 1 Praktikant, 1 Diplomand
Kooperationspartner	ZeoSys GmbH, Energie-, Medizin- und Umwelttechnik, Berlin
Laufzeit	3/2001 bis 4/2003
Anwendung/Zielgruppe	Neuartige Materialien für innovatives thermochemisches Energiewandlungs- und Speicherverfahren ermöglichen eine nahezu verlustlose Langzeitspeicherung von Wärme überall dort, wo sie anfällt (Abwärme). Die sommerliche Speicherung und winterliche Nutzung von Sonnenenergie wird auch in relativ kleinen Einheiten (z. B. anwendbar bei Einfamilienhäusern), ggf. Verbundbetrieb mit Hochtemperaturbrennstoffzellen anwendbar.
Finanzierung	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Projektdarstellung	Die beim vorherigen Projekt entwickelten neuartigen Materialien zur thermochemischen Langzeitspeicherung von Wärmeenergie werden in einem ebenfalls entwickelten modular aufgebauten Versuchsspeicher mit Vakuumkreis zielgerichtet erprobt. Insbesondere interessiert die Reproduzierbarkeit der Ergebnisse auf größere Volumina. Hauptaugenmerk wird auf den Gewinn kostenloser Sonnenenergie gelegt, die nach längerer Speicherzeit unter mitteleuropäischen Bedingungen im Winter zu Heizzwecken und zur Warmwasserbereitung oder anderweitiger Prozesswärme (ca. 200 °C) genutzt werden kann. Dazu wird eine spezielle Vakuumkollektoranlage entwickelt, geplant, aufgebaut und mit einem neuartigen Arbeitsmedium im Verbund mit dem Speicher erprobt. Verschiedene Speichermaterialien und Speicherkonfigurationen werden praxisnah getestet.

Thema/Titel **Entwicklung und Aufbau einer Modell-Aufwindkraftanlage**

Projektleitung Prof. Wolfgang Brösicke

Mitarbeiter/innen Dipl.-Ing (FH) Sabine Kupzok

Beteiligung von Studierenden: 2

Kooperationspartner/innen: Wärmepumpen Solartechnik Service GbR Schwarzheide.
Konsultation: Wolfgang Schiel/Ingenieurbüro Schlaich,
Bergermann & Partner Stuttgart

Laufzeit seit 2001

Anwendung/Zielgruppe Für Ausbildungszwecke. Reale Nutzung vor allem in Entwick-
lungsländern und Regionen des Sonnengürtels der Erde.
Großprojekte im Planungsstadium.

Finanzierung Eigenmittel

Projektdarstellung Nach der erfolgreichen Erprobung eines Versuchskraftwerkes
in Almeria/Spanien durch das Stuttgarter Ingenieurbüro
Schlaich, Bergermann & Partner kann die Technologie als ge-
sichert und tragfähig betrachtet werden. Ein Großprojekt in
Mildura/Australien mit einem 1000m-Kamin ist in Vorberei-
tung. Die Modellanlage mit einem 7m-Kamin dient vor allem
der praktischen Ausbildung von Ingenieuren am Objekt.
Nach dem bekannten „Treibhauseffekt“ in einem transparen-
ten „Großkollektor“ solar erwärmte Luft wird in einem Ka-
min in kinetische Energie (konvektive Strömung) und poten-
tielle Energie (Druckabfall an der Turbine) gewandelt. Eine
druckgestufte ummantelte Turbine kann bis zu 2/3 des
Druckes abbauen und nutzen. Der modulare Aufbau gestat-
tet verschiedenste Kollektor- und Speichervarianten (Nacht-
betrieb) und somit die Testung realer regionaler Bedingun-
gen. Als besondere Innovation wurde vom Projektleiter eine
Kaminregulierung entwickelt, die mit Laborsystemen bedient
werden kann. Umfangreiche Meßsysteme gestatten weiter-
gehende Forschungen und praxisrelevante Simulationen. Das
System wird in die Laborausbildung integriert. Es gestattet
die Veranschaulichung diverser physikalischer Prinzipien.

Thema/Titel	Förderung der Errichtung und Inbetriebnahme von Multimedia-Einrichtungen für die wirtschaftsnahe Weiterbildung ("Media-Labs")
Projektleitung	Prof. Dr. Hans L. Cycon, Prof. Dr. Jürgen Sieck, Dr. Thomas Schmidt, Prof. Dr. Horst Schwetlick
Mitarbeiter/innen	Dipl.-Ing. M. Palkow, 3 studentische Hilfskräfte
Beteiligung von Studierenden:	ja
Kooperationspartner/innen:	gemeinsames Projekt mit dem Fachbereich 4 (Prof. Dr. Jürgen Sieck), Fachbereich 1 (Prof. Dr. Horst Schwetlick) und dem Hochschulrechenzentrum (Dr. Thomas Schmidt)
Laufzeit	12/1999 bis 10/2001
Anwendung/Zielgruppe	Distance Learning, Hochschulvernetzung, Hochschulen, KMU mit Schulungsbedarf, Multimediaproduktion in KMU
Finanzierung	Europäische Union, FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	<p>Das Projekt umfasst vier eng miteinander verknüpfte Themenbereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Interactive Distance Learning: Die Übertragung von Lehrveranstaltungen an räumlich entfernte Orte, wobei die Lernenden interaktiv an der Lehrveranstaltung teilnehmen können. 2. Video on Demand in der Lehre: Die Unterstützung der Lehre durch digitales Video über Netzwerke 3. Remote Simulation and Experiments: Durchführung von Simulationen und Laborprojekten an räumlich entfernten Partnerstationen 4. Multimedia-Produktion: Durchführung von Lehrveranstaltungen zum Thema Produktion von Multimedia-Materialien

Thema/Titel	Spezifikation, Implementation und Test eines JPEG-2000 konformen Videocodecs reduzierter Komplexität in ANS-C (MJPEG-Projekt)
Projektleitung	Prof. Dr. Hans L. Cycon
Mitarbeiter/innen	Dipl.-Ing. M. Palkow, Dipl.-Math. D. Marpe, Dipl.-Ing. G. Blättermann, 2 studentische Hilfskräfte
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	Dresearch GmbH, Berlin
Laufzeit	10/1999 bis 3/2001
Anwendung/Zielgruppe	Teleüberwachungssysteme, bildverarbeitende Industrie, Medizintechnik
Finanzierung	Dresearch GmbH, Berlin und Bundesministerium für Wirtschaft (ProInno)
Projektdarstellung	Es wurde ein Videokomprimier- und dekomprimiereralgorithmus entwickelt, der konform zum neuen Standard JPEG-2000 und damit skalierbar bezüglich der Kompressions- und Datenrate ist. Der Codec kann MJ2k (d. h. Motion-JPEG 2000 Standard) Datenströme kodieren und dekodieren. Der Videostrom ist editier- bzw. schnittfähig, d. h. auf jedes Einzelbild des Videodatenstromes kann zugegriffen werden, da keine zeitlichen Prädiktionstechniken eingesetzt werden. Ähnlich wie beim bisherigen MJPEG- (Motion-JPEG) Verfahren wird jedes einzelne Bild unabhängig vom anderen kodiert. Damit erbt das Videosystem die Skalierbarkeitseigenschaften des Einzelbildkompressionsverfahrens JPEG 2000. Das heißt unter anderem, dass nahtlos verlustfreie, fast verlustfreie bis zu verlustbehaftete Kompression mit demselben Codec erzeugt werden kann.
Veröffentlichungen	Cycon, Hans; Bauernöppel, F.; Blättermann, G.; Bühring, K.; Marpe, D.; Palkow, M.; Preuß, H.; Zaddach, B.: TMJ2 - JPEG 2000 for the TriMedia-Processor, ISO/IEC JTC1/SC29 WG 1 Coding of Still Pictures JPEG Standardization Meeting, New Orleans, 10.-12.12.2000, http://www.jpeg.org/public/jpeghomepage.htm

Cycon, Hans; Bauernöppel, F.; Blättermann, G.; Bühring, K.; Marpe, D.; Palkow, M.; Preuß, H.; Zaddach, B.: Performance Comparison of TMJP2 JPEG 2000 TriMedia Implementation vs. JPEG vs. Propriety Wavelet Based Codecs, ISO/IEC JTC1/SC29 WG 1 Coding of Still Pictures JPEG Standardization Meeting, Singapore, 5.-9.3.2001, 2001, <http://www.jpeg.org/public/jpeghomepage.htm>, Docregister, Doc. Nr. wg1n2083

Thema/Titel **Waveletbasierte Störsignalunterdrückung (WABAST)**

Projektleitung	Prof. Dr. Hans L. Cycon
Mitarbeiter/innen	Dipl.-Math. D. Marpe, Dipl.-Ing. P. Lüdders, 2 studentische Hilfskräfte
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	Luratech GmbH
Laufzeit	12/1999 bis 12/2000
Anwendung/Zielgruppe	Digitale Bildverarbeitung, Bildverbesserung, Bildarchivierung, Medizintechnik
Finanzierung	Luratech GmbH, Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie, Investitionsbank Berlin (IBB)
Projektdarstellung	In diesem Projekt wurden neue leistungsfähige Algorithmen zur Störsignalunterdrückung für digitale Bilder entwickelt. Mit Hilfe dieser Technik kann man störendes „Rauschen“ aus Bildern entfernen. Die dabei benutzten Methoden beruhen auf Wavelettransformationen und einer nachfolgenden optimierten Extraktion von Koeffizienten mittels Schwellendiskrimination (Thresholding). Die objektiven und visuellen Ergebnisse sind im Vergleich zu anderen bekannten Verfahren sehr gut. Die Komplexität der Software ist gering, so dass sie als realzeitfähiges Bildverbesserungsverfahren eingesetzt werden kann.

Thema **Multimediales Wohnen im Geschosswohnbau**

Projektleitung	Prof. Dr. Rainer Friedel
Beteiligte Studenten	3 Diplomanden
Kooperationspartner	Ingenieurbüro Ziesche, Architektenbüro Schwarz, Kunze und Partner, Stadtwerke Hennigsdorf, Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft, Siemens AG, Corning Cable System, Deutsche Pfandbriefbank, Abteilung IT Service, Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung Erkner, Ritto LOH GmbH, RKS Kabel Service GmbH, Tele Columbus GmbH, ELTAV Birkenwerder, Gira Giersiepen GmbH, Pro-face Geschäftsstelle Leipzig
Laufzeit	1/2001 bis voraussichtlich 12/2003
Anwendung/Zielgruppen	Wohnungsbaugesellschaften, Bauträger von Eigenheimen, Firmen auf den Gebieten der Gebäudetechnik, Elektroinstallationstechnik, Gebäudesystemtechnik und Gebäudekommunikationstechnik, Internetanbieter (Portale zur Gebäude- und Wohnungsbewirtschaftung (Facility Management im Wohnungsbau), Gebäudesicherheitstechnik, Medienanbieter (z. B. TV, Video usw.), Serviceanbieter (z. B. Sicherheitsfirmen, Dienstleistungsanbieter für Mieter)
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	<p>Für die Projekte bei der Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft (HBW)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Neubau eines Wohnblocks mit 14 Wohneinheiten modernster multimedialer Ausstattung (Fertigstellung 1.9.2001)2. Nachhaltige Sanierung von 220 Wohneinheiten im Cohnschen Viertel mit moderner Ausstattung (Häuser stehen unter Denkmalschutz). Dabei wurde die wissenschaftliche Betreuung der Bauvorhaben durch den Studiengang Technisches Gebäudemanagement wahrgenommen. Durch die FHTW Berlin wurde die Systemintegration der verschiedenen Systeme unter den Anforderungen der Mieter und des Bauherren für die Projekte bei der HWB durchgeführt. Die Planung und Programmierung der Gebäudesystemtechnik wurde in Zusammenarbeit mit der Siemens AG realisiert. Die Vorbereitungen für den Einsatz von Gebäude-Home-Servern laufen noch. Die gesamte Kommunikationstechnik wurde mit

dem System Home-Way aufgebaut. Es entstand somit in den beiden Bauvorhaben eine moderne Infrastruktur für die Mieter und Vermieter der Wohnungen. Zur Zeit werden Entwicklungsarbeiten zur Einbindung aller Systeme für die Bewirtschaftung der Wohnungen durchgeführt. Im gesamten Bauvorhaben wurde eine Solar-Thermieanlage mit einer Kollektorfläche von ca. 900 qm zur Unterstützung der Wärmeversorgung der Wohnungen aufgebaut. Zur weiteren Nutzung regenerativer Energie ist der Einsatz von Photovoltaikanlagen geplant.

Thema/Titel	Erzeugung von monochromatischen Röntgenblitzen
Projektleitung	Prof. Dr. Eiichi Sato, Medical University Morioka, Japan
Kooperationspartner/innen	Institut für Technische Physik e. V.
Laufzeit	1999 bis 2001
Anwendung/Zielgruppe	Röntgenmikroskopie und -holographie, Untersuchung schnell veränderlicher Strukturen, medizinische Untersuchung bei geringer Strahlenbelastung Medical University Morioka, Japan, Deutsche Forschungsgemeinschaft
Projektdarstellung	Mit Hochspannungsdurchschlägen im Vakuum kann man sehr stromstarke Entladungen erzeugen (Ströme im kA-Bereich), bei denen Röntgenstrahlung erzeugt wird. Die Strahlungsdauer liegt bei μs oder ns und ist daher geeignet, schnell bewegte Objekte scharf abzubilden. Es gelang, Entladungen zu erzeugen, bei denen das Intensitätsverhältnis von breitbandiger Bremsstrahlung zu Gunsten monochromatischer charakteristischer Strahlung verschoben wird, was gerade für die medizinischen Anwendungen interessant ist. Die Entladungsvorgänge von verschiedenen Röntgenblitzsystemen, auf denen die neue Konstruktion aufbaut.
Veröffentlichungen	Germer, Rudolf: High speed photography of spark discharges in liquids, SPIE 4183, 2001, S. 9 - 22 Germer, Rudolf: Erzeugung von Röntgenblitzen, 2001

Thema/Titel	Bestimmung von Partikelauftreffpositionen
Projektleitung	Prof. H. Lehrach, Dr. M. Kalkum, Max-Planck-Institut für Genetik
Mitarbeiter/innen	Max-Planck-Institut für Genetik, 1 Diplomand
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	ITP
Laufzeit	1999 bis 2000
Anwendung/Zielgruppe	Dispensiertechnik
Finanzierung	Max-Planck-Institut für Genetik
Projektdarstellung	Bei Reihenuntersuchungen, hier speziell bei der Untersuchung von Genen, werden Substanzen in mikroskopischen Mengen und großer Zahl auf die Untersuchungsbehälter verteilt. Ähnlich der Tinte aus einem Tintenstrahldrucker geschieht dies mit kleinen Tropfen. Der präzise Flug dieser Tropfen ist für die Genauigkeit des Experiments wichtig. Es wurde ein Messverfahren entwickelt, bei dem das Geräusch der auftreffenden Tropfen zur Lokalisation ausgewertet wurde.
Veröffentlichungen	Germer, Rudolf; Müller, M.; Kalkum, M.; Eickhof, H.: Elektroakustischer Sensor zur direkten Bestimmung von Partikelauftreffpositionen, 2000 Germer, Rudolf; Kalkum, M.; Eickhof, H.; Müller, M.: Elektroakustischer Sensor zur direkten Bestimmung von Partikelauftreffpositionen, Max-Planck-Institut für Genetik für molekulare Genetik 12/1999, DE 100 00 608.6

Thema/Titel **Verbesserung der akustischen Ortung bei Mehrkanal-Lautsprecherwiedergabe**

Projektleitung Prof. Dr. Rudolf Germer

Beteiligung von Studierenden bisher drei Diplomanden

Kooperationspartner/innen: Universität St. Petersburg, Russland

Laufzeit Seit 1998 bis lfd.

Anwendung/Zielgruppe Reproduktion von Musik, Filmtone, HiFi, Multimedia

Finanzierung private Mittel

Projektdarstellung Die bisher verbreitete stereophone Schallwiedergabe wird derzeit durch Mehrkanalsysteme ersetzt (5 oder 7 Kanäle, MPEG, Dolby, DTS usw.). Die Ohren werten für die Lokalisation das Eintreffen der ersten Wellenfronten der Schallsignale und deren Intensität aus. Ältere Aufnahmen sind aus Kompatibilitätsgründen in Intensitätsstereofonie aufgenommen. Das Zeitverhalten der Lautsprecher spielte dabei nur eine untergeordnete Rolle. Bei modernerer Aufnahmetechnik ist auch die zeitliche Information enthalten und die Reproduktionsgenauigkeit im Zeitbereich spielt bei Lautsprechern eine Rolle. Diesbezügliche offene Fragen werden untersucht, insbesondere werden verschiedene Konstruktionen von Lautsprechern hinsichtlich des Zeitverhaltens optimiert. Ferner wurde ein Messverfahren aufgebaut, um Lautsprecher-schwingungen zeitaufgelöst mit Fernsehtechnik sichtbar zu machen.

Veröffentlichungen Germer, Rudolf: High speed videography with solid state devices, SPIE 4183 2001, S. 233 - 240

Thema/Titel **Infrarotreflektor**

Projektleitung:	Dornier GmbH
Mitarbeiter/innen	Ja, durch Diplomanden
Beteiligung von Studierenden	Ja
Kooperationspartner	ITP
Laufzeit	1999 bis 2000
Anwendung/Zielgruppe	Materialcharakterisierung
Finanzierung	Dornier GmbH
Projektdarstellung	Vanadiumdioxid zeigt einen kristallinen Phasenübergang, bei dem sich die optischen Eigenschaften für Infrarotlicht von transparent zu reflektierend ändern. Es wurden entsprechende Schichten hergestellt und untersucht.
Veröffentlichungen	Germer, Rudolf; Döpke, H.: Herstellung und Charakterisierung von Vanadiumoxidschichten, 2000

Thema/Titel **Zertifizierung von Substratoberflächen für Mikrostrukturen**

Projektleitung	Prof. Dr.-Ing. habil. Joachim Klose
Mitarbeiter/innen	Dr. Frank Michael Kiessling, Dipl.-Ing. Klaus Wustig, drei studentische Hilfskräfte
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner	Crystal GmbH, Berlin, Steinbeis-Transferzentrum an der FHTW Berlin
Laufzeit	1998 bis 2000
Anwendung/Zielgruppe	Mikrotechnik, Oberflächentechnik, Schichttechnik, Supraleitung
Finanzierung	Crystal GmbH, Berlin, Bundesministerium für Wirtschaft
Projektdarstellung	Standardisierung der Bestimmung von Oberflächenrauigkeiten mit dem Interferenzmikroskop, vergleichende Untersuchungen an Atomkraftmikroskopen zur Korrelation von Rauheitswerten, Aufbau eines Messplatzes zur Prozesskontrolle und Qualitätssicherung, Verbesserung der Substratqua-

lität für Supraleiter in Schichttechnik durch Temperung, spektroskopische Charakterisierung von Substratoberflächen, Methodenentwicklung zur Zertifizierung von Substratoberflächen

Veröffentlichungen: Klose, Joachim; Kiessling, Frank; Schwenkenbecher, Klaus: Grenzflächenrauigkeiten im Submikrometerbereich, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 1999, S. 49 - 55

Klose, Joachim; Kiessling, Frank: Zertifizierung von Substratoberflächen, Berichte zu den Projektphasen, Vorträge als Manuskript gedruckt, FHTW Berlin, 1998/1999/2000

Klose, Joachim; Kiessling, Frank; Wustig, Klaus; Braun, M.: Laborarbeiten zur Sondenmikroskopie, Lehrmaterial, FHTW Berlin, 1999/2000

Thema/Titel **Media Labs, Teilprojekte Video on Demand und Ferngesteuerte Laborversuche**

Projektleitung: Prof. Dr. Horst Schwetlick, Teilprojekt
Mitarbeiter/innen: 2 studentische Hilfskräfte
Beteiligung von Studierenden: ja, durch Diplomarbeiten
Laufzeit: 12/1999 bis 11/2001
Anwendung/Zielgruppe: Infrastruktur für Weiterbildungsmaßnahmen
Finanzierung: Europäische Union (EFRE)

Projektdarstellung: Durch das Projekt Media Labs wurde die Infrastruktur für Weiterbildungsmaßnahmen an der FHTW Berlin durch eine Reihe von Maßnahmen verbessert. Das hier beschriebene Teilprojekt behandelt Methoden des Asynchronen Lernens: Video on Demand und Ferngesteuerte Laborversuche. Für ein Video on Demand-Angebot wurde ein Server installiert und mit exemplarischen Videolehrmaterialien bestückt. Weiterhin wurden Formen von videunterstützten Präsentationen entwickelt, die über das Web abgerufen werden können. Zu

ferngesteuerten Laborversuchen wurde ein über das Web bedienbarer Messplatz aufgebaut. Zusammen mit entsprechenden Begleitmaterialien kann ein laborativer Teil einer Lehrveranstaltung mit abgedeckt werden.

Thema/Titel **Digitaler Telemetrie-Empfänger**

Projektleitung Prof. Dr. Horst Schwetlick

Mitarbeiter/innen zwei studentische Hilfskräfte

Beteiligung von Studierenden ja, durch Diplomarbeiten

Kooperationspartner Firma Schlumberger, Houston, Texas, USA

Laufzeit 4/2000 bis 9/2001

Finanzierung Firma Schlumberger

Projektdarstellung Möglichkeiten für die Funkübertragung kurzer Messdatenbursts wurden entwickelt: Ein sehr einfach aufgebauter Sender mit unstabiler Trägerfrequenz und Datenrate sendet durch ein schwer durchdringliches, elektrisch leitfähiges Übertragungsmedium. Für den Empfang wurde ein Empfänger realisiert, bei dem die empfangenen Hochfrequenzinformationen digitalisiert werden und alle weiteren Verarbeitungsschritte softwaregesteuert durchgeführt werden (Software Radio). Anwendungen dieser Technik finden sich in Bereichen der Telemetrie, in denen Messdaten unter extremen Bedingungen übertragen werden, wie z. B. in der Biomedizin oder wie in dieser Anwendung in der Erdölexploration.

Thema/Titel	Ermittlung des Einflusses architektonischer Maßnahmen auf die Tageslichtqualität in Innenräumen mit Methoden der statistischen Versuchsplanung
Projektleitung	Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Sick
Kooperationspartner	Universität Karlsruhe
Laufzeit	1999 bis 2002
Anwendung/Zielgruppe	Architekten, Bauphysiker, Planungsbüros
Projektdarstellung	Im Rahmen eines Promotionsverfahrens werden grundsätzliche bauliche Möglichkeiten zur Tageslichtnutzung in Innenräumen untersucht und bewertet. Um bei der Vielzahl der beeinflussenden Variablen dennoch mit vertretbarem Aufwand verlässliche Regressionsgleichungen zu erhalten, werden Methoden der statistischen Versuchsplanung angewandt. Die Versuche werden als Computersimulationen mit dem Strahlverfolgungsprogramm Radiance durchgeführt. Die Veränderung der Versuchsparameter erfolgt halbautomatisch mit der Skriptsprache tcl unter dem Betriebssystem Linux und stellt so eine hohe Sicherheit gegen unbeabsichtigte Eingabefehler dar.

Projektunabhängige Veröffentlichungen

Beuschel, Jürgen: Der Turmbau zu Babel geht weiter - Gewerkeübergreifende Gebäudeautomation mit Local Operating Networks, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2000, S. 15 - 20

Beuschel, Jürgen: Risiken in technischen Prozessen? Strategien gegen technisches Versagen, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2001, S. 15 - 20

Brösicke, Wolfgang: Fachbuch „Sonnenenergie Wissen-Planen-Gewinnen“, Berlin, Verlag Technik, 2000

Brösicke, Wolfgang; Jänchen, Jochen; Ackermann, Dietrich; Stach, Helmut: Studies of the Water Adsorption on Zeolites and Modified Mesoporous Materials for Seasonal Storage of Solar Heat, ISES 2001, Solar World Congress, Adelaide, 2001

Brösicke, Wolfgang: Die Sonne - Zur Anatomie der Energiequelle, in: Susanne Rexroth (Hrsg.), Gestalten mit Solarzellen - Photovoltaik in der Gebäudehülle, Heidelberg, C. F. Müller Verlag, 2002, S. 145 - 152

Brösicke, Wolfgang: Alternative Speicherung photovoltaischer Energie, in: Susanne Rexroth (Hrsg.), Gestalten mit Solarzellen - Photovoltaik in der Gebäudehülle, Heidelberg, C. F. Müller Verlag, 2002, S. 182 - 190

Cycon, Hans; Marpe, D.; Heising, G; Petukhov, A. P.: Wavelet-Based Video Coding Using Image Warping and Overlapped Block Motion Compensation, IEE Proceedings-Vision, Image and Signal Processing, Vol. 148, No. 2, April 2001, S. 93 - 101

Cycon, Hans; Feustel, B.; Schmidt, T. C.; Marpe, D.; Palkow, M.: Compound Media Streaming in Time, Proc. 9-th International Conference Comp. Graph., Visual. and Comp. Vision WSCG 2001, Plzen, 2001, S. 161 - 167

Cycon, Hans; Marpe, D.; Wiegand, Th.: Wavelet-based Video Compression Using Long Term Memory Motion-Compensated Prediction and Context-Based Adaptive Arithmetic Coding, Conference Proceedings ICWAA 2001 (International Conference of Wavelet Analysis and its Applications, Hongkong, Dezember 2001), Lecture Notes in Computer Science 2251, Springer-Verlag, S. 76 - 86

Cycon, Hans; Marpe, D.; Palkow, M.: Davico's Contribution to MPEG's Call For Proposals (N 4056), International Organisation for Standardisation, Coding of Moving Pictures and Audio, ISO /IEC JTC1/SC29/WG11, MPEG meeting, Sidney, July 2001, <http://www.mpeg.org/MPEG/index.html>, Docregiser, Doc. Nr. MPEG2001/M7351

Cycon, Hans: Wavelet Based Image and Video Compression, Vortrag im Computer Science Department der Old Dominion University, Norfolk, Virginia, USA, März 2001, <http://edumedia.f1.fhtw-berlin.de/cycon/Vortraege.htm>

Cycon, Hans: Bildkompression mit Wavelettransformationen, Vortrag vor dem "ATM Stammtisch", Berlin, Oktober 2000, <http://www.fokus.gmd.de/research/cc/tip/atm-stammtisch/BildkompWTATMST.pdf>

Friedel, Rainer; Viering, M.: Phasenmodell zur Abwicklung einer Outsourcing-Maßnahme, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2001

Müller, Bernd: Von der Idee zur Wirklichkeit – Die Aufgaben des Planungsingenieurs für Technische Ausrüstungen, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2001, S. 39 - 42

Scheibl, Hans-Jürgen: Visual C++ 6.0 für Einsteiger und Fortgeschrittene, Hanser-Verlag, München, ISBN 3-446-19548-3, 944 Seiten

Sick, Friedrich: Eine Praxismethode zur Bewertung der Tageslichtqualität in Innenräumen, in: Tagungsband Licht 2000, 20.-22.9.2000, Goslar, S. 680 ff

Hochschullehrer/innen mit Lehr- und Forschungsgebieten

Name Prof. Dr. rer. nat. Hartmut Bauch
Lehr- und Forschungsgebiet Mathematik/Informatik
Tel 030-54699-348
e-mail bauch@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Jürgen Beusche
Lehr- und Forschungsgebiet Automatisierungstechnik
Tel 030-55134-255
e-mail jbeusche@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Brösicke
Lehr- und Forschungsgebiet Elektrische Energietechnik, elektrische Verbindungs- und
Anschlusstechnik, Regenerative Energien, Energiewandler,
Energiesysteme
Tel 030-55134-138
e-mail broesick@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Hans Cycon
Lehr- und Forschungsgebiet Mathematik, Physik, Signalverarbeitung
Tel 030-54699-318/363
e-mail h.cycon@fhtw-berlin.de
Internet: <http://edumedia.f1.fhtw-berlin.de/cycon/>

Name Prof. Dipl.-Ing. Joachim Drössler
Lehr- und Forschungsgebiet Übertragungstechnik, Digitale Elektronik
Tel 030-54699-360
e-mail j.droessler@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Helmut Feustel
Lehr- und Forschungsgebiet Technisches Gebäudemanagement mit den Schwerpunkten
Facility Management und Mechanische Gebäudetechnik
Tel 030-55134-337
e-mail h.feustel@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. sc. nat Frank Fink
Lehr- und Forschungsgebiet Physik
Tel 030-55134-202
e-mail fink@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Rainer Friedel
Lehr- und Forschungsgebiet Elektrische Energietechnik, Elektrische Anlagen, Antriebe
und Maschinen
Tel 030-55134-113/114
e-mail r.friedel@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Renate Gehrke
Lehr- und Forschungsgebiet Elektrische Energietechnik, Elektrische Netze
Tel 030-5019-2830 / 557736-43
e-mail r.gehrke@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Bernd Hagen
Lehr- und Forschungsgebiet Technische Elektronik mit dem Schwerpunkt
Technologie und Konstruktion
Tel 030-54699-386
e-mail hagen@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Ing. Rainer Hankel
Lehr- und Forschungsgebiet Technische Elektronik mit dem Schwerpunkt
Analoge und Digitale Schaltungstechnik
Tel 030-54699-216
e-mail r.hankel@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Uwe Hilbig
Lehr- und Forschungsgebiet Technische Elektronik mit dem Schwerpunkt
Digitale und Analoge Schaltungstechnik
Tel 030-54699-287
e-mail hilbig@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Frierich Hoppe
Lehr- und Forschungsgebiet Digitale Elektronik, Grundlagen der Elektrotechnik
Tel 030-54699-253
e-mail f.hoppe@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. habil. Vesselin Iossifov
Lehr- und Forschungsgebiet Technische Informatik (Mikroprozessortechnik und Rechnerarchitektur)
Tel 030-54699-336
e-mail vjossifo@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Gerd Junge
Lehr- und Forschungsgebiet Physik, Hochfrequenztechnik
Tel 030-55134-204/557736-23

Name Prof. Dr.-Ing. Klaus Kampfhenkel
Lehr- und Forschungsgebiet Elektrische Energietechnik
Tel 030-55134-112
e-mail kkampfhe@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Gerwin Kantelberg
Lehr- und Forschungsgebiet Nachrichtentechnik, Hochfrequenztechnik
Tel 030-54699-341
e-mail kantel@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. habil. Joachim Klose
Lehr- und Forschungsgebiet Mikrosystemtechnik
Tel 030-54699-352/356
e-mail j.klose@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Hajo Koch
Lehr- und Forschungsgebiet Nachrichtentechnik, Hochfrequenztechnik
Tel 030-54699-276
e-mail koch@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Bernhard Kriener
Lehr- und Forschungsgebiet Digitale Elektronik, Datenverarbeitung
Tel 030-54699-250
e-mail kriener@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Werner Kürzinger
Lehr- und Forschungsgebiet Technische Elektronik mit dem Schwerpunkt
Mikrosystemtechnik
Tel 030-54699-201/217
e-mail w.kuerzinger@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Joachim Meißner
Lehr- und Forschungsgebiet Hochfrequenztechnik
Tel 030-54699-273
e-mail meiss@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Ing. Uwe Metzler
Lehr- und Forschungsgebiet Technische Informatik, Betriebssysteme,
Systemprogrammierung
Tel 030-54699-211
e-mail pmetzler@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. päd. Bernd Müller
Lehr- und Forschungsgebiet Elektrische Energietechnik, Elektrische Anlagen und Geräte
Tel 030-55134-207
e-mail muellerb@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. habil. Rudi Naumann (ausgeschieden)
Lehr- und Forschungsgebiet Mikrosystemtechnik

Name Prof. Dipl.-Ing. Hermann Neuner
Lehr- und Forschungsgebiet Informationselektronik, Analoge und Digitale
Signalverarbeitungssysteme, Programmieren
Tel 030-54699-212
e-mail neuner@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Ing. Gerhard Noack
Lehr- und Forschungsgebiet Elektrische Energietechnik, Elektrische Maschinen
und Antriebe
Tel 030-55134-162

Name Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Nolle
Lehr- und Forschungsgebiet Physik mit dem Schwerpunkt Messtechnik
Tel 030-55134-204
e-mail nolle@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Bodo Pieper
Lehr- und Forschungsgebiet Nachrichtentechnik, Digitalelektronik
Tel 030- 54699-384
e-mail bodo.pieper@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Ing. Werner Radlbeck
Lehr- und Forschungsgebiet Automatisierungstechnik mit dem Schwerpunkt
Automatisierungsgeräte und -anlagen
Tel 030-55134-122
e-mail w.radlbeck@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. Nat. Arman Raphaélian
Lehr- und Forschungsgebiet Mathematik
Tel 030-557736-23
e-mail a.raphaelian@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Rehnitz
Lehr- und Forschungsgebiet Nachrichtentechnik, Technische Informatik
Tel 030- 54699-334
e-mail j.rehnitz@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Heinz Werner Röder
Lehr- und Forschungsgebiet Automatisierungstechnik mit dem Schwerpunkt
Theorie der automatischen Steuerung
Tel 030- 55134-334
e-mail hroeder@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Hans-Werner Röllig
Lehr- und Forschungsgebiet Elektrische Energietechnik, Elektrische Anlagen und Geräte
Tel 030-557736-41
e-mail roellig@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Schebesta
Lehr- und Forschungsgebiet Technische Informatik, Mikroprozessortechnik und Computernetze
Tel 030-54699-218
e-mail schebest@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing Hans-Jürgen Scheibl
Lehr- und Forschungsgebiet Technische Informatik (Programmiersprachen, Programmierung, Softwareentwicklung)
Tel 030-54699-327
e-mail scheibl@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Reinhard Schliepe (ausgeschieden)
Lehr- und Forschungsgebiet Übertragungstechnik, Analoge und Digitale Signalübertragung, Kommunikationssysteme

Name Prof. Dr.-Ing. Johann Schmidek
Lehr- und Forschungsgebiet Technische Informatik (Mikroprozessortechnik und Betriebssysteme, Rechnernetze)
Tel 030-54699-210
e-mail j.schmidek@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. habil. Benno Schmidt
Lehr- und Forschungsgebiet Mikrosystemtechnik
Tel 030-54699-355
e-mail benno.schmidt@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmidt (ausgeschieden)
Lehr- und Forschungsgebiet Hochfrequenztechnik

Name Prof. Dr.-Ing. Michael Schmidt
Lehr- und Forschungsgebiet Hochfrequenztechnik, Analoge Elektronik
Tel 030-54699-264
e-mail mschmid@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Horst Schwetlick
Lehr- und Forschungsgebiet Grundlagen der Elektrotechnik
Tel 030-54699-272/400
e-mail h.schwetlick@fhtw-berlin.de
Internet: www.fl.fhtw-berlin.de/schwetlick

Name Prof. Dipl.-Ing. M. S. Friedrich Sick
Lehr- und Forschungsgebiet Regenerative Energien
Tel 030-557736-26
e-mail f.sick@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.rer.nat. Joachim Siegert
Lehr- und Forschungsgebiet Mathematik mit dem Schwerpunkt Numerische Mathematik,
insbesondere auf dem Gebiet der Finiten-Elemente-Methode
in der Technik
Tel 030-54699-219
e-mail siegert@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Hans Skilandat
Lehr- und Forschungsgebiet Mikrosystemtechnik
Tel 030-54699-385
e-mail skilanda@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. habil Gerhard Stegemann
Lehr- und Forschungsgebiet Elektrische Energietechnik, Elektrische Netze
Tel 030-557736-39

Name Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Walter
Lehr- und Forschungsgebiet Elektrische Energietechnik
Tel 030-54699-257
e-mail waltherh@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Werner
Lehr- und Forschungsgebiet Übertragungstechnik, Optische Nachrichtentechnik
Tel 030-54699-277
e-mail wernerw@fhtw-berlin.de
Internet: www.f1.fhtw-berlin.de/personal/person88.html

Labore

Allee der Kosmonauten 20 - 22

10315 Berlin

Labor für Grundlagen der Elektrotechnik

Doz. Roland Knopp

030-54699-204/242

Labor für Informatik

Prof. Dr. Hans-J. Scheibl

030-54699-327

Labor für Werkstoff-, Prüf- und Messtechnik

Prof. Dr. Jürgen Rehnitz

030-54699-334

Labor für Digitale Systemkomponenten

Prof. Dr. Friedrich Hoppe

030-54699-253

Labor für Hochfrequenztechnik

Prof. Dr. Gerwin Kantelberg

030-54699-341

Labor für Übertragungstechnik

Prof. Dr. Hajo Koch

030-54699-276

Labor für Verteilte Computersysteme

Prof. Wolfgang Schebesta

030-54699-218

Labor Rechnergestützter Soft- und Hardwareentwurf

Doz. Peter Puschmann

030-54699-325

Labor für Technologie
Prof. Dr. Hans Skilandat
030-54699-385

Labor für Entwurf und Applikation
Prof. Dr. Hernd Hagen
030-54699-386

Labore
Marktstraße 9
10317 Berlin

Labor für Grundlagen der Elektrotechnik
Doz. Dr. Wolfgang Wüsthoff
55134-116

Labor für Elektrische Antriebstechnik und
Leistungselektronik
Prof. Dr.-Ing. Hans-Werner Röllig
030-557734-41

Labor für Elektrische Geräte und Anlagen
Doz. Klaus Wyrembek
030-55134-115

Labor für Informatik/Anlagenplanung
Prof. Dr. Werner Radlbeck
030-55134-122

Labor für Regelungstechnik
Doz. Dr.-Ing. Hans-Georg Hildebrandt
030-55134-135

Labor für Hochstrom- und Hochspannungsprüftechnik
Doz. Martin Lehmann
030-55134-261

Labor für Prozesssteuerungssysteme
Prof. Dr. Jürgen Beuschel
030-55134-255

Labor für Prozessmess- und Stelltechnik
Doz. Dr. Gerd Brandt
030-55134-250

Labor für Elektrische Gebäudetechnik
Prof. Dr. Rainer Friedel
030-55134-113/114

Labor für Solare Energiewandlung
Prof. Wolfgang Brösicke
030-55134-138

Labor für Regenerative Energieanlagen
Prof. Wolfgang Brösicke
030-55134-138

Labor für Physikalische Grundlagen
Prof. Dr. Gerd Junge
030-55134-204

Labor für Physikalische Meßtechnik
Prof. Dr. Frank Fink
030-55134-202

Labor für Chemie
Doz. Dorothea Rohde
030-55134-168

Ingenieurwissenschaften II

Maschinenbau
Mechanical Engineering
Fahrzeugtechnik
Umweltverfahrenstechnik
Bauingenieurwesen
Betriebliche Umweltinformatik

Blankenburger Pflasterweg 102
13129 Berlin
Tel. 030-47401-215
Fax: 030-47401-306

Thema	Gratmessung - Gratminimierung
Projektleitung	Prof. Dr. Hans-Michael Beier, Dipl.-Ing. K. Berger (FHTWBerlin), DaimlerChrysler AG, Stuttgart
Kooperationspartner	Audi AG, Robert Bosch GmbH, DaimlerChrysler AG, Ford AG, Volkswagen AG, ZF GmbH Saarbrücken
Zielgruppe	Planer/Konstrukteure der Kooperationspartner
Finanzierung	Industriepartner
Projektdarstellung	Wissenschaftliche Unterstützung der von den Unternehmen bearbeiteten Aufgaben Gratmessung und Gratminimierung. Die Unterstützung bezieht sich auf die theoretische Entwicklung eines Modellansatzes zur Bewertung der Gratentstehung durch graterzeugende Werkzeuge und den Werkstoffzustand des Grates.
Veröffentlichungen	Beier, Hans-Michael: Entgraten sich kreuzender Bohrungen. FHTW-Forschungsmagazin, 2000, Berlin, 2000, S. 49 - 52 Beier, Hans-Michael: Gratentstehung – Ein umformtechnischer Ansatz, wt-Werkstattstechnik online 12/2001, Springer-VDI-Verlag, Düsseldorf, 2001, S. 765 - 772

Thema **Durchführung von Untersuchungen zur Optimierung der Aufkonzentrierung einer Suspension mit Hydrozyklonen**

Projektleitung Prof. Dr. Jürgen Kohlmann
Mitarbeiter/innen 1 studentische Hilfskraft
Beteiligung von Studierenden ja
Laufzeit 1/2001 bis 3/2001
Anwendung/Zielgruppe Aufkonzentrierung von Suspensionen, Aufbereitungstechnik, Umwelttechnik, Chemische Industrie
Finanzierung Clariant GmbH, Industriepark Höchst

Projektdarstellung Aufgabe der durchzuführenden Untersuchungen war es, zu ermitteln, ob eine vorgegebene Suspension von Kunststoffpartikeln (Mowital) unter Verwendung von Hydrozyklonen aufkonzentriert werden kann. Mit Hilfe des vorhandenen Zyklonversuchsstandes konnte experimentell nachgewiesen werden, dass eine Aufkonzentrierung möglich ist. Die optimalen Betriebsparameter der Anlage wurden ermittelt.

Thema **Untersuchungen zum Abscheiden von Flüssigkeitströpfchen aus Gasströmen**

Projektleitung Prof. Dr. Jürgen Kohlmann
Mitarbeiter/innen Dipl.-Ing. Meyer
Laufzeit 7/2000 bis 10/2000
Anwendung/Zielgruppe Tropfenabscheidung aus Gasströmen, Abluftreinigung
Finanzierung Sachsenring Entwicklungsgesellschaft mbH, Zwickau

Projektdarstellung Zum Abscheiden von feinen Flüssigkeitströpfchen aus einen Gasstrom wurde ein steuerbarer Gaszyklon entwickelt und gefertigt. Mit Hilfe des Gaszyklons war es möglich, die Abscheideleistung des Zyklons unabhängig von Gasvolumenstrom zu gewährleisten. Für Tropfen mit einem Durchmesser kleiner 8 μm konnte ein Abscheidegrad von 75% erreicht werden.

Thema **Aufkonzentrierung von Fäkalabwässern aus abflusslosen
Sammelgruben mit Hilfe der Membrantrenntechnik**

Projektleitung Prof. Dr. Jürgen Kohlmann

Beteiligung von Studierenden 1 Diplomand

Laufzeit 10/1999 bis 12/2000

Anwendung/Zielgruppe Abwasserreinigung, Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen

Finanzierung AUCOTEAM GmbH, Berlin

Projektdarstellung Zum Aufkonzentrieren von Fäkalschlämmen wurde eine Mikrofiltrationsanlage mit einer Membranfläche von 1 m² eingesetzt. Die Versuche wurden mit realen Fäkalschlämmen durchgeführt. Dabei konnte gezeigt werden, dass mit dem eingesetzten Rohrmodul die Filtration stabil durchgeführt werden kann. Trotz der stark streuenden Qualität der Fäkalschlämme konnten die wichtigsten Betriebsparameter für die Anlage ermittelt werden. Mit der Mikrofiltration kann die CSB-Konzentration im Permeat auf durchschnittlich 150 mg/l und die Phosphatkonzentration im Permeat auf 30 mg/l reduziert werden. Ein Rückhalt des Ammoniums war mit der Mikrofiltrationsmembran erwartungsgemäß nicht möglich. Durch den Einsatz der Mikrofiltration kann die Belegung der Kläranlage somit deutlich entlastet werden. Wird der aufkonzentrierte Schlamm mit dem Überschussschlamm ausgefault, dann wird eine Erhöhung der Biogasproduktion möglich. Auf der Grundlage der experimentellen Ergebnisse wurde eine Mikrofiltrationsanlage für eine konkrete Kläranlage dimensioniert.

Thema **Abtrennung von Scherstoffen aus Rechengut**

Projektleitung	Prof. Dr. Jürgen Kohlmann
Mitarbeiter/innen	3 studentische Hilfskräfte
Laufzeit	11/2000 bis 3/2002
Anwendung/Zielgruppe	Trennung von Feststoffgemischen, Betreiber für Abwasserreinigungsanlagen
Finanzierung	Berliner Wasserbetriebe GmbH

Projektdarstellung Das Rechengut in kommunalen Kläranlagen enthält neben „Leichtgut“, wie Papier, Kot und Kunststoffen, auch „Schwergut“, wie Steine und Metallteile. Dieses Schwergut soll aus dem Rechengut abgetrennt werden. Hierfür wurde auf der Grundlage von Laboruntersuchungen eine spezielle Anlage entwickelt und großtechnisch umgesetzt.

Thema **Steuerbarer Hydrozyklon**

Projektleitung	Prof. Dr. Jürgen Kohlmann
Beteiligung von Studierenden	3 Diplomanden
Kooperationspartner/innen	AKW A+V GmbH, Hirschau
Laufzeit	1/2000 bis 10/2001
Anwendung/Zielgruppe	Trennen und Aufkonzentrieren mit Hydrozyklonen bei veränderlichen Bedingungen, Aufbereitungstechnik, Abwasserbehandlung
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung In Hydro- und Gaszyklonen erfolgt die Erzeugung der Rotationsströmung meist durch die tangentielle Einleitung der Suspension bzw. des staubbeladenen Gases über Schlitz- bzw. Spiraleinläufe in den Abscheideraum. Eine Variation des Aufgabestromes ergibt zwangsläufig eine Veränderung der Trenneigenschaften. Die Reduzierung des Aufgabestromes führt zu einer Verschlechterung der Abscheidung von Zyklonen. Zur Steuerung des Zyklons wird der Aufgabestrom auf

zwei Teilströme aufgeteilt und einer Drallkammer über zwei tangentiale Einläufe zugeführt. Die tangentialen Einläufe besitzen unterschiedliche Strömungsquerschnitte. Wird der Teilstrom durch den großen tangentialen Einlauf gedrosselt, so wird der Gesamtaufgabestrom bei konstanter Druckdifferenz reduziert. Die Trenneigenschaften des Zyklons bleiben dadurch in einem weiten Bereich des Aufgabestromes konstant. Es wird nur die Drallerzeugung verändert. Die anderen Zyklonteile bleiben erhalten. Die experimentellen Untersuchungen wurden mit einer Quarz-Wasser-Suspension und einem Hydrozyklon mit einem Durchmesser von 100 mm durchgeführt. Beim Betrieb des Zyklons mit einer Drallkammer mit zwei tangentialen Zuführungen ergibt sich für die Abhängigkeit der Druckdifferenz vom Aufgabestrom und der Trennkorngröße vom Aufgabestrom ein Kennfeld. In diesem Kennfeld kann jeder Betriebspunkt durch Beeinflussung des Aufgabestromes und des Teilstromes durch den großen tangentialen Eintritt in die Drallkammer eingestellt werden. Im vorliegenden Fall kann der Gesamtaufgabestrom auf 30% reduziert werden, ohne dass sich die Trennung verschlechtert. Der Trenngrad wird vom Verhältnis des Durchmessers der Oberlaufdüse zum Durchmesser der Unterlaufdüse bestimmt. Gegenüber einer Zuführung durch einen tangentialen Kanal ist eine höhere Trennschärfe zu verzeichnen. Die Anwendungsgebiete des steuerbaren Zyklons sind:

- bei schwankenden Aufgabeströmen,
- bei Einzelzyklonen (nach Wirbelschichtapparaten),
- bei schwankenden Produkteigenschaften,
- bei Forderung nach hoher Trennschärfe.

Thema **Steuerbare Druckzerstäuberdüsen**

Projektleitung	Prof. Dr. Jürgen Kohlmann
Beteiligung von Studierenden	2 Diplomanden
Kooperationspartner/innen	Werner GmbH & Co. KG, Reutlingen
Laufzeit	1/2000 bis 10/2001
Anwendung/Zielgruppe	Zerstäuben von Flüssigkeiten bei veränderlichen Bedingungen, Rauchgasreinigung, Sprühtrocknung, Ölbrenner
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung In vielen verfahrenstechnischen Anwendungsfällen, in denen üblicherweise einfache Druckdüsen eingesetzt werden, ist es wünschenswert, auf wechselnde Anforderungen flexibel reagieren zu können. Zur Steuerung der Druckzerstäuberdüse wird der Gesamtstrom auf zwei Teilströme aufgeteilt und einer Dralldüse zugeführt. Die Drallkanäle in der Düse weisen unterschiedliche Strömungsquerschnitte auf. Wird der Gesamtstrom nur in die Kanäle mit den kleinsten Öffnungen geleitet, so entstehen kleine Tropfen. Nutzt man alle Drallkanäle und damit die größte wirksame Eintrittsfläche in die Drallkammer, so erhält man größere Tropfen. Die Tropfengrößen können durch ein Ventil stufenlos variiert werden. Die experimentellen Untersuchungen wurden mit Wasser durchgeführt. Die Tropfengrößenverteilungen wurden mit einem Laser-Beugungs-Spektrometer gemessen. Es konnte experimentell nachgewiesen werden, dass bei einem Volumenstromverhältnis von 1 : 4 der Zerstäubungsdruck und damit die Tropfengröße konstant gehalten werden kann. Andererseits wurde auch nachgewiesen, dass bei konstantem Volumenstrom die Tropfengröße variiert werden kann. Die Zerstäubungstechnologie kann vorteilhaft eingesetzt werden, wenn auf unterschiedliche Anforderungen reagiert werden muss (Produktzusammensetzung, Schwankungen der Betriebsparameter) oder die Zielgrößen verändert werden sollen (Tropfengröße, Durchsätze). Die neue Technologie ermöglicht es, die Veränderungen ohne Düsenwechsel vorzunehmen.

Wichtige Einsatzmöglichkeiten sind:

- Sprühtrocknung,
- Rauchgasreinigung,
- Gaswäsche,
- Absorption,
- Verbrennung von Flüssigkeiten.

Thema **Das mitwachsende Haus**

Projektleitung Prof. Dr.-Ing. Udo Kraft

Mitarbeiter/innen H. Arnold

Beteiligung von Studierenden ca. 100 Semester-Belegarbeiten und ca. 10 Diplomarbeiten

Kooperationspartner/innen bau + design GmbH, Herr Dr.-Ing. Zähle,
Herr Dipl.-Ing. Architekt Weinstock

Laufzeit 4/1999 bis 12/2002

Finanzierung FHTW Berlin (Eigenmittel), Ingenieurbüro für Bauinstandsetzung, Prof. Dr. Kraft & Partner GmbH

Projektdarstellung Warum muss ein Haus von Anfang an - bei einem Junggesellen oder einem jungen Paar - bereits für vier oder mehr Personen gebaut werden? Warum muss von Anfang an der Zinsdienst für ein noch viel zu großes Haus bedient werden? Warum nicht klein und mit deutlich geringeren Mitteln starten? Natürlich muss dann dieses Haus erweiterbar sein und in jeder Bauphase architektonisch ansprechend wirken. Es darf in keiner Bauphase wie eine Baracke aussehen und keiner darf dem Haus ansehen, dass es noch "mitwachsen" kann. Mit diesem neuen Denkansatz wurden verschiedene Ideen für -ein "wachsendes Haus" erarbeitet. Es werden Wohnhäuser entwickelt, die mit den Bedürfnissen und/oder Ansprüchen der Besitzer "mitwachsen" können. Ebenso wie die Möglichkeit der Erweiterung soll auch ein Rückbau des Gebäudes bei sinkendem Platzbedarf oder einem möglichen Ortswechsel des Eigentümers ohne größere Schwierigkeiten möglich sein. Für den Planer heißt dies, dass alle Verbindun-

gen und Knotenpunkte in jeder Bauphase zugänglich bleiben müssen, um einen Anbau oder Rückbau jederzeit zu ermöglichen.

Allein mit diesem geänderten Denkansatz an die Bauweise wird dem Wunsch nach möglichst ökologischem Bauen optimal Rechnung getragen. Hier kann ein Haus oder ein Teil eines Hauses eins zu eins rückgebaut und an anderer Stelle in geänderter Zusammenstellung und auf neue Bedürfnisse abgestimmt neu aufgestellt werden.

Als kleinste Baueinheit soll ein "Ein-Personen-Haus" oder „Starterhaus“ möglich sein, also ein Haus mit einem Wohnraum, integrierter Küche und einem Bad. Über mehrere Zwischenbauzustände sollen "Zwei-, Drei- bis zu Viel-Personen-Haushalte" als Anbauzustände möglich sein. Grundlage jeder Lösung war, dass nahezu jede Anbauvariante möglich ist. Der Denkansatz ist, die Baukosten für diese Startphase so gering wie möglich zu halten. Als Systemlösungen liegen vor: Beton-Großtafelbauten und Skelettbauten, wandhohe Porenbetonfertigteile, Massivholzbauten und Holzrahmenbauten. Wesentlich ist, dass die einzelnen Teile möglichst groß sind - also optimal Raumzellen mit einem hohen Installationsgrad - alternativ wandgroß (wie beim Großtafelbau und Holzständerbau üblich). Gelöst sind alle wesentlichen Problembereiche: rückgebaute Elemente (Wiederverkauf, Leasing,...), Fundamente, Unterkellerungen, Kostenschätzungen, Finanzierung, Versicherung, Baugenehmigung (Typenstatik), tragende Wand, Containerlösungen, Größe der einzelnen Bauteile, lösbare Verbindungen.

Veröffentlichungen: Kraft, Udo: Das mitwachsende Haus, Informationsblatt der FHTW Berlin, Berlin 7/2000, S. 8 - 9

Kraft, Udo: Das mitwachsende Haus, FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2000, S. 61 - 66

Kraft, Udo: Das mitwachsende Haus, bau-zeitung 54, 2000, Heft 9, S. 16 - 19

Kraft, Udo; Drews, B.; Dowidat, A.; Drewitz, D.: Das mitwachsende Haus, Ein Projekt der FHTW Berlin, in: FHTW-Forschungsmagazin 2001, Berlin, 2001, S. 63 - 68

Thema **Verstärkung von Holzbalken mit CFK-Lamellen**

Projektleitung	Prof. Dr.-Ing. Udo Kraft
Mitarbeiter/innen	H. Arnold
Beteiligung von Studierenden	ca. 6 Semester-Belegarbeiten
Kooperationspartner/innen	Sika-Chemie GmbH, Dyckerhoff Ausbauprodukte Service GmbH
Laufzeit	9/1998 bis 12/2003
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel), Spenden der Firmen Sika und Ispo

Projektdarstellung Bei der Verstärkung von Holzbalken mit CFK-Lamellen erhält man z. T. erhebliche Laststeigerungen. Dieses im Stahlbetonbau und Maschinenbau seit Jahren angewandte und bekannte Verfahren soll auf den Holzbau übertragen werden. Die prinzipielle Anwendungsmöglichkeit wurde in einem denkmalgeschützten Haus nachgewiesen. Hier sollen die allgemeinen Rechenansätze für die Verankerungen (hier laufen aktuell Versuche) und die Tragfähigkeitsnachweise (Versagen in der Druckzone, Versagen in der Zugzone des Holzes sowie Schubversagen) allgemein abgeleitet werden. Erste Versuchsauswertungen zeigen, dass hier nicht die gleichen Rechenansätze wie im Stahlbetonbau verwendet werden dürfen. Bei höheren Balken scheinen auch die Rechenansätze aus dem Holzbau (Verstärken von Holz mit Holz) nicht direkt übertragbar zu sein.

Thema **Zerstörungsarme Ermittlung der Mauerwerksfestigkeit beim Bauen im Bestand**

Projektleitung Prof. Dr.-Ing. Udo Kraft

Mitarbeiter/innen H. Arnold

Beteiligung von Studierenden einige Semester-Belegarbeiten, eine vergebene Diplomarbeit

Laufzeit 9/1997 bis 12/2003

Anwendungsmöglichkeiten und Planungsbüros und Baufirmen beim Bauen im Bestand

Finanzierung FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung Beim Bauen im Bestand ist es vor allem bei einzelnen, hochbelasteten Mauerwerkspfeylern in der Fassade oft notwendig, die Festigkeit des Mauerwerkes zu kennen (bei Schädigungen, Umbauten, Lasterhöhungen usw.). Eine zerstörende Entnahme größerer Mauerwerksteile scheidet oft nicht nur aus Gründen des Denkmalschutzes, sondern auch deshalb aus, da diese zerstörende Entnahme den Pfeiler zusätzlich maßgeblich schwächen könnte. Hier bietet sich die Ermittlung der Einzelfestigkeiten der Mauersteine und des Mauer Mörtels an, wobei auch hier die Entnahme von Steinen und Mörteln zur Prüfung im Labor gering gehalten werden sollte. Ideal wären Prüfungen vor Ort ohne zerstörende Entnahmen. Hierzu wurden mit wechselndem Erfolg eine größere Anzahl von Laborprüfungen und Prüfungen an alter Bausubstanz durchgeführt. Es besteht die Hoffnung, dass diese Arbeiten - weiter modifiziert - genügend eindeutige Ergebnisse für eine breite Anwendung zur Verfügung stellen werden.

Thema **Abstimmung eines Zweizylinder-Direkteinspritz-Dieselmotors**

Projektleitung Prof. Dipl.-Ing. H.-L. Rodewald
Mitarbeiter/innen Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Helterhof
Beteiligung von Studierenden ja
Kooperationspartner/innen Volkswagen AG, IAV GmbH
Laufzeit 2/1998 bis 2/2001
Anwendung/Zielgruppe Automobilindustrie
Finanzierung Unternehmen

Projektdarstellung Im Rahmen dieses FuE-Vorhabens wurde ein besonders sparsamer, auf hohe Kraftstoffausnutzung ausgelegter, kleinvolumiger Antriebsmotor für Pkw konzipiert, gebaut und getestet. Die Arbeiten wurden im Rahmen einer Vorentwicklung durchgeführt, die Inhalte sind streng vertraulich zu behandeln.

Thema **Ladungssicherung in Kraftfahrzeugen**

Projektleitung Prof. Dipl.-Ing. H.-L. Rodewald
Beteiligung von Studierenden ja
Kooperationspartner/innen Technische Universität Berlin
Laufzeit 1998 bis 2003
Anwendungsmöglichkeiten/
Zielgruppe Sicherung der Ladung in Kraftfahrzeugen
PKW- und LKW- Fahrer
Finanzierung FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung Innerhalb dieses Vorhabens wurden für ausgewählte Einzelfälle praktikable Möglichkeiten erarbeitet, um die Insassen eines Kraftfahrzeuges bei einem Unfall vor ungesichertem Gepäck schützen zu können. Die Vorschläge wurden durch Crashversuche an der Technischen Universität Berlin auf ihre Wirksamkeit hin untersucht. Es zeigte sich, dass optimaler Schutz dann gewährleistet werden kann, wenn die fahrzeug-

eigenen Gurtsysteme genutzt werden. Nachträglich angebrachte Schutzgitter o. ä. sind den Kräften beim Crash nicht gewachsen.

Thema **Nutzerwerterhöhung von Kraftfahrzeugen**

Projektleitung	Prof. Dr. Werner Stednitz
Beteiligung von Studierenden	ja
Laufzeit	1999 bis 2002
Anwendung/Zielgruppe	Automobilindustrie und Automobilzulieferer
Finanzierung	FHTW Berlin, Eigenmittel, Fahrzeugspende der BMW AG, Lamellendachspende der Irmscher AG
Projektdarstellung	<p>Ein BMW 318 Compact mit Faltschiebedach wird durch ein entnehmbares Dachmodul im Heckbereich und eine entnehmbare Heckscheibe vollständig im Dachbereich geöffnet. Durch die entnehmbaren Module kann das Fahrzeug wieder in den Urzustand zurückversetzt werden, so dass der Nutzer mit einer Limousine und nicht mit einem Cabrio fährt. Während das Dachmodul im Kofferraum verstaubar ist, kann die Heckscheibe wegen ihrer Sperrigkeit nicht verstaubt werden. Die für die Heckscheibe zunächst angestrebte Lösung der Entwicklung einer entnehmbaren, leichten Kunststoffheckscheibe als Modul und einer transportablen Notscheibe wurde nicht realisiert, da alternative Untersuchungen zu einem völlig neuen Scheibenkonzept erfolgversprechend erscheinen. Bei der Heckscheibe besteht die Überlegung, dass hier an Stelle der Entnehmbarkeit die Heckscheibe in Lamellen geteilt wird und entweder diese Lamellen auf die Kofferraumoberkante oder unter die Kofferraumklappe versenkt in einer Führung verschoben werden.</p>

Thema **Schutz von Pkw-Insassen vor Ladegut bei Unfällen**

Projektleitung Prof. Dr. Werner Stednitz

Beteiligung von Studierenden ja

Laufzeit 2000 bis 2001

Anwendung/Zielgruppe Automobilindustrie und Automobilzulieferer

Finanzierung FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung Neue Fahrzeugkonzepte mit einer Verbesserung der Variabilität des Innenraums führen zu einer Verschmelzung der Bereiche für den Personen- und den Gepäcktransport bei Personenkraftwagen. Dies führt zu einer Gefährdung der Passagiere durch Ladegut. Crashtests an der FHTW Berlin zeigten, dass die Stabilität der Rückenlehnen von Pkw unzureichend ist. Im Rahmen des Forschungsprojekts wurde ein hydraulischer Prüfstand gebaut, um die Stabilität von Rückenlehnen und Gepäckschutzeinrichtungen, wie z. B. nachrüstbaren Trenngittern, durch quasistatische Eindrückversuche hinsichtlich ihrer Kraft-Wegkennung zu analysieren. Die Versuche zeigten, dass sich derzeit auf dem Markt befindliche Schutzgitter bei einem Unfall bereits durch ihr Eigenwicht lösen und selbst zu einer Gefährdung werden könnten.

Projektunabhängige Veröffentlichungen

Autorenkollektiv: The Mechatronic Vehicle Corner of Darmstadt University of Technology - Interaction and Cooperation of a Sensor Tire, New Low-Energy Disc Brake and Smart Wheel Suspension, Seoul 2000 FISITA World Automotive Congress, June 12 - 15, 2000, Seoul, Korea, Paper F2000G281

Bill, Karlheinz: Bremsentechnologie im Wandel - Trends zur Jahrtausendwende, in: Freudenberg, III. Fachsymposium 2000, Innovationen in der Bremsentechnik - Eine Herausforderung für die Zulieferindustrie, 5. - 6. September 2000

Bill, Karlheinz: Bremspedalforschung in: FHTW-Forschungsmagazin 2001, FHTW Berlin, ISSN 1615-7583

Bill, Karlheinz: Fallstudienuntersuchung von ABS-Pedalvibrationen bei Kurvenbremsungen, in: Subjektive Fahreindrücke sichtbar machen, Haus der Technik, Tagung Nr. E-H030-12-052-1, 12/2001

Bunte, Dieter, Elsholz, Hannelore: Festigkeitsentwicklung und Nachbehandlungsdauer von Beton, in: FHTW-Forschungsmagazin 2000, Berlin, 2000

Kruse, Bernd: Visionen im Nahverkehr, in: Der Nahverkehr, Heft 10/2001, Düsseldorf

Kruse, Bernd: Visionen der zukünftigen Verkehrsentwicklung in den Ballungszentren, in: FHTW-Forschungsmagazin 2001, Berlin, 2001

Schlottko, Detmar: Werkstoffcharakterisierung und Schadensanalyse, in: FHTW-Forschungsmagazin 2000, Berlin, 2000, S. 71 - 73

Schlottko, Detmar: Innere Spannungen beim Biegen und Rückbiegen von Federdrähten, in: FHTW-Forschungsmagazin 2001, Berlin, 2001, S. 79 - 81

Hochschullehrer/innen mit Lehr- und Forschungsgebieten

Name Prof. Dipl.-Ing. Hans-Herwig Atzorn
Lehr- und Forschungsgebiet Fahrzeugtechnik
Tel 030-47401-312
e-mail atzorn@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Claudia Baldauf
Lehr- und Forschungsgebiet Umweltmanagement, Umweltanalytik
Tel 030-47401-257
e-mail baldauf@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Michael Beier
Lehr- und Forschungsgebiet Maschinenbau, Fertigung mit den Schwerpunkten
Fertigungsverfahren, Fertigungslabor
Tel 030-47401-282

Name Prof. Dipl.-Ing. Wilhelm Berner
Lehr- und Forschungsgebiet Maschinenbau, Konstruktion
Tel 030-47401-305

Name Prof. Dr.-Ing. Karheinz Bill
Lehr- und Forschungsgebiet Fahrzeugtechnik mit dem Schwerpunkt Kraftfahrzeugtechnik
Tel 030-47401-362
e-mail bill@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Hans Michael Bock
Lehr- und Forschungsgebiet Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt
Statik und EDV/CAD im Bauwesen
Tel 030-47401-238
e-mail michael.bock@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Utz Jürgen Boemer
Lehr- und Forschungsgebiet Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt
Stahlbeton- und Spannbetonbau
Tel 030-47401-281
e-mail boemer@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Ulrich Borutzki
Lehr- und Forschungsgebiet Maschinenbau, Konstruktion
Tel 030-47401-276
e-mail borutzki@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Dieter Bunte
Lehr- und Forschungsgebiet Baustoffkunde
Tel 030-47401-239/-215
e-mail bunte@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm
Lehr- und Forschungsgebiet Holzbau, Statik
Tel 030-47401-226
e-mail damm@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Karl Focke
Lehr- und Forschungsgebiet Baubetrieb
Tel 030-47401-283

Name Prof. Dr.-Ing. Georg Fuchs
Lehr- und Forschungsgebiet Bauingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Stahlbau, Holzbau
Tel 030-47401-240

Name Prof. Dr.-Ing. Gisela Gäse
Lehr- und Forschungsgebiet Maschinenbau, Fertigung
Tel 030-47401-217
e-mail gaese@f2.fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Bernd Gawande
Lehr- und Forschungsgebiet Maschinenbau, Fertigung mit den Schwerpunkten
Qualitätssicherung und Messtechnik
Tel 030-47401-351
e-mail gawande@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Erik Grädener
Lehr- und Forschungsgebiet Maschinenbau, Konstruktion
Tel 030-47401-263
e-mail ergraeden@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Rudolf Gurr
Lehr- und Forschungsgebiet Fahrzeugtechnik mit dem Schwerpunkt Verkehrstechnik
Tel 030-47401-339
e-mail gurr@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Gerhard Hörber
Lehr- und Forschungsgebiet Umweltverfahrenstechnik mit dem Schwerpunkt
Abfallentsorgung, Abfallsammlung und Abfallbeförderung
Tel 030-47401-213
e-mail hoerber@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Dieter Joensson
Lehr- und Forschungsgebiet Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Technische Mechanik
Tel 030-47401-319
e-mail d.joensson@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Kohlmann
Lehr- und Forschungsgebiet Verfahrenstechnik
Tel 030-47401-233
e-mail kohlmann@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Peter Kolbe
Lehr- und Forschungsgebiet Baubetrieb
Tel 030-47401-246/242
e-mail p.kolbe@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Udo Kraft
Lehr- und Forschungsgebiet Baustoffkunde, Massivbau
Tel 030-47401-220
e-mail kraft@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Bernd Kruse
Lehr- und Forschungsgebiet Bauingenieurwesen, Straßenbau, Verkehrswesen
Tel 030-47401-230
e-mail kruse@fhtw-berlin.de
Internet <http://home.fhtw-berlin.de~kruse>

Name Prof. Dr.-Ing. Frank Legenstein
Lehr- und Forschungsgebiet Bauingenieurwesen
Tel 030-47401-323
e-mail legenste@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Jörg Müller
Lehr- und Forschungsgebiet Geotechnik, Umweltschutz mit den Schwerpunkten
Grund- und Spezialtiefbau
Tel 030-47401-367
e-mail j.mueller@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Joachim Neef
Lehr- und Forschungsgebiet Maschinenbau, Konstruktion
Tel 030-47401-262
e-mail neef@f2.fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Oberländer
Lehr- und Forschungsgebiet Verfahrenstechnik
Tel 030-47401-366
e-mail p.oberlaender@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Roland Petrasch
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebliche Umweltinformatik mit dem Schwerpunkt
Entwicklung von Umweltinformationssystemen
Tel 030-47401-345
e-mail petrasch@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Ing. Frank Reichert
Lehr- und Forschungsgebiet Umweltverfahrenstechnik
Tel 030-47401-325/247

Name Prof. Dipl.-Ing. Hanns-Lüdecke Rodewald
Lehr- und Forschungsgebiet Fahrzeugtechnik
Tel 030-47401-225
e-mail rodewald@fhtw-berlin.de
Internet: www.f2.fhtw-berlin.de/

Name Prof. Dr.-Ing. Detmar Schlottke
Lehr- und Forschungsgebiet Maschinenbau, Fertigung mit dem Schwerpunkt
Werkstofftechnik
Tel 030-47401-282/255
e-mail d.schlottke@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Werner Stedtnitz
Lehr- und Forschungsgebiet Fahrzeugtechnik
Tel 030-47401-256
e-mail w.stedtnitz@fhtw-berlin.de
Internet: <http://home.fhtw-berlin.de/~stedtnitz/>

Name Prof. Dr.-Ing. Manfred Tzschätzsch
Lehr- und Forschungsgebiet Bauingenieurwesen
Tel 030-47401-232
e-mail tz@f2-fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Hartmut Verleger
Lehr- und Forschungsgebiet Grundbau, Umweltschutz
Tel 030-47401-212/285
e-mail verleger@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Ralf-Peter Voß
Lehr- und Forschungsgebiet Bauingenieurwesen
Tel 030-47401-271
e-mail voss@f2.fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Michael Wotschke
Lehr- und Forschungsgebiet Baubetrieb mit den Schwerpunkten
Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung sowie
Controlling in der Bauwirtschaft
Tel 030-47401-346
e-mail wotschke@fhtw-berlin.de

Labore
Blankenburger Pflasterweg 102
13129 Berlin

IT-Labor
Prof. Dr.-Ing. Dieter Bunte
030-47401-239/215

Labor für Baubetrieb
Prof. Dr. Peter Kolbe
030-47401-246/242

Labor für Bauinstandsetzung
Prof. Dr.-Ing. Udo Kraft
030-47401-220

Labor für Bauphysik
Prof. Dr.-Ing. Frank Legenstein
030-47401-323

Labor für Baustoffe
Prof. Dr.-Ing. Dieter Bunte
030-47401-239/215

Labor für Geotechnik
Prof. Dr. Hartmut Verleger
030-47401-212/285

Labor für Tragwerke
Prof. Dr.-Ing. Ralf-Peter Voß
030-47401-271

Labor für Vermessungskunde
Lutz Milbrodt
030-47401-340

Labor für Wasserbau
Prof. Dr.-Ing. Norbert Engel
030-47401-269

Laborkomplex Maschinenbau:
Konstruktionssaal
Labor für Werkstofftechnik
Labor für Fügetechnik und Montage
Labor für Messtechnik und Qualitätssicherung
Labor für Fertigung
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Borutzki
030-47401-276

Laborkomplex Fahrzeug- und Verkehrstechnik:
Labor für Fahrzeugtechnik
Motorprüfstand
Labor für Verkehrstechnik
Prof. Hanns-Lüdecke Rodewald
030-47401-225

Laborkomplex Umweltverfahrenstechnik:
Labor Anlagen der Verfahrenstechnik
Biologielabor
Labor für Umweltanalytik
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Kohlmann
030-47401-233

Wirtschaftswissenschaften I

Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftslehre/Banken

Betriebswirtschaftslehre/Immobilien

Wirtschaftsrecht

Öffentliches Dienstleistungsmanagement

International Business

International and Development Economics

Treskowallee 8

10318 Berlin

Tel. 030-5019-2530

Fax: 030-5019-2257

Thema **Public Management an Hochschulen**

Projektleitung Prof. Dr. Martin Brüggemeier

Laufzeit Seit 1999

Anwendung/Zielgruppe Hochschulmanagement

Projektdarstellung Bei dem Vorhaben geht es um die Klärung von Public Management-Potenzialen für die Modernisierung und Steuerung von Hochschulen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die theoretischen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen des Public Management jenseits von naiven Konzepttransfers ("Unternehmen Hochschule") und bloßem Reformaktivismus in differenzierter Weise für eine Verbesserung der Effizienz und Effektivität von Hochschulen fruchtbar gemacht werden können. Zur Vermeidung unerwünschter Effekte soll dabei dem spezifischen Charakter von Hochschulen als "Expertenorganisationen" und den Anforderungen einer strategischen Hochschulentwicklung Rechnung getragen werden. Ganz in der Tradition des (New) Public Management sind allerdings auch die herrschenden Rahmenbedingungen für den Einsatz betriebswirtschaftlicher Verfahren und Instrumente einer kritischen Analyse zu unterziehen.

Veröffentlichungen Brüggemeier, Martin: Potenziale und Probleme eines Hochschul-Controlling, in: Budäus, Dietrich, Küpper, Willi, Streitferdt, Lothar (Hrsg.), Neues öffentliches Rechnungswesen, Stand und Perspektiven, Klaus Lüder zum 65. Geburtstag, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2000, S. 452 - 487

Brüggemeier, Martin: Leistungserfassung und Leistungsmessung in Hochschulen, in: Budäus, Dietrich (Hrsg.), Leistungserfassung und Leistungsmessung in öffentlichen Verwaltungen, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2000, S. 221 - 250

Brüggemeier, Martin: Public Management, in: Hanft, Anke (Hrsg.), Grundbegriffe des Hochschulmanagements, Luchterhand Verlag, Neuwied, 2001, S. 377 - 383

Brüggemeier, Martin: Controlling, in: Anke Hanft (Hrsg.), Grundbegriffe des Hochschulmanagements, Luchterhand Verlag, Neuwied 2001, S. 58-67

Thema	Innovative Distributionskanäle für öffentliche und kommerzielle Dienstleistungen in Public-Private-Partnership
Projektleitung	Prof. Dr. Martin Brüggemeier
Kooperationspartner	Prof. Dr. Klaus Lenk, Universität Oldenburg
Laufzeit	Seit 1997
Anwendung/Zielgruppe	Öffentliche, privatwirtschaftliche und nicht-kommerzielle Dienstleister, Verwaltungspolitiker
Projektdarstellung	Die E-Business-Entwicklungen haben im privatwirtschaftlichen Dienstleistungsmarketing die Aufmerksamkeit auf die bislang (auf Grund des uno-actu-Prinzips und der Immaterialität von Dienstleistungen) vernachlässigte Distributionspolitik gelenkt. Durch neuartige informations- und kommunikationstechnik-gestützte Distributionswege und Zugänge zu Dienstleistungsangeboten entstehen sog. Mehrkanalsysteme (z. B. im Bankenbereich: stationäres Filialnetz, online-banking), die eine strategisch reflektierte Distributionspolitik erfordern. Bei dem Vorhaben geht es darum, die im öffentlichen Sektor mit dem E-Government verbundenen Innovations- und Gestaltungspotenziale auszuloten und eine entsprechende Distributionspolitik für öffentliche Dienstleistungen bzw. deren Parameter zu konturieren. Damit soll zugleich die stark von der Verwaltungsinformatik geprägte E-Government-Diskussion vom (öffentlichen) Dienstleistungsmarketing her unterfüttert werden. "Innovativ" ist hieran nicht eine von Internet-Euphorie getragene Fixierung auf die "Online-Selbstbedienung" durch den Bürger, sondern neben der Option des Direktvertriebs (z. B. staatlicher Angebote wie BAföG) vor allem die Möglichkeit des Dienstleistungseinzelhandels auf der Basis multimedialer Telekooperation

(Front-Office/Back-Office-Konzept). So könnten künftig vor allem im infrastrukturell stark ausgedünnten ländlichen Raum nicht nur viele Leistungen öffentlicher Verwaltungen, sondern auch von kommerziellen bzw. Nonprofit-Anbietern in kleinen multifunktionalen Serviceläden in hoher Qualität erhältlich sein. Was sich als Einzelangebot nicht rechnet, soll sich aufgrund von Synergieeffekten für Anbieter und Nutzer gleichermaßen als attraktiv erweisen. Eine vielversprechende Möglichkeit zur Lösung der dabei nicht zu unterschätzenden Marketing- und Managementprobleme wird hier insbesondere im Franchising gesehen.

Thema **Controlling und Mikropolitik**

Projektleitung Prof. Dr. Martin Brüggemeier
Kooperationspartner Dr. Axel Haunschild, Universität Hamburg
Laufzeit Seit 1999
Anwendung/Zielgruppe Controllingtheorie und -praxis

Projektdarstellung Die interne formale analytische Logik von Controlling-Konzepten und Controlling-Instrumenten erweist sich im Hinblick auf die Erklärung und Prognose von praktischen Einsatzwirkungen in sozialen Systemen im wahrsten Sinne des Wortes häufig als machtlos. Für ein normatives Steuerungskonzept, das für sich beansprucht, zur empirischen Verbesserung der Effektivität und Effizienz von Organisationen beizutragen, ist dies eine prekäre Erkenntnis. Notwendig erscheint eine Verbindung besonderer Art: Sie besteht in einer theoriegeleiteten Zusammenführung der konzeptionellen Ebene des Controlling mit jener organisationalen (sozialen) Handlungsebene, auf der dann Akteure mit unterschiedlichen und sich z. T. verändernden Interessen unter den spezifischen institutionellen Bedingungen von Organisationen mit einschlägigen Instrumenten bzw. Strukturen umgehen. Vor diesem Hintergrund geht es bei dem Vorhaben um die Mög-

lichkeiten und Probleme, das Konzept der Mikropolitik für eine organisationstheoretische Fundierung der "koordinations-" bzw. "führungssystemorientierten" Controlling-Konzeption fruchtbar zu machen.

Thema	Vom öffentlichen Beschaffungswesen zum Beschaffungsmanagement
Projektleitung	Prof. Dr. Martin Brüggemeier, Prof. Dr. Heinz Zielinski (FHVR Berlin)
Beteiligung von Studierenden	11 Studierende des Studiengangs "Öffentliches Dienstleistungsmanagement (Public Management)" der FHTW Berlin und der FHVR Berlin
Laufzeit	1999 bis 2001
Anwendung/Zielgruppe	Öffentliches Beschaffungsmanagement
Projektdarstellung	Ungeachtet seiner großen ökonomischen Bedeutung ist das öffentliche Beschaffungswesen bislang ein "weißer Fleck" der Verwaltungsreform geblieben. Erst in jüngster Zeit hat das Thema im Zuge der E-Government-Diskussion unter Reformgesichtspunkten eine gewisse Aufmerksamkeit gefunden ("E-Procurement"). Die Beschäftigung mit der Sachfunktion "Beschaffung" im betrieblichen Leistungsprozess wird in Bezug auf den öffentlichen Sektor meist auf die Anwendung des Vergaberechts reduziert. Während das "Beschaffungswesen" der öffentlichen Hand bislang kaum durch eine betriebswirtschaftliche oder verwaltungswissenschaftliche Brille betrachtet wird, wurde in vielen privatwirtschaftlichen Unternehmen ein modernes Beschaffungsmanagement etabliert. Das Projekt zielte vor allem darauf ab, mit einer am EFQM-Modell orientierten Befragung exemplarisch die managementbezogenen Verbesserungspotenziale im bezirklichen Beschaffungswesen von Berlin zu identifizieren.

Veröffentlichungen Brüggemeier, Martin; Zielinski, Heinz: Öffentliches Dienstleistungsmanagement. Ein Projekt-Report über praxisorientierte Forschungsarbeit gemeinsam mit Studierenden, in: FHTW-Forschungsmagazin 2000, Berlin, S. 79 - 82

Thema **Internationale Übertragung der US-Amerikanischen Konjunkturzyklen**

Projektleitung Dr. Trevor Evans
Laufzeit 10/2001 bis 4/2003
Finanzierung FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung Mit der gewaltigen Zunahme der internationalen Kapitalströme seit den 70er Jahren haben sich die US-amerikanischen Finanzmärkte als Hauptdreh Scheibe der internationalen Kapitalströme entwickelt. Seitdem ist die amerikanische Konjunktur viel direkter an die anderen entwickelten Industrieländer gekoppelt als in den ersten Nachkriegsjahren; die drei Rezessionsphasen (1973 - 1975, 1980 - 1982, und 1990 - 1992) waren daher stark international synchronisiert. Die Zielsetzung dieses Projekts ist es, die Kapitalströme USA - EU und USA - Japan zu untersuchen, um zu überprüfen, inwieweit die internationalen Kapitalströme verantwortlich für den hohen Grad der internationalen Synchronisation der Konjunkturzyklen seit Anfang der 70er Jahre sind. Die Arbeit ist von Bedeutung für die Diskussion über die Spielräume für eine nationalstaatliche Wirtschaftspolitik und für die aktuelle internationale Diskussion über die Wünschbarkeit von internationalen Kapitalkontrollen, die durch die asiatische und russische Finanzkrise ausgelöst worden ist.

Thema	Strukturen und Stabilitätsbedingungen regionaler Vernetzung
Projektleitung	Prof. Dr. Sabine Gensior, Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus, Lehrstuhl Wirtschafts- und Industrie-soziologie, Prof. Dr. Joachim Fischer, FHTW Berlin
Mitarbeiter/innen	2 wissenschaftliche Mitarbeiter, Dipl.-Kfm. André Bleicher und Dr. Dipl.-Vw. Roald Steiner, sowie eine studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskraft (alle an der BTU Cottbus beschäftigt)
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	BTU Cottbus, Lehrstuhl Wirtschafts- und Industrie-soziologie, Wissenschaftler/innen im DFG-Forschungsschwerpunkt „Regulierung und Restrukturierung der Arbeit in den Spannungsfeldern von Globalisierung und Dezentralisierung“, Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern im Land Brandenburg
Laufzeit	4/1998 bis 7/2002
Zielgruppe	Wissenschaftler/innen, Akteure der Regional-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik
Finanzierung	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	Untersucht werden Strukturen und Stabilitätsbedingungen regionaler Vernetzung, d. h. Inhalte, Funktionen und Mechanismen vernetzter (Geschäfts-)Beziehungen. Empirisch stützt sich das Projekt auf Ergebnisse einer repräsentativen Unternehmensbefragung im Bundesland Brandenburg (rund 1.100 auswertbare Fälle) und Fallanalysen in verschiedenen Bereichen wirtschaftlicher Aktivität: Altindustrielle Kerne mit regionalen Produktions- und Dienstleistungsnetzen, Betriebe der Umweltsanierung, insbesondere Ingenieurbüros, und der Recyclingindustrie, Textilproduktion auf Basis nachwachsender Rohstoffe, Brandenburger Betriebe aus diesen Wirtschaftsbereichen, die Geschäftsbeziehungen zu polnischen Unternehmen unterhalten, sowie die entsprechenden polnischen Unternehmen. Die theoretischen Perspektiven, die der

Projektarbeit zu Grunde liegen, lassen sich mit den Stichworten „social embeddedness“ und „Netzwerkanalyse“ charakterisieren.

Veröffentlichungen Fischer, Joachim; Gensior, Sabine: Was sind „Netzwerke“, wie entstehen sie und wie werden sie zusammengehalten?, in: Heinze; Rolf G., Minssen, Heiner (Hrsg.): Regionale Netzwerke - Realität oder Fiktion? Diskussionspapiere aus der Fakultät für Sozialwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum, 98-4, Bochum, 1998, S. 33 - 40

Fischer, Joachim: Probleme der Neustrukturierung gesellschaftlicher Arbeit in Ostdeutschland: Netz-Transfer - Zerrissene Netze - Regionale Vernetzung, in: FHTW-Forschungsmagazin 1998, Berlin, 1998, S. 111 - 113

Bleicher, André; Fischer, Joachim; Gensior, Sabine; Steiner, Roald: Strukturen und Stabilitätsbedingungen regionaler Vernetzung in Ostdeutschland - Erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes, in: Schmidt, Gert, Trinczek, Rainer (Hsg.): Arbeitspapier III des DFG-Schwerpunktes „Regulierung und Restrukturierung der Arbeit in den Spannungsfeldern von Globalisierung und Dezentralisierung“, Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, 1999

Fischer, Joachim; Bleicher, André; Gensior, Sabine; Steiner, Roald: Strukturen und Stabilitätsbedingungen regionaler Vernetzung – Zwischenergebnisse aus einem empirischen Forschungsprojekt, Forschungs- und Arbeitsberichte des Lehrstuhls Wirtschafts- und Industriesoziologie, Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus, Heft 99-03, Cottbus, 1999

Fischer, Joachim; Bleicher, André; Gensior, Sabine; Steiner, Roald: Stabile Geschäftsbeziehungen und regionale Netze in Brandenburg, in: LASA brandaktuell, 7. Jg., Nr. 7/2000, Potsdam, 2000, S. 10

Fischer, Joachim; Bleicher, André; Gensior, Sabine; Steiner, Roald: Vernetzte Geschäftsbeziehungen: Altindustrielle Kerne zeigen starke regionale Ausrichtung, 7. Jg., Nr. 10/2000, Potsdam, 2000, S. 18

Fischer, Joachim; Bleicher, André; Gensior, Sabine; Steiner, Roald: Unternehmen in Brandenburg: Zwischen anhaltenden Strukturschwächen und Potentialen regionaler Vernetzung, in: Forum der Forschung, 6. Jg., Heft 12, 2001, Cottbus, 2001, S. 104 - 110

Bleicher, André; Steiner, Roald: Funktionsweise und Potentiale vernetzter Geschäftsbeziehungen - Das Beispiel Brandenburg, in: Fischer, Joachim; Gensior, Sabine (Hrsg.): Sprungbrett Region? Strukturen und Voraussetzungen vernetzter Geschäftsbeziehungen, Berlin, 2002, S. 105 - 134

Fischer, Joachim; Gensior, Sabine: Vernetzte Geschäftsbeziehungen als Organisationsform produktionsnaher Dienstleistungen - Probleme und Potentiale, in: Krömmelbein, Silvia, Schmid, Alfons (Hrsg.): Globalisierung, Vernetzung und Erwerbsarbeit, Wiesbaden, 2000, S. 47 - 69

Fischer, Joachim: Aspekte regionaler Vernetzung - Zum Beispiel Brandenburg, in: FHTW-Forschungsmagazin 2001, Berlin, 2001, S. 95 - 97

Fischer, Joachim; Gensior, Sabine (Hrsg.): Sprungbrett Region? Strukturen und Voraussetzungen vernetzter Geschäftsbeziehungen, Berlin, 2002

Fischer, Joachim; Gensior, Sabine: „Einleitung: Sprungbrett Region? Strukturen und Voraussetzungen vernetzter Geschäftsbeziehungen“, in: dies. (Hrsg.): Sprungbrett Region? Strukturen und Voraussetzungen vernetzter Geschäftsbeziehungen, Berlin, 2002, S. 9 - 50

Thema	Die Bedeutung von Unternehmensausgliederungen für Beschäftigung, Arbeitsbeziehungen und Mitbestimmungsträger - am Beispiel der Bergbau- und Energiewirtschaft in Ostdeutschland
Projektleitung	Prof. Dr. Sabine Gensior, Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus, Lehrstuhl Wirtschafts- und Industriosozologie, Prof. Dr. Joachim Fischer (FHTW Berlin)
Mitarbeiter/innen	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter, Dr. Dipl.-Vw. Roald Steiner und 1 studentische Hilfskraft; ferner: Dipl.-Kfm. André Bleicher, zeitweise: Dipl.-Soz. Alexandra Bläsche, Dipl.-Soz. Robert Kohler
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	Lehrstuhl Wirtschafts- und Industriosozologie, BTU Cottbus, LAUBAG, VEAG, IGM, IGBCE
Laufzeit	8/2000 bis 12/2002
Zielgruppe	Wissenschaftler/innen, betriebliche und überbetriebliche Arbeitnehmervertretungen, Unternehmen/Management, Verbände
Finanzierung	Hans-Böckler-Stiftung, FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	„Outsourcing“ gilt als wichtiges Instrument betrieblicher Reorganisation, mit dem einem erhöhten Wettbewerbsdruck begegnet werden kann: In der Reduzierung auf das Kerngeschäft, der Ausgliederung von Funktionsbereichen und dem Fremdbezug entsprechender Leistungen wird ein Weg zur Realisierung von Kostensenkungspotenzialen gesehen. Welche Auswirkungen „Outsourcing“-Prozesse auf Beschäftigung, arbeitspolitische Standards und die Rolle der Arbeitnehmervertretungen haben, steht im Mittelpunkt des Projektes. Dazu werden sowohl Experteninterviews im Rahmen betrieblicher Fallstudien als auch eine schriftliche Befragung ausgliederter Unternehmen durchgeführt.
Veröffentlichungen	Fischer, Joachim; Bleicher, André; Gensior, Sabine; Kohler, Robert; Steiner, Roald unter Mitarbeit von Alexandra Bläsche: Perspektiven von Unternehmensausgliederungen aus

der Bergbau- und Energiewirtschaft - Ostdeutschland als Experimentierfeld für die Neustrukturierung der Betriebe und Arbeitsbeziehungen, Lehrstuhl Wirtschafts- und Industriegesellschaft, Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus, Arbeits- und Forschungsberichte, Heft 99-01, 2. Auflage, Cottbus, 1999

Fischer, Joachim; Bleicher, André; Gensior, Sabine; Kohler, Robert; Steiner, Roald: Unternehmensausgründungen aus der Bergbau- und Energiewirtschaft und regionale Wirtschaftsentwicklung, in: Forum der Forschung, 5. Jg., Heft 9, Cottbus, 1999, S. 25 - 30

Fischer, Joachim: Ausgründungen in eine ungewisse Zukunft, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 1999, S. 87 - 88

Thema FiDAST - Firmen-Daten aus der Amtlichen Statistik - Dynamik des Verarbeitenden Gewerbes und Entwicklungsverläufe mittelständischer Industriebetriebe in Berlin

Projektleitung	Prof. Dr. Klaus Semlinger
Kooperationspartner/innen	Prof. Dr. Peter Eckstein; Prof. Dr. Joachim Fischer (FHTW Berlin)
Mitarbeiter/innen	1 studentische bzw. (ab 1.10.2002) 1 wissenschaftliche Mitarbeiterin
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	Statistisches Landesamt Berlin, Prof. Dr. Joachim Wagner, Universität Lüneburg, Institut für Volkswirtschaftslehre, „FiDAST-Netzwerk“, Prof. Dr. Hans Gerhard Strohe, Universität Potsdam, Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik, Land Brandenburg
Laufzeit	(a) Seit 12/1997 - mit Unterbrechungen - bis laufend, FHTW Berlin (Eigenmittel) (b) seit 12/2001, auch drittmittelfinanziert bis 5/2003

Zielgruppen	Wissenschaftler/innen, Statistische Ämter, Akteure der Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik, insbesondere in Berlin
Finanzierung	(a) FHTW Berlin (Eigenmittel) (b) Seit 1.12.2001: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft im Rahmen des Programms zur Förderung der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen (aFuE)
Projektdarstellung	„FiDASt“ steht für Firmen-Daten aus der Amtlichen Statistik und für ein Forschungsnetzwerk bundesdeutscher Hochschulen und Statistischer Landesämter, in dem es um die Nutzung der amtlichen Industriestatistik als betrieblichen Paneldatensatz geht. Derartige Auswertungen steigern den Informationsgehalt dieser Datenquelle, die schon heute eine wichtige Grundlage für wirtschaftspolitische Entscheidungen, aber auch für einzelbetriebliche Planungen ist, beträchtlich. Das Projekt will im Rahmen des FiDASt-Netzwerkes untersuchen, welche Entwicklung das Verarbeitende Gewerbe Berlins in den 90er Jahren genommen hat, wie weit der Strukturwandel in der Industrie gediehen ist, welche Fortschritte in der Produktivität und bei der Internationalisierung erreicht worden sind und wie groß dabei der Beitrag von Kleinunternehmen und neu gegründeten Unternehmen war. Durchgeführt wird diese Untersuchung in enger Kooperation mit dem Statistischen Landesamt Berlin und in Zusammenarbeit mit den Projektgruppen des Forschungsnetzwerkes in den anderen Bundesländern (insbesondere in Brandenburg), um so auch Regionalvergleiche zu ermöglichen.
Veröffentlichungen	Pohl, Ramona: Arbeitsplatzdynamik im Verarbeitenden Gewerbe in Berlin, in: Schasse, Ulrich, Wagner, Joachim (Hrsg.): Regionale Wirtschaftsanalysen mit Betriebspaneldaten, Ansätze und Ergebnisse, Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e. V., NIW-Vortragsreihe, Band 14, Hannover, 2001, S. 1 - 22

Pohl, Ramona: Arbeitsplatzdynamik im Verarbeitenden Gewerbe in Berlin, in: Statistische Monatschrift, Statistisches Landesamt, Berliner Statistik, Nr. 10/2001, Berlin, 2001, S. 442 - 448

Thema **Empirische Studie zu e-Manufacturing in der deutschen Industrie**

Projektleitung Prof. Dr. Matthias H. Hartmann

Beteiligung von Studierenden ja

Laufzeit 11/2001 bis 10/2002

Anwendung/Zielgruppe Identifikation der Potenziale des E-Manufacturing für die Industrie

Projektdarstellung Ziel der empirischen Studie ist (1) die Abgrenzung des Begriffes E-Manufacturing zu ähnlichen Themen des E-Business, (2) die Identifizierung von Möglichkeiten einer internetbasierten Produktion, (3) die Offenlegung von Kosten-Nutzenrelationen für eine individuelle Massenproduktion (Mass Customization) und (4) die Konkretisierung von Empfehlungen für eine Implementierung. Das Projekt wird durch eine empirische Studie mittels strukturiertem Fragebogen durchgeführt.

Thema	Entwicklung und Einsatz eines fachübergreifenden Online-Curriculums zur New Economy für Wirtschaftswissenschaftler, Medien- und Kommunikationswissenschaftler, Informatiker und MBA-Studierende
Projektleitung	Prof. Dr. Günther Heger
Mitarbeiter/innen	Dipl.-Kfm. Stefan Heicking, 1 studentische Hilfskraft
Kooperationspartner/innen	Freie Universität Berlin, Technische Universität Berlin, Universität Trier, Universität Würzburg, Ruhruniversität Bochum
Laufzeit	1/2001 bis 12/2003
Anwendungsmöglichkeiten	Einsatz in der Aus- und Weiterbildung
Finanzierung	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Projektdarstellung	Das Projekt hat zum Ziel, ein modular aufgebautes online-Lehrangebot zum Thema e-Business zu entwickeln. Themenbereiche sind: Rahmenbedingungen (Internet-Ökonomie, Medienökonomie, Internet-Technologie, Netzökonomie, Institutionen), Anbieterverhalten (Unternehmensnetzwerke, CRM, ERM, Innovationsmanagement), Transaktionen (Transaktionsdesigns, Informationsaustausch, Faktorkombination, Austausch von Verfügungsrechten), Nachfragerverhalten (Ökonomie der Zeit und der Aufmerksamkeit, Diffusion, Communities, Supply Chain Management).

Thema	Controlling in Konzernen als Schnittstellen-Management: Konzeptionelle Ansätze - instrumentelle Bausteine - implementierungsorientierte Perspektiven
Projektleitung	Prof. Dr. Hans-Ulrich Krause
Laufzeit	4/2001 bis 9/2001
Anwendung/Zielgruppe	Am Themenfeld „Controlling in Konzernen“ interessierte Studierende, Wissenschaftler und Praktiker
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung Controlling kann heute als ein etabliertes betriebswirtschaftliches Tätigkeitsfeld bezeichnet werden, über dessen zentrale Zielsetzungen, Inhalte und Instrumente weitgehende Einigkeit besteht: Förderung der informatorischen Fitness des Managements auf allen Unternehmensebenen und in allen Funktionsbereichen, Schaffung von betriebswirtschaftlicher Transparenz zur Sicherung einer optimalen Ergebniserzielung durch koordinierende Unterstützung des Managements bei Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben sowie Aufbau eines leistungsfähigen Berichts- und Führungsinformationssystem.

Diese konzeptionelle Übereinstimmung besagt allerdings nicht, dass die volle Leistungsfähigkeit des Instrumentariums überall bereits ausgeschöpft wird. Das gilt auch für das betriebswirtschaftliche Erkenntnisobjekt des Konzerns. Im Gegensatz zur externen Konzernrechnungslegung bestehen bei der Implementierung eines effizienten Konzerncontrollings nicht unerhebliche Defizite. Vor allem der Übergang von Stammhaus- zu Management- und Finanzholding-Konzernen sowie die Internationalisierung hat zu einer maßgeblich veränderten Anforderungslage an das Konzerncontrolling geführt. Die vertikale und horizontale Komplexität von Konzernen verursacht eine Vielzahl von organisatorischen Schnittstellen systeminternen und -externen Charakters (Konzern-Innensicht versus Konzern-Außensicht; gezielter

Einsatz von Frühaufklärungs- und Risikomanagementsystemen, Sustainable Development- und Data Warehouse-Konzepten). Ebenso sind inter- und intrasystemische Schnittstellen zu beherrschen (intersystemisch: zwischen unterschiedlichen Konzerngesellschaften, ggf. Konsolidierung durch Verwendung von Primärkostenrechnungen, intrasystemisch: im Rahmen einer Konzerngesellschaft, u. U. selbst innerhalb des Rechnungswesens, z. B. Differenzierung oder neuerdings wieder eher Harmonisierung von bilanziellem und kalkulatorischem Rechnungswesen durch IAS- oder US-GAAP-Anwendung).

Veränderte globale Anforderungen bedingen z. T. eine Abkehr von buchhalterisch ermittelten Rentabilitäten (wie ROI) wegen der Gefahr von informatorischen Fehlsteuerungssignalen zu (markt-)wertorientierten absoluten oder relativen Shareholder Value-basierten Zielgrößen. Der pyramidenförmige Aufbau von Kennzahlen- und Werttreiberbäumen gewährleistet in Verbindung mit der Benchmarking-Methodik und dem Mehr-Perspektiven-Ansatz des Balanced Scorecard-Konzepts einen vielversprechenden Weg zur erfolgreichen Steuerung international tätiger Konzerne.

Angewandte Forschung in der Form einer grundsätzlichen Brückenfunktion zwischen Theorie und Praxis zeigt dabei immer wieder: Die Existenz allein von geeigneten (und auch bereits in anderen Organisationen bewährten) Management-Konzeptionen bietet keine Garantie für deren sinnvolle Anwendung im jeweils betrachteten Konzernverbund. Vielmehr ist stets die Beherrschung des „magischen“ Fünfecks der Implementierung „Kennen“ - „Verstehen“ - „Können“ - „Wollen“ - „Tun“ erforderlich.

Veröffentlichungen Krause, Hans-Ulrich; Steins, Ulrich: Controlling - Ein zielorientiertes Steuerungssystem im Managementprozess, Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart, 2001

Thema **Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitsvertrages**

Projektleitung Prof. Dr. Irmgard Küfner-Schmitt

Laufzeit 9/2000 bis 1/2002

Anwendungsmöglichkeiten/ Beratende Berufe, Personalabteilungen, Betriebsräte, Freiberufler

Finanzierung FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung Das Arbeitsrecht wird oft als eng und restriktiv empfunden, die vorhandenen Gestaltungsmittel werden nicht ausgeschöpft. Anliegen des Projektes ist es, die Grenzen der Vertragsgestaltung aufzuzeigen und die gleichwohl vorhandenen Freiräume für die Praxis aufzubereiten. Neben der Vielzahl der arbeitsrechtlichen Normen und Gesetze sind dabei auch die Auswirkungen der Schuldrechtsreform zu berücksichtigen, die u. a. die Regelungen für Allgemeine Geschäftsbedingungen nunmehr auch auf Arbeitsverträge für anwendbar erklärt. Die Gestaltungsmöglichkeiten variieren je nachdem, ob es sich um unbefristete Anstellungsverträge, befristete Verträge, Teilzeitverträge, Altersteilzeit, Telearbeit etc. handelt.

Thema **Die Auswirkungen der Schuldrechtsreform auf das Arbeitsrecht**

Projektleitung Prof. Dr. Irmgard Küfner-Schmitt

Laufzeit 5/2001 bis 1/2002

Anwendungsmöglichkeiten Erkenntnisse für alle, die mit dem Arbeitsrecht zu tun haben, Einsatz in der Lehre

Finanzierung FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung Die Schuldrechtsreform hat, obwohl die Regelungen des Dienstvertragsrechts weitgehend unberührt blieben, auch Auswirkungen auf das Arbeitsrecht (Verjährung, Leistungsstörungen, Arbeitnehmerhaftung, Allgemeine Geschäftsbe-

dingungen, Formerfordernisse). Die Auswirkungen sind nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Der Entwurf des Schuldrechtsreformgesetzes enthielt noch Regelungen, die weitergehende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht befürchten ließen. Das Forschungsprojekt zielte darauf ab, den jeweiligen Gesetzesstand zu beobachten und die entsprechenden Folgerungen zu ziehen.

Thema **Betriebsverfassungsrechtsreform**

Projektleitung	Prof. Dr. Irmgard Kufner-Schmitt
Laufzeit	3/2001 bis 9/2001
Anwendungsmöglichkeiten	Einsatz in der Lehre
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	Am 1. August 2001 ist das neue Betriebsverfassungsgesetz in Kraft getreten. Es galt, die Auswirkungen auf die betriebliche Praxis zu untersuchen, um in der Spezialisierung Personal (Studiengang BWL, BWL/Banken und Wirtschaftsrecht) die praxisnahe Lehre aufrechtzuerhalten.

Thema **Alternativen zum Arbeitsvertrag**

Projektleitung	Projektleitung Prof. Dr. Irmgard Kufner-Schmitt
Laufzeit	7/2001 bis 10/2001
Anwendungsmöglichkeiten	Alle, die Verträge mit Arbeitnehmern schließen
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	Der Abschluss eines Arbeitsvertrages impliziert eine Reihe von Rechtsfolgen, die allgemein als negativ empfunden werden (z. B. Sozialversicherungsbeiträge, Urlaubsgewährung, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Kündigungsschutz).

Zunehmend wird daher versucht, auf andere Vertragstypen auszuweichen. Gegenstand der Untersuchung war, welche (unerkannten) Risiken hierbei bestehen, was bei der Vertragsgestaltung beachtet werden muss, um dem Arbeitsverhältnis wirklich auszuweichen und welche Rechtsfolgen alternative Verträge u. U. mit sich bringen.

Veröffentlichungen Kufner-Schmitt, Irmgard: "Freie Vertragsformen, Alternativen zum Arbeitsverhältnis", Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V., 2001, Heft 23

Thema **Konzernarbeitsrecht**

Projektleitung Prof. Dr. Irmgard Kufner-Schmitt

Laufzeit 9/2000 bis 4/2001

Anwendungsmöglichkeiten Konzerne mit mittelständischen Unternehmen

Projektdarstellung Das Konzernrecht ist im wesentlichen Konzerngesellschaftsrecht. Gleichwohl sind Arbeitnehmer in Konzernen besonderen Risiken ausgesetzt (Insolvenzrisiko, Arbeitsplatzrisiko), die durch die arbeitsrechtliche Zugehörigkeit zum einzelnen Unternehmen nicht berücksichtigt werden. Darüber hinaus besteht auch in Konzernen ein Bedürfnis nach einer gewissen Flexibilisierung. Die Untersuchung geht daher auf spezielle Fragen des Arbeitsrechts ein, die unter dem Konzernblickwinkel einer anderen Sichtweise bedürfen als im „normalen Arbeitsverhältnis“. Einbezogen wird auch die Neuregelung des Betriebsverfassungsrechts, die nunmehr von einem obligatorischen Konzernbetriebsrat ausgeht.

Thema **Image- und Kundenzufriedenheitsuntersuchung für die Romantik Hotels und Restaurants GmbH & Co. KG**

Projektleitung Prof. Dr. Ronald Pörner, Prof. Dr. Peter Eckstein
Beteiligung von Studierenden ja
Kooperationspartner/innen Romantik Hotels und Restaurants GmbH, Frankfurt/Main
Laufzeit 10/2000 bis 2/2001
Finanzierung Romantik Hotels und Restaurants GmbH

Projektdarstellung Für strategische Marketingentscheidungen, aber auch für die Konzeption und die Durchführung von konkreten Kommunikationsmaßnahmen, ist es von großem Vorteil, ein möglichst genaues Bild von seinen Kunden zu haben. Das Ziel der Studie war es deshalb einerseits, Charakteristika und Beweggründe der Gäste der Romantik Hotels und Restaurants GmbH & Co. KG zu eruieren sowie Aussagen über die Wirksamkeit bestehender Kundenbindungsmaßnahmen zu treffen. Im Mittelpunkt stand jedoch die Kundenzufriedenheit im Sinne der spezifischen Wünsche und Vorstellungen der Gäste in Verbindung mit der Bewertung der diesbezüglichen Leistung der Romantik Hotels.

Thema **Machbarkeitsstudie "Traffic-Box"**

Projektleitung Prof. Dr. Ronald Pörner
Mitarbeiter/innen Dipl.-Kfm. (FH) Markus Kaiser
Kooperationspartner/innen Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik (FAV) Berlin, Nischen Kommunikation Berlin
Laufzeit 10/1999 bis 4/2000
Finanzierung FAV, Siemens AG, debis AG

Projektdarstellung Berlin-Brandenburg ist eine der größten Verkehrsregionen Europas. Sechs Millionen Menschen sind hier Tag für Tag unterwegs; 430 Unternehmen und mehr als 80 Forschungsein-

richtungen mit zusammen rund 40.000 Beschäftigten leben von Verkehrsforschung und -technik.

Es ist erklärtes Ziel der Region, im weltweiten Maßstab zu den "Top 7" der Verkehrsregionen zu zählen. Die Machbarkeitsstudie „Traffic-Box“ widmete sich der Frage, ob und wie eine attraktive und faszinierende Ausstellung zur Verkehrs-kompetenzregion Berlin-Brandenburg realisiert werden kann. Hierzu wurde ein ausführliches Konzept erstellt. Die Studie umfasst im wesentlichen die folgenden Themenblöcke:

- Zielsetzung der Traffic-Box
- Zielgruppenbestimmung
- Träger, Aussteller, Betreiber, Kooperationspartner im Projekt
- Ausstellungsinhalte
- Präsentationsformen
- Identifikation und Evaluierung von möglichen Standorten für die Traffic-Box
- Prüfung auf Finanzierbarkeit
- Handlungsempfehlungen

Thema Ostdeutschland 2010 - Perspektiven der Investitionstätigkeit

Projektleitung Prof. Dr. Jan Priewe
Mitarbeiter Dr. Karsten Schuldt, Dipl.-Soz. Christoph Scheuplein
Laufzeit 5/2001 bis 2/2002
Finanzierung Hans-Böckler-Stiftung, Otto-Brenner-Stiftung,
DGB-Bundesvorstand

Projektdarstellung Die seit Mitte der 90er Jahren zurückgehenden Investitionen in Ostdeutschland werden untersucht und Möglichkeiten der Steigerung der öffentlichen und privaten Investitionstätigkeit geprüft. Dazu werden alternative Szenarien der wirtschaftlichen Entwicklung in Ostdeutschland bis 2010 erörtert, insbesondere in Abhängigkeit von der Lohnentwicklung.

Vorschläge zur Steigerung der öffentlichen Investitionen sowie Überlegungen zur Reform der regionalen Wirtschaftsförderungen werden unterbreitet, um einen neuen Schub von Investitionen zu ermöglichen.

Veröffentlichungen Priewe, Jan: Ostdeutschland 1990 - 2010 - Bilanz und Perspektive. in: Nolle, K. (Hrsg.), Ostdeutschland – Eine abgehängte Region? Perspektiven und Alternativen, Junius Verlag, Dresden, 2001, S. 16 - 47

Thema **Makropolitik für mehr Beschäftigung in Europa**

Projektleitung Prof. Dr. Jan Priewe

Laufzeit 9/2001 bis 12 /2001

Finanzierung Deutscher Bundestag, Enquête-Kommission „Globalisierung der Weltwirtschaft“

Projektdarstellung Alternative Konzeptionen der Makropolitik - Geld-, Fiskal- und Lohnpolitik - in Europa werden vor dem Hintergrund unterschiedlicher theoretischer Paradigmen erörtert und auf ihre Beschäftigungswirkungen untersucht. Mit der Durchsetzung der europäischen Währungsunion wurde die Geldpolitik vereinheitlicht, nicht jedoch die Lohn- und Fiskalpolitik, die vorwiegend nationalstaatlich ausgerichtet bleiben. Das beschäftigungspolitische Kapitel in den Europäischen Verträgen bleibt relativ wirkungslos, weil eine europäische Beschäftigungspolitik nur in Ansätzen vorgesehen ist. Vorschläge zur beschäftigungs- und wachstumssteigernden Makropolitik werden unterbreitet.

Thema	Macroeconomic Aspects of Poverty Reduction
Projektleitung	Prof. Dr. Jan Priewe, zusammen mit Prof. Dr. Hansjörg Herr, FHW Berlin
Laufzeit	1/2001 bis 6/2001
Finanzierung	Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit
Projektdarstellung	Die Weltbank plant eine neue Strategie der Armutsbekämpfung für die hochverschuldeten Entwicklungsländer (HIPC-Ländergruppe). Die entsprechenden Veröffentlichungen enthalten makroökonomische Aussagen, die zu prüfen waren. In dem Papier wird dargelegt, dass Armutsbekämpfung ohne veränderte makroökonomische Strategien und ohne aktivere Makropolitik schwer möglich ist. Zunächst wird der Zusammenhang von Wirtschaftswachstum, Abwertungen, Inflation, Verschuldungsproblemen und Armut diskutiert. Dabei werden verschiedene Ländergruppen unterschieden. Insbesondere wird die Währungs-, Zahlungsbilanz- und Außenwirtschaftspolitik für diese Ländergruppen thematisiert. Eine neue makroökonomische Konzeption wird skizziert, die Fehler bisheriger Strategien vermeidet.

Thema	Politikwandel im Mehrebenensystem der EU: Implementati- on und Reform der Europäischen Strukturfonds
Projektleitung	Prof. Dr. Hubert Heinelt (TU Darmstadt), Prof. Dr. Bernd Reissert (FHTW Berlin)
Mitarbeiter/innen	Dipl.-Pol. Jochen Lang, Dr. Tanja Malek, 2 studentische Hilfskräfte
Kooperationspartner/innen	Dr. Hallgeir Aalbo (Nordregio, Stockholm), Dr. John Fitzgerald (Economic and Social Research Institute, Dublin), Prof. Dr. Panagiotis Getimis (Panteion Universität, Athen), Prof. Dr. Felipe Sáez (Universidad Autónoma, Madrid), Dr. Randall Smith (University of Bristol)
Laufzeit	4/1998 bis 12/2001

Finanzierung Deutsche Forschungsgemeinschaft, Hans-Böckler-Stiftung

Projektdarstellung Im Unterschied zu den meisten nationalen Politiken gelten die Regeln der europäischen Strukturfonds (die rund ein Drittel des EG-Budgets ausmachen) immer nur befristet: Alle sechs bis sieben Jahre ist auf europäischer Ebene über Ziele, Dotierung, Zweckbestimmung, Fördergebiete und Umsetzungsmodalitäten der Strukturfonds neu zu entscheiden. In diesem Projekt wird untersucht, wie die Erfahrungen, die vor Ort mit der Umsetzung der Strukturfondsförderung gemacht werden, in die regelmäßigen Reformen der Strukturfonds einfließen.

Die Untersuchung, die sich auf die Auswertung von Literatur und Dokumenten sowie vor allem auf Interviews mit relevanten Akteuren auf allen Ebenen stützt, besteht aus zwei Schritten: einer vergleichenden Analyse der Umsetzung der Strukturfonds in sechs ausgewählten Mitgliedstaaten der EU (Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Schweden, Spanien) und einer Untersuchung der Entscheidungsprozesse zu den regelmäßigen Reformen der Strukturfonds. Im ersten Schritt geht es darum, die Unterschiede bei der Umsetzung der Strukturfondsförderung in den Mitgliedstaaten und ihren Regionen zu erfassen, die Stärken und Schwächen der verschiedenen Implementationssysteme im Hinblick auf Effektivität und Effizienz der Strukturfondsförderung zu analysieren und Beispiele von „good practices“ bei der Umsetzung der Förderung vor Ort zu identifizieren. Im zweiten Schritt geht es darum, wie Erfahrungen mit der Implementation der Strukturfonds (insbesondere innovative Ansätze aus den Regionen) in die regelmäßigen Entscheidungen zur Reform der Strukturfonds einfließen. Ziel der Untersuchung ist es, Mechanismen, Möglichkeiten und Grenzen des „Politik-Lernens“ im politischen System der Europäischen Union zu identifizieren. Erste Ergebnisse liegen in Aufsatzform vor, eine Buchveröffentlichung folgt Mitte 2002.

Veröffentlichungen Reissert, Bernd; Heinelt, Hubert; Lang, Jochen; Malek, Tanja: The EU Structural Funds: Curse and merits of fragmented policy structures, Darmstadt/Berlin 2001, erscheint in: Kohler-Koch, Beate (Hrsg.), Linking EU and National Governance, Oxford University Press, Oxford

Thema **Berlin-Studie: Zukunftsstrategien für Berlin**

Projektleitung Prof. Dr. Klaus Brake (Universität Oldenburg), Prof. Dr. Eberhard von Einem, Prof. Dr. Michael Heine, Prof. Dr. Bernd Reissert (alle FHTW Berlin) u. a. (insgesamt 20 Wissenschaftler)

Mitarbeiter/innen Dipl.-Pol. Martin Stuber

Kooperationspartner/innen Prof. Dr. Rudolf Schäfer (Technische Universität Berlin), Herbert Zimmermann (Freie Planungsgruppe Berlin), Prof. Dr. Rainer Münz (Humboldt Universität Berlin), Prof. Dr. Claudius Ohder (Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin), Prof. Dr. Günther Schmid (Wissenschaftszentrum Berlin / Freie Universität Berlin), Prof. Dr. Jochen Schulz zur Wiesch (FHVR Berlin) u.a.

Laufzeit 5/1998 bis 2/2000

Finanzierung Senatskanzlei des Landes Berlin, Europäische Kommission

Projektdarstellung Im Frühjahr 1998 gab der Senat von Berlin gemeinsam mit der Europäischen Kommission eine Studie in Auftrag, die Strategien für die Entwicklung Berlins im 21. Jahrhundert entwerfen sollte. Hintergrund des Auftrags war der Wunsch der Europäischen Kommission nach einem „strategischen Gesamtkonzept“, auf dessen Grundlage künftig europäische Fördermittel zur Stadtentwicklung vergeben werden sollen. Ähnliche Aufträge sind an andere europäische Metropolen (u. a. London und Wien) vergeben worden. Die mit der Erarbeitung der Studie beauftragte Wissenschaftlergruppe hat die Stärken und Schwächen Berlins in der ge-

genwärtigen Phase des Umbruchs sowie die Herausforderungen und Potenziale der Stadt für ihre zukünftige Entwicklung analysiert. Sie hat auf dieser Grundlage sechs Elemente eines Leitbilds für die Stadt im 21. Jahrhundert entworfen (Berlin: „Wettbewerbsfähig aus eigener Kraft“, „Offen und sozial gerecht“, „Ökologisch attraktiv und verantwortungsvoll“, „Zivilgesellschaftlich verfasst“, „Stadt des Wissens“, „Ost und West zugleich“) und - quer zu den herkömmlichen Politikfeldern - Handlungsvorschläge für die Entwicklung der Stadt in 13 Maßnahmenbereichen entwickelt (u. a.: Wissensvorsprünge, Einwanderungsstadt, Förderpolitik, Zukunft bezahlter Arbeit, Beschäftigungsbrücken, Perspektiven für die Jugend, Sichere Stadt, Umweltvorsorge). Gemeinsam zielen alle Handlungsvorschläge auf einen Wandel von der Subventions- und Versorgungsorientierung der Stadt zur „Stadt der Initiativen“, die die Kompetenzen und Potenziale sich selbst organisierender Individuen, Gruppen, Vereine, Verbände und Netzwerke aktiviert und fördert. Zentrale staatliche Aufgabe hierfür ist es, die dezentralen Akteure zu entsprechendem Handeln zu befähigen (und für den Fall des Scheiterns abzusichern) und dazu insbesondere die Wissensbasis Berlins und die Qualifikation seiner Menschen, Institutionen und Strukturen zu stärken.

Veröffentlichungen Brake, Klaus; von Einem, Eberhard; Heine, Michael; Reissert, Bernd, et al.: Die BerlinStudie - Strategien für die Stadt, herausgegeben vom Regierenden Bürgermeister von Berlin, Regioverlag, Berlin, 2000

Brake, Klaus; von Einem, Eberhard; Heine, Michael; Reissert, Bernd, et al.: The BerlinStudie - Strategies for the City (abridged version), published by the Governing Mayor of Berlin, Regioverlag, Berlin, 2001

Thema	Das Neue Steuerungsmodell der Arbeitsmarktpolitik in Berlin-Brandenburg
Projektleitung	Prof. Dr. Bernd Reisert (FHTW Berlin), Dr. Bettina Bangel (FHVR Berlin)
Beteiligung von Studierenden	ja (10 Studierende des Studiengangs Public Management)
Laufzeit	5/2001 bis 8/2002
Finanzierung	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen, Berlin
Projektdarstellung	<p>Das 1998 in Kraft getretene neue Arbeitsförderungsrecht (Sozialgesetzbuch III) eröffnet den örtlichen Arbeitsämtern bei der Entscheidung über den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente (Weiterbildungsförderung, Arbeitsbeschaffung, Lohnkostenzuschüsse u. a.) sehr viel mehr Handlungsspielräume als zuvor. Gleichzeitig müssen die örtlichen Arbeitsämter in sehr viel höherem Maße als zuvor Rechenschaft darüber ablegen, inwieweit sie arbeitsmarktpolitische Ziele erreicht und ihre Mittel effizient eingesetzt haben; Unterschiede in der Effektivität und Effizienz des Mitteleinsatzes sollen mittelfristig auch Konsequenzen für die Mittelzuweisung an die einzelnen Arbeitsämter haben. Die frühere detaillierte Regelsteuerung der Arbeitsverwaltung wird damit zumindest teilweise durch output- und leistungsbezogene Steuerungsformen ersetzt.</p> <p>Dieses Projekt untersucht, wie die neuen Freiheiten in den Arbeitsämtern in Berlin und Brandenburg genutzt worden sind und wozu die neuen Rechenschaftspflichten der Arbeitsämter geführt haben. Dabei stehen zwei Fragen im Vordergrund. Zum einen geht es darum, inwieweit die Arbeitsämter und ihre Verwaltungsausschüsse von der neuen Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente vor Ort selbst zu bestimmen und ihn den Anforderungen der regionalen Arbeitsmarktlage und -entwicklung anzupassen. Zum anderen geht es darum, wie sich die Wirkungsindikatoren für die Arbeitsmarktpolitik zwischen den Arbeitsämtern unterscheiden und inwieweit die regional unterschiedlichen Wirkungen der Arbeitsmarkt-</p>

politik zu Leistungsvergleichen und zum Wettbewerb zwischen den Arbeitsämtern und damit auch zu Veränderungen der regionalen Arbeitsmarktpolitik führen.

Veröffentlichungen Reissert, Bernd: Auf dem Weg zu einem neuen Steuerungsmodell in der Arbeitsmarktpolitik, in: Schröter, Eckart (Hrsg.), Empirische Verwaltungs- und Policy-Forschung, Verlag Leske & Budrich, Opladen, 2001, S. 117 - 131

Thema **Europäische Arbeitslosenunterstützungssysteme im Umbruch (Welfare systems and the management of the economic risk of unemployment: experiences and prospects of reform in the European Union)**

Projektleitung Prof. Dr. Maurizio Ferrera (Universität Pavia), Prof. Dr. Martin Rhodes (European University Institute, Florenz)

Mitarbeiter/innen Prof. Dr. Bernd Reissert (FHTW Berlin) und 10 weitere nationale Korrespondenten (siehe unter Kooperationspartner)

Kooperationspartner/innen Prof. Dr. Jochen Clasen (Universität Stirling), Prof. Dr. Anton Hemerijck (Universität Leiden), Dr. Niels Ploug (Danish National Institute for Social Research, Kopenhagen), Prof. Dr. Celia Valiente (Universität Carlos III, Madrid), Prof. Dr. Brigitte Unger (Wirtschaftsuniversität Wien)

Laufzeit 5/2001 bis 12/2002

Finanzierung ISFOL (Istituto per lo Sviluppo della Formazione Professionale dei Lavoratori), Rom, und European University Institute, Florenz

Projektdarstellung Seit Mitte der neunziger Jahre besteht in der Europäischen Union zunehmend Konsens darüber, dass die Systeme der Arbeitslosenunterstützung in den meisten Mitgliedstaaten reformbedürftig sind. Mehr Anreize für die Arbeitslosen zur Aufnahme einer Arbeit, mehr Übergangsmöglichkeiten zwischen Erwerbslosigkeit und verschiedenen Formen der Er-

werbstätigkeit, mehr Anstrengungen für den Erhalt der „Beschäftigungsfähigkeit“ (employability) von Arbeitslosen und weniger finanzielle Belastungen des Faktors Arbeit durch Sozialversicherungsbeiträge sind Schlagworte der Reformdebatte, die auch durch die 1997 vom Europäischen Rat beschlossene Europäische Beschäftigungsstrategie angestoßen worden ist. Dieses international vergleichende Projekt untersucht, welche der Reformanstöße bisher von den einzelnen Mitgliedstaaten der EU aufgenommen und umgesetzt worden sind und welche Wirkungen dabei zu beobachten sind. Ziel des Projektes ist es, Bedingungen für erfolgreiche Reformen von Arbeitslosenunterstützungssystemen zu identifizieren. Vor allem die italienische Regierung erwartet von dem Projekt Anregungen für die Reform der italienischen Arbeitslosenversicherung und finanziert es deshalb mit.

Veröffentlichungen Reissert, Bernd, Unemployment Protection in Germany: The System and its Changes in the 1990s, German Contribution to the Project „Welfare Systems and the Management of the Economic Risk of Unemployment: Experiences and Prospects of Reform in the European Union“, Discussion Paper, European University Institute, Florenz, 2001

Thema **Politik- und Verwaltungsstrukturen in europäischen Metropolen: Berlin, London und Paris im Vergleich**

Projektleitung Prof. Dr. Manfred Röber (FHTW Berlin) und Prof. Dr. Hellmut Wollmann (Humboldt-Universität zu Berlin)

Mitarbeiter/innen Dr. Eckhard Schröter

Beteiligung von Studierenden ja

Laufzeit 2001 bis 2004

Anwendung/Zielgruppe Politikberatung von europäischen Metropolen

Finanzierung Eigenmittel und Deutsche Forschungsgemeinschaft (beantragt)

Projektdarstellung Vor dem Hintergrund tiefgreifender und sehr stark managerorientierter Veränderungen großstädtischer Politik und Verwaltung während der vergangenen beiden Jahrzehnte, welche insbesondere mit dem steigenden Wettbewerbsdruck im Zuge der Globalisierung in Verbindung gebracht werden, beschäftigt sich das Forschungsvorhaben mit dem langfristigen Wandel des politisch-administrativen Institutionensystems europäischer Metropolen. Dabei zielt das Projekt darauf ab, den Zusammenhang zwischen externen, globalen Trends (vor allem mit Blick auf die zunehmende Globalisierung, Deregulierung und Individualisierung als kontextuelle Megatrends für die Stadtentwicklung) und der Richtung des Institutionenwandels in den Metropolen herauszuarbeiten und somit die Frage nach der möglichen Konvergenz der großstädtischen Politik- und Verwaltungssysteme einer Antwort näher zu bringen.

Für die empirischen Analysen wurden mit den Städten Berlin, London und Paris drei Metropolen ausgewählt, die sowohl markante europäische Staats- und Verwaltungskulturen repräsentieren als auch eine signifikante Varianz hinsichtlich der institutionellen Arrangements in der lokalen Politik und Verwaltung aufweisen. Die Institutionengese sowie die Funktionsweise des Institutionen- und Akteursgeflechts soll in einzelnen Politik- und Verwaltungsbereichen besonders vertiefend analysiert werden, um in diesem Zusammenhang aufgabenspezifische Variationen miterfassen zu können. Für diese ergänzenden sektoralen Untersuchungen sind Bereiche der Stadtpolitik vorgesehen, welche die moderne Planungs- und Dienstleistungsverwaltung repräsentativen und überdies von den durch Globalisierung, Deregulierung und Individualisierung geprägten Herausforderungen besonders betroffen sind (z. B. die lokale und regionale Wirtschaftspolitik, die Stadtplanung sowie die örtliche Sozialpolitik). Für die Längsschnittbetrachtung des Institutionenwandels wird eine Reihe von - über das 20. Jahrhundert verteilten - markanten Refor-

mphasen untersucht, um die zentralen Weichenstellungen und institutionellen Umbrüche der großstädtischen Politik- und Verwaltungssysteme erfassen zu können. Den zentralen Fragestellungen entsprechend greifen wir auf die Methode der historischen Pfadanalyse zurück, wobei wir uns insbesondere auf sekundäranalytische Auswertungen und Dokumentenanalysen und Aggregatdaten zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen konzentrieren wollen.

Thema **e-Learning in der betrieblichen Weiterbildung**

Projektleitung	Prof. Dr. Andrea Rumler
Kooperationspartner/innen	DaimlerChrysler Services Academy
Laufzeit	10/2001 bis 3/2002
Finanzierung	Daimler Chrysler Services
Projektdarstellung	Entwicklung eines Marketingkonzeptes für innerbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen durch e-Learning für die DaimlerChrysler Service Academy im Rahmen eines Forschungsemesters zum Thema e-Learning

Thema **Wissensmanagement in internationalisierten kleinen und mittleren Unternehmen**

Projektleitung	Prof. Dr. Klaus Semlinger
Kooperationspartner/innen	Dr. Marhild von Behr, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung, München
Laufzeit	6/2000 bis 9/2002
Anwendung/Zielgruppe	Führungskräfte in Kleinbetrieben, Verbändevertreter, Organisationsberater
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung Aufbauend auf den Projekterfahrungen der beteiligten Wissenschaftler wird den grundlegenden organisatorischen und qualifikatorischen Anforderungen an eine grenzüberschreitende Steuerung von Wissen in internationalisierten mittelständischen Unternehmen nachgegangen, wobei die mehr theoretisch-konzeptionellen Schlussfolgerungen durch erfolgreiche Praxisbeispiele untermauert und veranschaulicht werden. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (ISF) München und anderen Autoren soll dazu in 2002 ein entsprechender Sammelband veröffentlicht werden.

Veröffentlichungen Semlinger, Klaus; von Behr, Marhild: Transfer und Steuerung von Wissen, Zur Internationalisierung kleiner und mittlerer Unternehmen, Forschungsbericht, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung, München, 2001

Thema **Economic Globalization and Industrial Clusters**

Projektleitung Prof. Dr. Klaus Semlinger
Kooperationspartner/innen Prof. Fukushima Nihon University Tokyo, Japan und andere Wissenschaftler aus Deutschland, Großbritannien und Japan
Laufzeit 4/2000 bis 3/2001
Anwendung/Zielgruppe Wirtschaftspolitik, Banken, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Verbände, Kleinbetriebsforschung
Finanzierung FHTW Berlin (Eigenmittel), Projektmittel der Nihon University, Japan
Projektdarstellung Kleine Unternehmen stehen im Zuge der fortschreitenden Globalisierung in vielen modernen Volkswirtschaften vor erheblichen Anpassungserfordernissen; gleichzeitig sind sie in vielen Ländern Zielgruppe besonderer wirtschaftspolitischer Anstrengungen, die insbesondere durch Formierung regiona-

ler Netzwerke die wirtschaftliche Entwicklung fördern wollen. Das Projekt vergleicht internationale Erfahrungen mit derartigen Ansätzen und will neue Wege aufzeigen.

Veröffentlichungen Semlinger, Klaus: From Industrial Districts to Learning Regions: Concepts and Experiences from Germany (erscheint in der Abschlussveröffentlichung des Projekts in Japan)

Thema **Wissensteilung und unternehmerisches Handeln - Die Zukunft selbständiger Erwerbsarbeit im Kontext wissenszentrierter Reorganisation ökonomischer Arbeitsteilung**

Projektleitung Prof. Dr. Klaus Semlinger

Kooperationspartner/innen Dr. Friederike Welter, RWI, Essen, Dr. René Leicht, ifm, Mannheim
Laufzeit seit 8/2001

Anwendung/Zielgruppe Wirtschaftspolitik, Banken, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Verbände, Kleinbetriebsforschung

Finanzierung FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung Im Projekt geht es um die Verbindung von Selbstständigkeit und unternehmerischem Handeln, um die qualitativen und quantitativen Perspektiven selbständiger Erwerbsarbeit, um die damit einhergehenden Veränderungen in den Arbeitsanforderungen und der gesellschaftlichen Arbeitsteilung, d. h. um den Wandel der Strukturen und Prozesse der Erwerbsarbeit und des Arbeitsmarktes. Die bisherigen Arbeiten haben zu einigen Veröffentlichungen und zu einem gemeinsamen Antrag der Beteiligten auf Drittmittelfinanzierung geführt, der sich zur Zeit im Begutachtungsverfahren befindet.

Thema **Unternehmensbewertung**

Projektleitung	Prof. Dr. Wolfgang S. Singer
Kooperationspartner/innen	Dr. Volker Brühl, Dresdner Kleinword Wasserstein
Laufzeit	Seit 10/2001
Anwendung/Zielgruppe	Unternehmensbewerter
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	Analyse der Bewertungsmodelle einschließlich des Real Option-Ansatzes

Thema **Filmfinanzierung**

Projektleitung	Prof. Dr. Wolfgang S. Singer
Beteiligung von Studierenden	2 Diplomanden
Kooperationspartner/innen	Michaela Rothmund, Lindenpark Produktions GmbH, Berlin
Laufzeit	Seit 10/2001
Anwendung/Zielgruppe	Produktionsgesellschaften der Filmindustrie
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel), Lindenpark Produktions GmbH, Berlin
Projektdarstellung	Analyse der Cash-flow-Profile von Filmproduktionen einschließlich der Verwertungszyklen, Analyse von unterschiedlichen Filmfonds

Thema **Migration: Potenziale und Effekte für den deutschen Arbeitsmarkt**

Projektleitung	Dr. Harald Trabold, Dr. Herbert Brücker
Mitarbeiter/innen	Dr. Christian Weise, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin, Parvati Trübswetter, Ludwigs-Maximilians-Universität, München
Beteiligung von Studierenden	2 Studierende der Freien Universität Berlin

Laufzeit 7/1999 bis 4/2001
Anwendung/Zielgruppe Wissenschaft und Politik
Finanzierung Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Projektbeschreibung Die Zuwanderung von Arbeitskräften ist in den entwickelten Industrienationen mit der Befürchtung einer Erhöhung der Arbeitslosigkeit, von Lohnsenkungen und einer zunehmenden Ungleichheit der Einkommensverteilung verbunden. Tatsächlich zeigen theoretische Arbeiten wie auch empirische Studien, dass die Arbeitsmarkteffekte der Migration sehr differenziert zu betrachten sind. Die Zuwanderung von Arbeitskräften kann gleichermaßen komplementär wie auch substitutiv gegenüber den bestehenden Arbeitskräften wirken und folglich positive wie auch negative Lohn- und Beschäftigungseffekte nach sich ziehen. Zudem haben einige Studien in den USA und Europa gezeigt, dass die Lohn- und Beschäftigungseffekte der Migration sehr viel geringer sind, als in der Öffentlichkeit häufig angenommen wird. Die Schätzung der Lohn- und Beschäftigungseffekte der Migration macht jedoch eingehende empirische Untersuchungen notwendig. In dem Forschungsvorhaben wurden zwei grundlegende Fragestellungen verfolgt: Erstens wurden die zentralen Determinanten der Migration von Arbeitskräften untersucht und das Migrationspotenzial für Deutschland geschätzt. Zweitens wurden die Effekte der Migration auf Löhne, Beschäftigung und inter-sektorale Arbeitsmobilität auf der Grundlage von Individualdaten sozialversicherungspflichtig Beschäftigter aus der IAB-Beschäftigtenstichprobe ermittelt.

Veröffentlichungen Trabold, Harald; Brücker, Herbert; Trübswetter, Parvati; Weise, Christian: Migration: Potenzial und Effekte für den deutschen Arbeitsmarkt, Berlin, April, 2001, Endbericht des von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Forschungsvorhabens

Thema	Analyse ausländischer Direktinvestitionen in Mittelosteuropa: Bedingungen - Erwartungen - Wirkungen
Projektleitung	Prof. Dr. sc. Harald Zschiedrich
Kooperationspartner/innen	Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche Wien (Dr. Hunya), Wiener Wirtschaftsuniversität (Prof. Dr. Preuss, Prof. Dr. Springer), Volkswagen AG, Wolfsburg (Dr. Ulbricht), Beiersdorf Polska (Dr. Stüting), Bertelsmann Polska (Dr. Thiel), Osteuropa Institut, München (Dr. Vincentz), Europäische Investitionsbank, Luxemburg (Prof. Dr. Nowotny), Bundesverband für den Groß- und Außenhandel, Skoda-Automobilowa Mlada Boleslaw (Dr. Büsching)
Laufzeit	10/2001 bis 9/2002
Anwendung/Zielgruppe	Management von KMU, Unternehmensberatungen, Wirtschaftsverbände und Absolventen der Spezialisierungsrichtung Internationales Management sowie des MBA-Studien-ganges an der FHTW Berlin
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	Obwohl die Vorbereitung und Durchführung von Direktinvestitionen lange Zeit eine Domäne der Großunternehmen war, nutzen gegenwärtig immer mehr auch mittelständische Unternehmen die damit verbundenen Möglichkeiten. Dies betrifft sowohl Aspekte der Markterschließung als auch der Kostensenkung durch ausländische Direktinvestitionen. Es soll herausgearbeitet werden, dass und wie sich die Auslandsdirektinvestitionen als direkter Vorbereiter von Ex- und Importen erweisen. Aber auch im Beschaffungssektor soll verdeutlicht werden, wie durch Auslandsdirektinvestitionen neue internationale Zulieferkooperationen entstehen. Die Studie will über die wichtigsten Bestimmungsfaktoren und die praktischen Motive der deutschen Unternehmen bei der Durchführung der Auslandsdirektinvestitionen in Mittelosteuropa informieren. Zugleich wird ein praxisorientierter Überblick über die konkreten Wirkungen der Auslandsdirektinvestitionen auf der Unternehmensebene sowohl aus der Sicht der Geber- als auch der Empfängerländer gegeben.

Letzterer Aspekt wird mit zahlreichen Fallstudien untermauert. Der Anwender wird ferner vertraut gemacht mit den differenzierten wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Bedingungen für Auslandsdirektinvestitionen in Polen, Tschechien und Ungarn. Besonderer Wert wird dabei auf die Darstellung der unterschiedlichen Investitionsanreize in den einzelnen Ländern gelegt. Ferner erfolgt eine Betrachtung der unterschiedlichen Realisierungsformen der Auslandsdirektinvestitionen, um den Führungskräften in den mittelständischen Unternehmen eine Entscheidungshilfe zu geben, ob und wann sie sich z. B. für ein Joint Venture, eine Akquisition, eine Beteiligung oder ein Greenfield Investment entscheiden sollen, wenn sie die Märkte in Mitteleuropa erschließen wollen. Ein wichtiges Anliegen besteht schließlich darin, auch die soziale Verantwortung der Investoren herauszuarbeiten, denn mit ihren Entscheidungen sind langfristige Wirkungen auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in den Ländern Mitteleuropas verbunden.

Projektunabhängige Veröffentlichungen

Boehme-Neßler, Volker u. a: Wirtschaftsrecht, München, Oldenbourg-Verlag, 1. Auflage, 2000

Boehme-Neßler, Volker: Cyber Law, München, Beck-Verlag, 1. Auflage, 2001

Boehme-Neßler, Volker: www. internetrecht.com - Das Wirtschaftsrecht des E-Commerce, München, Beck-Verlag, 1. Auflage, 2001

Boehme-Neßler, Volker: Stellung und Funktion europäischer politischer Parteien im Lichte von Art. 191 EGV, in: Hrbek, Rudolf (Hrsg.), Auf dem Weg zu einem europäischen Parteiensystem? Die Rolle politischer Parteien im EU-System, 2001, Nomos-Verlag Baden-Baden

Boehme-Neßler, Volker: Das Bundesverfassungsgericht, in: von Westphalen, Raban (Hrsg.), Deutsches Regierungssystem, Oldenbourg-Verlag München, 2001, S. 363 ff.

Boehme-Neßler, Volker: Politische Kultur: Bürger und Politik, in: von Westphalen, Raban (Hrsg.), Deutsches Regierungssystem, Oldenbourg-Verlag München, 2001, S. 633 ff.

Boehme-Neßler, Volker: Politisierte Auftragsvergabe? Zur europarechtlichen Zulässigkeit politischer Kriterien bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, in: Die Öffentliche Verwaltung, 2000, S. 145 ff.

Boehme-Neßler, Volker: Wettbewerb der Rechtsordnungen oder Europäisierung? - Stand und Perspektiven des Europäischen Gesellschaftsrechts, in: Zeitschrift für Rechtsvergleichung und Europarecht, 2000, S. 1 ff.

Boehme-Neßler, Volker: Europäisches Internetrecht, in: Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht, 2001, S. 149 ff.

Boehme-Neßler, Volker: Electronic Government - Internet und Verwaltung, in: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht, 2001, S. 374 ff.

Boehme-Neßler, Volker: Rechtsfragen des Cybermoney, in: Der Finanz-Betrieb, 2001, S. 383 ff.

Boehme-Neßler, Volker: Steueroase Internet? - Eine Einführung in steuerrechtliche Probleme des Electronic Commerce, in: Multimedia und Recht, 2001, S. 203 ff.

Boehme-Neßler, Volker: Rechtsfragen der Internet-Werbung - Rechtsgrundlagen, Probleme, Perspektiven, Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht, 2001, S. 547 ff.

Boehme-Neßler, Volker: Ertragssteuern im Electronic Commerce, Finanzrundschau 2001, S. 1089 ff.

Brüggenmeier, Martin; Zielinski, Heinz: Öffentliches Dienstleistungsmanagement (Public Management) - Der Berliner Studiengang, in: Bischoff, Detlef (Hrsg.), Modernisierung durch Ausbildung, Innovationen in Studiengängen für den öffentlichen Sektor, Hitit-Verlag, Berlin, 2000, S. 35 - 58

Christians, Uwe: Budgetierung und Information, Zur Notwendigkeit der Integration differenzierter Markt- und Vertriebsinformationen im Rahmen von Budgetierungsprozessen marktbezogener Organisationseinheiten - das Beispiel der Filialbudgetierung in Kreditinstituten, in: Schmeisser, W. u. a. (Hrsg.), Personalführung und Organisation, Verlag Vahlen, München, 2000, S. 93 - 117

Christians, Uwe: Gewinnung von Wettbewerbsvorteilen im Firmenkundengeschäft durch Markt- bzw. Branchenkompetenz, in: Die Bank, Zeitschrift für Bankpolitik und Bankpraxis 2000, Heft 1, S. 134 - 137

Christians, Uwe: Schaffung von Wertpotenzialen durch Einsatz von GIS-Technologien, in: Dangelmaier, W., Felser, W. (Hrsg.): Das reagible Unternehmen, Paderborn, 2000, S. 317 - 333

Christians, Uwe: Ergebnisstruktur und Zinsänderungsrisiken deutscher Branchen, in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, 2000, Heft 20, S. 1192 - 1197

Christians, Uwe; Schröder, W.: Finanzierungsprobleme kleinerer Unternehmen in strukturschwachen Regionen, in: Wirtschaftsdienst, Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, 2001, Heft 2, S. 102 - 110

Christians, Uwe: Strategische Geschäftsfeldplanung, in: Schierenbeck, H., Rolfes, B., Schüller, S. (Hrsg.): Handbuch Bankcontrolling, 2. Auflage., Gabler Verlag, Wiesbaden, 2001, S. 637 - 651

Christians, Uwe: Aktivitäten von Kreditinstituten im Rahmen des Existenzgründungsprozesses - dargestellt anhand von Beispielen aus dem Sparkassen- und Kreditgenossenschaftssektor, in: Schmeisser, W., Krimphove, D. (Hrsg.): Vom Gründungsmanagement zum Neuen Markt, Strategien für technologieorientierte kleine und mittlere Unternehmen, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2001, S. 55 - 85

Christians, Uwe: Going Public am Neuen Markt: Börsenreife - Bewertung - Preisfindung: in: Schmeisser, W., Krimphove, D. (Hrsg.): Vom Gründungsmanagement zum Neuen Markt. Strategien für technologieorientierte kleine und mittlere Unternehmen, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2001, S. 251 - 300

Deipenbrock, Gudula: Das neue europäische Internationale Insolvenzrecht - Von der „quantité négligéable“ zu einer „quantité indispensable“, EWS 2001, Heft 3, S. 113 - 119

Deipenbrock, Gudula: Skizzen zur Anerkennung eines ausländischen Insolvenzverfahrens im Inland nach deutschem internationalen Insolvenzrecht im Licht der neuen europäischen Verordnung über Insolvenzverfahren, in: Clermont/Schmeisser/Krimphove (Hrsg.), Strategisches Personalmanagement in Globalen Unternehmen, München, 2001, S. 95 - 111

Eckstein, Peter P.: SPSS-Arbeitsbuch, Übungs- und Klausuraufgaben mit ausführlichen Lösungen, unter Mitarbeit von Kummer, Monika, Swat, Rudolf, Lehrbuch, Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden, 2000

Eckstein, Peter P.: Klausurtraining, Deskriptive Statistik, Stochastik, Induktive Statistik, mit ausführlichen Lösungen, überarbeitete und erweiterte Auflage, unter Mitarbeit von Kummer, Monika, Schwarzer, Peter, Swat, Rudolf, Lehrbuch, Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden, 2000

Eckstein, Peter P.: Angewandte Statistik mit SPSS, Praktische Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Lehrbuch, Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden, 2000

Eckstein, Peter P.: Repetitorium Statistik, Deskriptive Statistik, Stochastik, Induktive Statistik, mit Klausuraufgaben und Lösungen, 4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Lehrbuch, Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden, 2001

Eckstein, Peter P.: Klausurtraining Deskriptive Statistik, Stochastik, Induktive Statistik, mit ausführlichen Lösungen, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, Unter Mitarbeit von Kummer, Monika, Schwarzer, Peter und Swat, Rudolf, Lehrbuch, Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden, 2002

Eckstein, Peter P.: Sterben die Deutschen aus? - Ein demographisches Szenario, in: FHTW-Forschungsmagazin 2000, S. 83 - 88

Eckstein, Peter P., Dannewitz, Corinna, Schmeisser, Wilhelm: Wandel durch Personalinformationssysteme und e-Business, in: Personalmanagement, Heft 6/2001, S. 308 - 311

Eckstein, Peter P.: (Bevölkerungs)Armes Deutschland?, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2002, S. 93 - 98

Evans, Trevor: Una perspectiva sobre las teorías marxistas del dinero crediticio y el capital, in: Joaquín Arriola y Diego Guerrero (eds.), La Nueva Economía Política de la Globalización, Universidad del País Vasco, Bilbao, 2001, S. 93 - 128

Evans, Trevor: Die Rolle finanzieller Faktoren im US-amerikanischen Wirtschaftsboom der 90er Jahre, Prokla, Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft, Heft 31, Nr. 1, März 2001, S. 31 - 45

Evans, Trevor: Weiche Kurse - Harter Fall? Die außenwirtschaftlichen Perspektiven der US-Ökonomie, in: Heise, Arne (ed.), USA - Modellfall der New Economy?, Metropolis, Marburg, 2001, S. 41 - 68 (mit Heine, Michael und Herr, Hansjörg)

Evans, Trevor: The fruits of interest, Financial liberalisation and banking in Central America, in: Dijkstra, Geske and Danielson, Aders (editors), Towards sustainable growth in Central America and the Caribbean, Macmillan, London, 2001, S. 30 - 56

Evans, Trevor: Die ökonomische Entwicklung in den USA und die Anschläge vom 11. September, Prokla, Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft, Band 31, Nr. 4, Dezember 2001, S. 625 - 636

Fischer, Joachim, Bläsche, Alexandra, Gensior, Sabine, Kohler, Robert, Mieth, Horst, Ringer, Adreas: Beschäftigungseffekte der Braunkohlesanierung in Ostdeutschland - Neue Ergebnisse einer Wiederholungsstudie, in: Forum der Forschung, 5. Jg., Heft 10, Cottbus, 2000, S. 74 - 77

Fischer, Joachim: Beschäftigungseffekte der Braunkohlesanierung, in: FHTW-Forschungsmagazin 2000, Berlin, 2000, S. 89 - 91

Frank, Gernold; Christ, M., Herold, B. (Hrsg): eLearning mit Business TV - Strategie, Kosten/Nutzen, Controlling und Fallbeispiele für die erfolgreiche Integration von Kommunikation und Lernen im Unternehmen, Wiesbaden, Vieweg Verlag, 2000

Frank, Gernold: Personalentwicklung - Organisationsentwicklung: Rolle des Managements, in: Clermont, J. u. a. (Hrsg.): Personalführung und Organisation, Vahlen Verlag, München, 2000, S. 235 - 246

Frank, Gernold: Strategische Personalentwicklung für den Mittelstand, in: FHTW-Forschungsmagazin 2000, Berlin, 2000, S. 93 - 95

Frank, Gernold: Business-TV - Bildungs-TV: Neue Lernwege, in: FHTW-Forschungsmagazin 2000, Berlin, 2000, S. 95 - 97

Frank, Gernold: Lernwelt in Bewegung: Kommunikation ist Lernen, in: FHTW-Forschungsmagazin 2000, Berlin, 2000, S. 95 - 96

Frank, Gernold; Fernengel, J.: Der Einsatz von TV im Bildungsbereich - Ansatzpunkte und Leistungsfähigkeit, in: Frank, Gernold, Christ, M. Herold, B. (Hrsg): eLearning mit Business-TV-Strategie, Kosten/Nutzen, Controlling und Fallbeispiele für die erfolgreiche Integration von Kommunikation und Lernen im Unternehmen, Wiesbaden, Vieweg Verlag, 2000, S. 65 - 87

Frank, Gernold; Christ, M.: Business TV in der betrieblichen Bildung - Beschreibung einer Evaluation, in: Frank, Gernold, Christ, M., Herold, B. (Hrsg.): e-Learning mit Business-TV-Strategie, Kosten/Nutzen, Controlling und Fallbeispiele für die erfolgreiche Integration von Kommunikation und Lernen im Unternehmen, Wiesbaden, Vieweg Verlag, 2000, S. 159 - 170

Frank, Gernold: Lernen mit Business -TV, in: Beck, G., Sommer, W. (Hrsg.): Learntec 2000 - Tagungsband, Karlsruhe, S. 61 - 72

Frank, Gernold: eLearning – zentrale Herausforderung mit vielen Chancen, aber auch einigen Risiken, in: GABAL, impulse, Heft 2, S. 5 - 8

Hartl, F.: Das (mathematische) Problem des Handlungsreisenden, FHTW-Forschungsmagazin 2000, Berlin, 2000, S. 97 - 102

Hartl, F.: Innovative Lehr- und Lehrformen in der Mathematikausbildung von Betriebswirten, FHTW-Forschungsmagazin 2001, Berlin, 2001, S. 98 - 101

Hartmann, Matthias: Qualitätscontrolling in der Forschung und Entwicklung, in: krp-Sonderheft 1/2000, S. 89 - 99

Hartmann, Matthias; Müller, H. J., Buchta, D.: ERP-Collaboration mit Marktplätzen durch EAI, in: Information Management 1/2001, S. 24 - 31

Hartmann, Matthias: Web-based Controlling für das Innovationsmanagement, in: krp-Sonderheft 2/2001, S. 81 - 85

Hartmann, Matthias: Web-Logistics for E-Marketplaces, in: FHTW- Forschungsmagazin 2001, S. 102 - 104

Hartmann, M.: Innovationscontrolling mit der Technologiebilanz, in: krp-Sonderheft 3/2001, S. 63 - 65

Heger, Günther: Marketing im Anlagengeschäft, hrsg. vom Fachhochschul-Fernstudienverbund der Länder, Berlin, 2000

Heger, Günther: Organisationales Beschaffungsverhalten, hrsg. vom Fachhochschul-Fernstudienverbund der Länder, Berlin, 2000

Heger, Günther: Marketing in Geschäftsbeziehungen, hrsg. vom Fachhochschul-Fernstudienverbund der Länder, Berlin, 2001

Heger, Günther: Team Selling im industriellen Anlagengeschäft, in: Strategisches Personalmanagement in globalen Unternehmen, hrsg. von Clermont, A. Schmeisser, W. Krimphove, D., München 2001, S. 239 - 251

Heger, Günther; Schwarzlos, Nanette: Mitarbeiterführung auf der Messe, in: Personal, Heft 11, 2001, S. 58 - 62

Heine, Michael; Betz, K.; Riese, Hajo: Grundlegungen eines monetären Keynesianismus. Ausgewählte Schriften 1964 - 1999, Band 1 (Das Projekt eines monetären Keynesianismus) und Band 2 (Angewandte Theorie der Geldwirtschaft), Marburg, 2001

Heine, Michael; Herr, H.: Volkswirtschaftslehre, Paradigmenorientierte Einführung in die Mikro- und Makroökonomie, 2. überarbeitete Auflage, München, Wien, 2000

Heine, Michael: Weiche Kurse - Harter Fall? Die außenwirtschaftlichen Perspektiven der US-Ökonomie, in: Heise, A., (Hrsg.), USA - Modellfall der New Economy?, Marburg, 2001

Heine, Michael: Proposal area: Funding policy, in: Governing Mayor of Berlin, Office of the Senate (Hrsg.), The BerlinStu-die, Strategies for the City, Berlin 2001

Heine, Michael: Die Entkopplungsthese - eine kritische Würdigung, in: A. Heise (Hrsg.), Neue Weltwährungsarchitektur, Marburg 2001

Heine, Michael; Herr, H.: Geld, Finanzierung und Einkommensbildung: Eckpunkte einer monetären Theorie der Produktion, in: Reich, U.-P., Stahmer, C., Voy, K. (Hrsg.), Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Band. 3, Geld und Physis, Marburg, 2001

Heine, Michael: Maßnahmenbereich Förderpolitik, in: Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei (Hrsg.), Die BerlinStudie, Strategien für die Stadt, Berlin, 2000

Hentschel, Claudia; Scholz, Peter: Innovationskompetenz durch Systemfähigkeit - Das Beispiel Siemens AG als Anbieter von modernen Mobilfunksystemen, in: Clermont, A., Schmeisser, W. Krimphove, D. (Hrsg.): Strategisches Personalmanagement in Globalen Unternehmen, Verlag Vahlen, München, 2001, S. 187 - 204

Kessler, Jürgen (Hrsg.): Genossenschaften - Rechtsform mit Zukunft oder Relikt der Vergangenheit, Hammonia-Verlag, 2002

Kessler, Jürgen; Daumke, Gesellschaftsrecht: Intensivkurs, 3. völlig neubearbeitete Auflage, Oldenbourg-Verlag, München/Wien, 2000

Kessler, Jürgen; Hillebrand: Berliner Kommentar zum Genossenschaftsgesetz, Hammonia-Verlag, Hamburg, 2001

Kessler, Jürgen: Kapitalerhaltung und normativer Gläubigerschutz in der Einpersonen-GmbH – Zum „beiläufigen“ Ende des qualifizierten faktischen GmbH-Konzerns, GmbH-Rundschau, Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln, 2001, S. 1095 -1100

Kessler, Jürgen: Die GmbH als Rechtsform kommunaler Unternehmen, in: Reichard, Kommune am Markt - Aktuelle Fragen der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen, Duncker & Humblot, Berlin, 2001, S. 101 - 117

Kessler, Jürgen: Die Konzernhaftung kommunaler Gebietskörperschaften, in: GmbH-Rundschau, Verlag, Dr. Otto Schmidt, Köln, 2001, S. 320 - 327

Kessler, Jürgen: Der genossenschaftliche Gleichbehandlungsgrundsatz, in: Die Wohnungswirtschaft, Hammonia Verlag, Hamburg, 2001, Heft 1, S. 24 - 25, Heft 2, S. 34 - 36, Heft 3, S. 21 - 23

Kessler, Jürgen: Die „Ausgliederung“ von Tochtergesellschaften, in: Die Wohnungswirtschaft, Hammonia-Verlag, Hamburg, 2001, Heft 7, S. 24 - 26

Kessler, Jürgen; Ölcüm, Ipek: Einkaufskooperationen im Handel im Lichte des Neuen Kartellrechts, in: Trommsdorff (Hrsg.) Handelsforschung 2000/2001, Kooperation und Wettbewerb im Handel, BBE-Verlag, Köln, 2001, S. 163 - 172

Kessler, Jürgen: GmbH, kleine Aktiengesellschaft und Neuer Markt - Zur Gewährleistung mitunternehmerischer corporate governance beim Börsengang mittelständischer Unternehmen, in: Schmeisser/Krimphove, Vom Gründungsmanagement zum Neuen Markt, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2001, S. 37 - 53

Kessler, Jürgen: Die kommunale GmbH - Gesellschaftsrechtliche Grenzen politischer Instrumentalisierung, in: GmbH-Rundschau, 2000, Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln, S. 71 - 78

Kessler, Jürgen: Elektromagnetische Verträglichkeit und allgemeine Zivilrechtsordnung, in: Umwelt und Planungsrecht, Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis, Verlagsgruppe Jehle Rehm, München, 2000, S. 328 - 335

Kessler, Jürgen; Kühnberger, Manfred: Stille Reserven und das True-and-fair-view-Gebot: Besonderheiten der Genossenschaftsbilanz und ihre Folgen, in: Die Wirtschaftsprüfung, Institut der Wirtschaftsprüfer, Düsseldorf, 2000, S. 1007 - 1018

Kessler, Jürgen: Die aktienrechtliche Organhaftung im Lichte der „business judgement rule“ - eine rechtsvergleichende Betrachtung zum Deutschen und US-amerikanischen Recht, in: Festschrift für Horst Baumann, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2000, S. 153 - 178

Kessler, Jürgen: Die kommunale GmbH und Aktiengesellschaft, in: Die Neue Verwaltung, Walhalla Verlag, Regensburg, Heft 4, 2000

Kessler, Jürgen: Vergleichende Werbung im Einzelhandel - Anmerkungen zur Neuen Rechtslage, in: Trommsdorff (Hrsg.), Handelsforschung 1998/99, Gabler Verlag, Wiesbaden

Kessler, Jürgen; Bultmann, Fritz A.; Howells, Geraint; Micklitz, Hans W.; Malek, Radeideh; Reich, Norbert; Stuyck, Jules; Voigt, Dennis: The Feasibility of a Legislative Framework on Fair Trading - A Study Commissioned by the European Commission

Küfner-Schmitt, Irmgard: Bearbeitung des Arbeitsrechts in: Boehme-Neßler (Hrsg.), Wirtschaftsrecht, Basisbuch für Studium und Praxis, Oldenbourg Verlag, 1. Auflage

Küfner-Schmitt, Irmgard u. a.: Bearbeitung des Arbeits- und Sozialrechts in: Vorschriftensammlung Wirtschaftsrecht - VS-WiR - Boorbergverlag, 2001

Kulka, Michael: Artikel 81 Absatz 1, 3 EG-Vertrag, Kommentierung der Fallgruppen horizontaler Zusammenarbeit, in: Frankfurter Kommentar zum Kartellrecht (Loseblatt), hrsg. von Glassen/von Hahn/Kersten/Rieger, Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln, 49. Lieferung, November 2001

Krause, Hans-Ulrich: Acht Thesen zum veränderten Anforderungsprofil an Controller in Zeiten des Electronic Business, in: FHTW-Forschungsmagazin 2001, Berlin, 2001, S. 105 - 107

Priewe, Jan: Mitarbeiterbeteiligung: Wohin führt der Weg? Optionen und Grenzen für die Zukunft, in: ISA-Consult (Hrsg.), Mitarbeiterbeteiligung als Instrument der Vermögenspolitik und Alterssicherung - Bilanz und Perspektiven, Hannover, 2000, S. 27 - 52

Priewe, Jan: Dopo l'unità: sviluppo debole e disoccupazione, L'economia tedesca negli anni Novanta, in: Bosco, E. (ed.), La nuova Germania, Società, Istituzioni, cultura politica dopo la riunificazione, Milano, 2001, S. 69 - 102

Priewe, Jan: Ungenutzte Chancen europäischer Beschäftigungspolitik, Beitrag zum Kolloquium Wirtschaftspolitik zwischen nationaler Tradition und europäischer Integration, Paris, März 2000, unveröffentlichtes Manuskript

Priewe, Jan: La politique européenne de l'emploi: des chances qui n'ont pas été saisies Faut-il une politique européenne commune pour l'emploi? in: Zielinski, B., Kaufmann, M. (ed.), France - Allemagne: les défis de l'euro, Paris 2001, S. 113 - 136 (erscheint in 2002 auch in einem Sammelband in japanischer Sprache)

Priewe, Jan: Vom Lohnarbeiter zum Shareholder? in: Prokla, 122, März 2001, S. 103 - 122

Priewe, Jan: Vom Defizit zum Überschuss - US-Fiskalpolitik in den 90er Jahren. in: Heise, A. (Hrsg.), USA - Modellfall der New Economy? Marburg/Lahn 2001, S. 103 - 130

Priewe, Jan; Herr, H.: The Macroeconomic Framework of Poverty Reduction - An Assessment of the IMF/World Bank Strategy, Gutachten im Auftrag von GTZ/BMZ, Frühjahr 2001 (siehe www.macropolicies-berlin.de) (unveröffentlicht)

Priewe, Jan: Integrative Makropolitik für mehr Beschäftigung in Europa, Gutachten für die Enquête-Kommission „Globalisierung der Weltwirtschaft“ des Deutschen Bundestages, Dezember 2001 (siehe www.bundestag.gremien.de), Abgedruckt mit dem Titel: Kooperative Politik für stabile Preise und mehr Beschäftigung in Europa, in: Heise, A. (Hg.), Neues Geld - alte Geldpolitik? Marburg, 2002, S. 259 - 302

Prümper, Jochen; Debo, S.: Welche Relevanz hat das Psychologiestudium für in der Praxis tätige Wirtschaftspsychologen? in: Deutsche Psychologen-Akademie (Hrsg.), Psychologie am Puls der Zeit - 21. Kongress für Angewandte Psychologie, Bonn, Deutscher Psychologen Verlag, 2001, S. 446 - 451

Prümper, Jochen; Debo, S.: Wirtschaft + Psychologie = Wirtschaftspsychologie, Campusfünf, Zeitschrift der FHTW Berlin, Nr. 2/2001, Berlin, S. 12

Prümper, Jochen; Debo, S.: Wirtschaftspsychologie – gestern, heute und morgen, in: H. Schmidt (Hrsg.), FHTW-Forschungsmagazin Berlin 2000, S. 108 - 111

Prümper, Jochen; Lohmann-Haislah, A.: Internal Evaluation - The first step to organizational development at universities, in: Zoladkiewicz, K. (Ed.), Quality Assurance in Higher Education, Technical University of Gdansk - Institute of International Business, Sopot, 2000, S. 93 - 103

Prümper, Jochen; Lohmann-Haislah, A.: Participation at Office Work Places, in: Hornke, L. (ed.), New Challenges in Assessment, RWTH-Aachen: 6th Conference of the European Association of Psychological Assessment, 2001, S. 64 - 65

Prümper, Jochen; Reif, M.: Informationsmanagement mittels EEPROM: Welche Veränderungen erwarten die Mitarbeiter einer Fluggesellschaft? in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2000, S. 113 - 116

Prümper, Jochen; Schirmer, S.: Die Berufs- und Ausbildungssituation von Fahrlehrern - Ende der 70er Jahre und heute, Zeitschrift für Verkehrssicherheit, 46 (4), 2000, S. 157 - 162

Delsen, Lei; Hutsebaut, Martin; Reissert, Bernd: Vom vorzeitigen zum gleitenden Übergang in den Ruhestand in der Europäischen Union, in: Boulouin, Jean-Yves, Hoffmann, Rainer, (Hrsg.), Neue Wege in der Arbeitszeitpolitik - Lebensarbeitszeit und neue Arbeitsorganisation, Verlag Westfälisches Dampfboot, Münster, 2001, S. 170 - 195

Delsen, Lei; Hutsebaut, Martin; Reissert, Bernd: De la retraite anticipée à la retraite progressive dans l'Union Européenne, in: Boulouin, Jean-Yves, Hoffmann, Rainer, (eds.), Les nouvelles pistes du temps de travail, éditions liaisons, Rueil-Malmaison, 2000, S. 211 - 239

Adamy, Wilhelm; Gerntke, Axel; Reissert, Bernd et al.: Eckpunkte für die Reform der Arbeitsförderung, Memorandum des Arbeitskreises Arbeitsmarktpolitik, IG Metall, Frankfurt a. M., 2000

Barloschky, Katja; Reissert, Bernd et al.: Leitlinien, Ziele, Reformansätze und Vorschläge für einen Paradigmenwechsel im Arbeitsförderungsrecht. Memorandum der ExpertInnenkommission der Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit (bag arbeit) e. V. zur SGB III-Reform, bag arbeit, Berlin, 2000

Reissert, Bernd: Unemployment Compensation in Germany, Report to the International Labour Organization (ILO), ILO, Berlin/Genf, 2000

Röber, Manfred; Engelniederhammer, S.; Köpp, B.; Reichard, C.; Wollmann, H.: Hauptweg und Nebenwege. Eine Zwischenbilanz zur Verwaltungsreform Berlin, Berlin-Verlag Arno Spitz, Berlin, 2000

Röber, Manfred; Schröter, E.; Wollmann, H.: *Moderne Verwaltung für moderne Metropolen: Berlin und London im Vergleich, Stadtforschung aktuell, Band 82*, Opladen, Leske + Budrich, 2001

Röber, Manfred; Schröter, E. : *Local Government Services in the United Kingdom and Germany*, in: Wollmann, H., Schröter, E.: *Comparing Public Sector Reform in Britain and Germany, Key traditions and trends of modernisation*, Aldershot: Ashgate 2000, S. 171 - 197

Röber, Manfred; Löffler, E.: *Germany: The Limitations of Flexibility Reforms*, in: Horton, S. and Farnham, D.: *Human Resources Flexibilities: International Perspectives*, Macmillan Business 2000, S. 115 - 134

Röber, Manfred: *Competition - How far can you go?* in: *Public Management, An International Journal of Research and Theory*, 2000, S. 311 - 335

Röber, Manfred: *Wandel der Verwaltung zwischen Erneuerungselan und Reformmüdigkeit*, in: von Bandemer, S., Blanke, B., Nullmeier F. und Wewer, G.: *Handbuch zur Verwaltungsreform*, 2. Auflage, Leske + Budrich: Opladen. 2001, S. 49 - 57

Röber, Manfred; Farnham, D.: *Human Resources Management in British and German Local Government: Some Recent Policies and Practices*, in: Wollmann, H. and Schröter, E., *Public Sector Modernisation in the United Kingdom and Germany: Towards Mutual Learning from Experience?* Macmillan, London (im Druck)

Röber, Manfred: *Analyse der Berliner Verwaltungsreform, Unternehmen Verwaltung auf dem richtigen Weg - Weiterer Handlungsbedarf*, in: *VOP, Heft 3*, 2001, S. 12 - 16

Röber, Manfred: Das Parteibuch - Schattenwirtschaft der besonderen Art? in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 32 - 33/2001, S. 6 - 14

Röber, Manfred: Deutsche Verwaltungsmodernisierung im europäischen Kontext, in: Konstantinov, E., Schramm, J., Väth, W.: Bulgarien und die EU, Berlin und Sofia, 2001 (im Druck)

Röber, Manfred; Reichard, C.: Konzept und Kritik des New Public Management. in: Schröter, E.: Empirische Policy- und Verwaltungsforschung, Lokale, nationale und internationale Perspektiven, Festschrift für Hellmut Wollmann, Opladen, 2001, S. 371 - 392

Röber, Manfred: Das Parteibuch - Schattenwirtschaft der besonderen Art? Eine Studie über Parteipatronage in der öffentlichen Wirtschaft zeigt Defizite politischer Steuerung, in: Demokratische Gemeinde 10/2001, S. 62 - 63

Schmidt-Rögnitz, Andreas: Arbeits-, Sozial- und allgemeines Zivil- und Handelsrecht - Wirtschaftsprivatrecht, in: Boehme-Neßler, Wirtschaftsrecht, R. Oldenbourg Verlag, München, Wien, 2000, S. 57 - 118

Semlinger, Klaus: Deutsche und japanische Kleinbetriebe im Vergleich, Entwicklungsperspektiven im Internationalisierungsprozess der Wirtschaft, in: Bögenhold, D. (Hrsg.), Kleine und mittlere Unternehmen im Strukturwandel - Arbeitsmarkt und Strukturpolitik, Frankfurt a. M.: Peter Lang Verlag, 2000, S. 175 - 192

Semlinger, Klaus: Kooperation und Konkurrenz in japanischen Netzwerkbeziehungen, in: Sydow, J., Windeler, A. (Hrsg.), Steuerung von Netzwerken. Konzepte und Praktiken, Opladen: Westdeutscher Verlag, 2000, S. 126 - 155

Singer, Wolfgang S.; Brühl, V.: Aktienrückkauf - Neue Gestaltungsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen; in: Schmeisser, W., Krimphove, D. (Hrsg.): Vom Gründungsmanagement zum Neuen Markt, Wiesbaden, 2001, S. 367 - 388

Singer, Wolfgang S.; Brühl, V.: Das Underpricing von Neuemissionen - Erklärungsansätze und ökonomische Effekte, in: WIST (erscheint voraussichtlich 2002)

Trabold, Harald: Zum Verhältnis von Sozialstaat und Globalisierung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 48/2000, S. 23 - 30, 24.11.2000

Trabold, Harald, Bach, Stefan: Zehn Jahre deutsche Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion: Eine Einführung, in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Nr. 2/2000, S. 149 - 151

Trabold, Harald; Trübswetter, Parvati: Why do Trade Intermediaries Exist, The role of property rights, transaction costs and network effects, Arbeitspapier für den offenen Teil der Tagung des Vereins für Socialpolitik, September 2000, Berlin

Trabold, Harald; Bach, Stefan; Franzmeyer, Fritz; Schumacher, Dieter; Schultz, Siegfried; Weise, Christian: Herausforderung Globalisierung, Konsequenzen für die Bildungs-, Steuer- und Arbeitsmarktpolitik, Schüren Verlag, Marburg, 2001

Trabold, Harald; Dröge, Susanne: Umweltbezogene Verhaltenskodizes für ausländische Direktinvestitionen: Möglichkeiten und Grenzen, DIW-Materialien Nr. 2, Berlin, 2001

Wagner, Karin; Finegold, D.; Mason, G.: National Skill-Creation Systems and Career Paths for Service Workers: Hotels in the United States, Germany and the United Kingdom, International Journal of Human Resource Management, Vol. 11, No. 3, June 2000

Wagner, Karin; Mason, G.; Keltner, B.: Productivity and service quality in banking: commercial lending in Britain, the United States and Germany, in: Ray Barrell, Geoff Mason and Mary O'Mahony (eds.), Productivity, Innovation and Economic Performance, University Press, Cambridge, 2000

Wagner, Karin: Das Vorschlagswesen als ein Instrument der Lehre - Ein Beitrag zur innovativen Kultur an Hochschulen, Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Nr. 3, 2000

Wagner, Karin; Mason, G.; Keltner, B.: Productivity, technology and skills in banking: commercial lending in Britain, the United States and Germany, National Institute of Economic and Social Research, London, 2000, paper no. 159

Wagner, Karin; Ilg, V.: Das Ideenmanagement an Hochschulen - Als ein Projekt in der Lehre, Zeitschrift für Ideenmanagement, Teil I, Nr. 3, 2000

Wagner, Karin; Ilg, V.: Das Ideenmanagement an Hochschulen - Als ein Projekt in der Lehre, Zeitschrift für Ideenmanagement, Teil II, Nr. 4, 2000

Wagner, Karin; Bruniaux, C.; Hansen, K.; Steedman, H.; Vignoles, A.: International Trends in the Quantity and Quality of Entrants to Computer Science Courses in Higher Education, in: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung, Nr. 4, Berlin, 2000

Wagner, Karin; Mason, G.; Finegold, D.; Keltner, B.: The "IT Productivity Paradox" revisited: International Comparisons of Information Technology, Work Organisation and Productivity in Service Industries, in: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung, Nr. 4, Berlin, 2000

Wagner, Karin; Finegold, D.: Are Apprenticeships still relevant for the 21st Century?: A Case Study of Changing Youth Training Arrangements in German Banks, erscheint in: Industrial and Labor Relations Review

Wuntsch, Hans-Michael von: Einkommensteuer, Hamburg 2000

Wuntsch, Hans-Michael von: Internationales Steuerrecht Teil I und Teil II, Hamburg 2000

Wuntsch, Hans-Michael von: Betriebswirtschaftliche Steuer-gestaltungs- und Steuerwirkungslehre, Hamburg 2000

Zschiedrich, Harald: Strategische Ost-West-Wertschöpfungs-partnerschaften, in: Osteuropa-Wirtschaft, Heft 4, 2000, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart

Zschiedrich, Harald; Keller, A.: Theorie und Praxis der Mark-terschließung in Mitteleuropa, in: fhtw-transfer Nr. 34-2000, Berlin, 2000

Zschiedrich, Harald: Neue Wege in der Ost-West-Beschaf-ungskooperation, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2000

Zschiedrich, Harald: Direktinvestitionen als Hoffnungsträger im EU-Beitrittsprozess, in: Osteuropa-Wirtschaft, Heft 3, 2001, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart

Zschiedrich, Harald: Global Rules for Global Investment? in: Berichte der Internationalen Vereinigung für Weltwirt-schaft/Weltpolitik, Berlin, Heft Juni, 2001

Zschiedrich, Harald: Brauchen ausländische Direktinvestitio-nen internationale Spielregeln? in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2001

Zschiedrich, Harald: Productivity Spillovers from FDI - The ca-se of Poland (Rezession) in: Osteuropa-Wirtschaft, Heft 3, München, 2001

Hochschullehrer/innen mit Lehr- und Forschungsgebieten

- Name Prof. Dr. rer. pol. Dayanand Arora
Lehr- und Forschungsgebiet **Betreibewirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt
Internationales Management**
Tel 030-5018-2764
e-mail arora@fhtw-berlin.de
- Name Prof. Dr. iur. utr. Dr. rer. pol. Volker Boehme-Neßler
Lehr- und Forschungsgebiet **Rechtswissenschaft mit dem Schwerpunkt deutsches und
europäisches Recht**
Tel 030-5019-2464
e-mail nessler@fhtw-berlin.de
- Name Prof. Dr. rer. pol. Martin Brüggemeier
Lehr- und Forschungsgebiet **Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt
Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Public Management**
Tel 030-5019-2309
e-mail bruegge@fhtw-berlin.de
Internet <http://www.f3.fhtw-berlin.de/professoren/brueggemeier/html>
- Name Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Brunner
Lehr- und Forschungsgebiet **Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Banken**
Tel 030-5019-2329
e-mail w.brunner@fhtw-berlin.de
- Name Prof. Dr. rer. oec. Uwe Christians
Lehr- und Forschungsgebiet **Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt
Bankbetriebslehre**
Tel 030-5019-2423
e-mail christi@fhtw-berlin.de
- Name Prof. Dr. rer. pol. Brigitte Clemens-Ziegler
Lehr- und Forschungsgebiet **Betriebswirtschaftslehre, Marketing, Unternehmensführung**
Tel 030-5019-2467
e-mail brigitte.clemens-ziegler@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. jur. Gudula Deipenbrock
Lehr- und Forschungsgebiet Rechtswissenschaft mit den Schwerpunkten Zivilrecht,
Handelsrecht und Internationales Privatrecht
Tel 030-5019-2902
e-mail gudula.deipenbrock@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. jur. Stephan Dietrich
Lehr- und Forschungsgebiet Gesellschafts- und Steuerrecht
Tel 030-5019-2449
e-mail diet@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. sc. oec. Peter Eckstein
Lehr- und Forschungsgebiet Statistik, Ökonometrie und Empirische Wirtschaftsforschung
Tel 030-5019-2530 / -2730
e-mail peter.eckstein@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. agr. Eberhard von Einem
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt
Immobilienwirtschaft
Tel 030-5019-2558
e-mail einem@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Vw. Birgit Exter
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt externe
Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung
Tel 030-5019-2752
e-mail exter@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Angela Fiedler
Lehr- und Forschungsgebiet Volkswirtschaftslehre
Tel 030-5019-2402
e-mail a.fiedler@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Joachim Fischer
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftssoziologie
Tel 030-5019-2925
e-mail jo-fischer@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Gernold Frank
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaft, Personal, Organisation
Tel 030-5019-2433
e-mail g.frank@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. sc. oec. Friedrich Hartl
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsstatistik
Tel 030-5019-2643
e-mail f.hartl@fhtw-berlin.de
Internet www.f3.fhtw-berlin.de/Professoren/Hartl

Name Prof. Dr. rer. pol. Matthias Hartmann
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt
Produktions- und Logistikmanagement
Tel 030-5019-2334
e-mail hartmann@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Günther Heger
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft, Investition
Tel 030-5019-2330
e-mail heger@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Michael Heine
Lehr- und Forschungsgebiet Volkswirtschaftslehre
Tel 030-5019-2607
e-mail m.heine@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Claudia Hentschel
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt
Organisation und Projektmanagement
Tel 030-5019-2358
e-mail c.hentschel@fhtw-berlin.de
Internet <http://home.fhtw-berlin.de/~henc/index/html>

Name Prof. Dr. rer. pol. Jutta Hosfeld-Guber
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt
Steuern, Prüfungswesen
Tel 030-5019-2500
e-mail j.hosfeld-guber@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. jur. Michael Jaensch
Lehr- und Forschungsgebiet Deutsches und europäisches Zivil- und Zivilprozessrecht
Tel 030-5019-2278
e-mail jaensch@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Kern
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaft, Finanzierung und Investition
Tel 030-5019-2413
e-mail j.kern@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. oec. Jürgen Kessler
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsrecht
Tel 030-5019-2508
e-mail j.kessler@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Hans-Ulrich Krause
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt
Internes Rechnungswesen, Controlling
Tel 030-5019-2767
e-mail huk.krause@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. jur. Irmgard Küfner-Schmitt
Lehr- und Forschungsgebiet Rechtswissenschaft
Tel 030-5019-2355
e-mail i.kuefner@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Manfred Kühnberger
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Controlling
Tel 030-5019-2584
e-mail kuehn@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. jur. Michael Kulka
Lehr- und Forschungsgebiet Rechtswissenschaft
Tel 030-5019-2457
e-mail kulka@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. jur. Werner Nann
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre, Immobilienwirtschaft
Tel 030-5019-2497
e-mail w.nann@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Ronald Pörner
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaft, Unternehmenspolitik
Tel 030-5019-2582
e-mail poerner@fhtw-berlin.de
Internet <http://www.f3.fhtw-berlin.de/Professoren/Poerner/index.htm>

Name Prof. Dr. rer. pol. Jan Priewe
Lehr- und Forschungsgebiet Volkswirtschaftslehre
Tel 030-5019-2621
e-mail priewe@fhtw-berlin.de
internet www.f3.fhtw-berlin.de/professoren/priewe/

Name Prof. Dr. phil. Jochen Prümper
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftspsychologie
Tel 030-5019-2488
e-mail j.pruemper@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Bernd Reissert
Lehr- und Forschungsgebiet Politikwissenschaft
Tel 030-5019-2820
e-mail reissert@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Manfred Röber
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt
Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Public Management
Tel 030-5019-2310
e-mail roeber@fhtw-berlin.de
internet <http://www.f3.fhtw-berlin.de/professoren/roeber/html>

Name Prof. Dr. rer. pol. Andrea Rumler
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Marketing
Tel 030-5019-2512
e-mail rumler@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. oec. Wilhelm Schmeisser
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre
Tel 030-5019-2360
e-mail schmeiss@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. jur. Andreas Schmidt-Rögnitz
Lehr- und Forschungsgebiet Rechtswissenschaft
Tel 030-5019-2849
e-mail schmidtz@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. oec. Klaus Semlinger
Lehr- und Forschungsgebiet Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik
Tel 030-5019-2252
e-mail k.semlinger@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. phil. Dieta Simon
Lehr- und Forschungsgebiet Unternehmenspolitik und Marketing
Tel 030-5019-2266
e-mail simon@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Singer
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt
Finanzierung, Investition
Tel 030-5019-2628
e-mail w.singer@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. oec. Sabine Speltahn
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt
Umweltmanagement
Tel 030-5019-2417
e-mail s.speltahn@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Spohn
Lehr- und Forschungsgebiet Rechtswissenschaft
Tel 030-5019-0
e-mail w.spohn@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Markus Thiermeier
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Unternehmensführung in kleinen und mittleren Unternehmen
Tel 030-5019-2438
e-mail m.thiermeier@fhtw-berlin.de

Name Dr. Harald Trabold
Lehr- und Forschungsgebiet
Tel 030-5019-2557
e-mail htrabold@diw.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Claus Thomasberger
Lehr- und Forschungsgebiet Volkswirtschaft, Außenwirtschaftspolitik
Tel 030-5019-2557
e-mail c.thomasberger@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Karin Wagner
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Produktions- und Logistikmanagement
Tel 030-5019-2354
e-mail k.wagner@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Thomas Wilk
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
Tel 030-5019-5019-2437
e-mail t.wilk@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Helmuth Wilke
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Betriebliche Steuerlehre
Tel 030-5019-2368
e-mail wilkeh@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Stephan Wilksch
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Produktionswirtschaft und Logistik
Tel 030-5019-2785
e-mail s.wilksch@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Hans-Michael von Wuntsch
Lehr- und Forschungsgebiet Betriebswirtschaftslehre, Betriebliche Steuerlehre
Tel 030-5019-2367
e-mail m.vonwuntsch@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. sc. Harald Zschiedrich
Lehr- und Forschungsgebiet Volkswirtschaftslehre
Tel 030-5019-2548
e-mail h.zschiedrich@fhtw-berlin.de

Labore
Treskowallee 8
10313 Berlin

Labor für quantitative Methoden in der Betriebswirtschaft
Prof. Dr. Peter Eckstein
030-5019-2530

Labor für Online-Datenbanken
Prof. Dr. Irmgard Kűfner-Schmidt
030-5019-2355

Wirtschaftswissenschaften II

Angewandte Informatik
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsingenieurwesen
Wirtschaftskommunikation
Wirtschaftsmathematik
Internationale Medieninformatik

Treskowallee 8
10318 Berlin
Tel. 030-5019-2424
Fax: 030-5019-2671

Thema **Modernisierung und Betrieb von Eisenbahninfrastruktur -
Strategische Projekte von Outsourcing- und
Privatisierungsmodellen**

Projektleitung Prof. Dr. Christian Böttger

Laufzeit 5/2001 bis 11/2001

Anwendung/Zielgruppe Aufgabenträger im Schienenpersonennahverkehr

Finanzierung extern

Projektdarstellung In dem Projekt bestand die Aufgabe darin, darzustellen, welche Strukturierungen von Privatisierungsmodellen im Schienenverkehr in Deutschland möglich sind. Dazu wurden die wichtigsten internationalen Privatisierungsmodelle im Schienenverkehr dargestellt und bewertet.

Thema **Handlungsoptionen für die Übernahme von Eisenbahninfrastruktur des Monopolnetzbetreibers an andere Träger**

Projektleitung Prof. Dr. Christian Böttger

Laufzeit 5/2001 bis 9/2001

Anwendung/Zielgruppe Gebietskörperschaften

Finanzierung extern

Projektdarstellung In dem Projekt bestand die Aufgabe darin, Modelle zu entwickeln, in welcher Konstellation Eisenbahninfrastruktur - insbesondere in regionalen Netzen - an andere Träger übertragen werden kann.

Thema **Identitäts- und Corporate Designentwicklung für die Kraftwerks- und Anlagenbau K.A.B. GmbH, Berlin**

Projektleitung Prof. Dr. Holger Hase
Beteiligung von Studierenden Studierende und Absolventen der Studiengänge
Wirtschaftskommunikation und Kommunikationsdesign
Kooperationspartner/innen Studiengang Kommunikationsdesign der FHTW Berlin
Laufzeit 1/2000 bis 9/2000
Anwendung/Zielgruppe Angewandte Theorie und Praxis im Unternehmen
Finanzierung K.A.B. GmbH, Berlin

Projektdarstellung Umfassende Analyse des kommunikativen Status quo des Unternehmens; Entwicklung von Hinweisen für die zukünftige Marketing-Strategie und den allgemeinen Auftritt des Unternehmens; Beratung in der Unternehmensorganisation und der Angebotsgliederung; Erarbeitung und Umsetzung eines Erscheinungsbildes (Corporate Design) und einer Unternehmenskommunikation.

Thema **MEDISAT - MEDiterranean Science And Technology information network**

Projektleitung Prof. Dr. Michael May
Mitarbeiter/innen 3 studentische Hilfskräfte
Beteiligung von Studierenden ja
Kooperationspartner/innen IIEF GmbH Berlin (An-Institut der FHTW Berlin), Middle East Technical University Ankara, Turkey; University of Ulster, Belfast, Northern Ireland, United Kingdom, University of Haifa, Israel; Eastern Mediterranean University, Gazimagusa, Northern Cyprus; Royal Scientific Society, Amman, Jordanien; Malta Council of Science and Technology, Valetta, Malta
Laufzeit 1/1998 bis 4/2000
Anwendung/Zielgruppe Es handelt sich um ein Europäisches Forschungsprojekt im Rahmen des Programms INCO-DC ("International Scientific and Technological Cooperation with Developing Countries") mit dem regionalen Schwerpunkt Mittelmeer. MEDISAT ist

ein internationales Forschungsprojekt zur Beförderung der Kooperation und des Informationsaustauschs zwischen der EU und den sich entwickelnden Ländern der Mittelmeerregion. Der Mittelmeerraum ist eine der strategischen Schwerpunktentwicklungsregionen außerhalb der EU, die durch EU-Initiativen im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE) gefördert werden. Das Projekt knüpft direkt an die 1997 sehr erfolgreich abgeschlossenen EU-Projekte INDIS und ESATT an, mit deren Hilfe in den Jahren 1996 bis 1997 ein vergleichbares Netzwerk in 15 Ländern Ost- und Mitteleuropas etabliert wurde und die erheblich zur internationalen Reputation der FHTW Berlin beigetragen haben.

MEDISAT ist bestrebt, bereits in der EU bestehende Informationsdienste direkt in der Region anzubieten, diese auszubauen und neuen Bedürfnissen anzupassen. Angestrebt wird ein bidirektionaler Informationsaustausch sowie die Formierung von Partnerschaften für neue FuE-Projekte und kommerzielle Aktivitäten.

Betrachtet man die jüngsten politischen Entwicklungen im Nahen Osten und in den nördlichen Staaten Afrikas und die enorme Bedeutung des Informationsaustausches für Planung und Entwicklung, so wird die herausragende Rolle des Internet und seiner Dienste verständlich. MEDISAT will helfen, einen weiteren kleinen Schritt in Richtung der globalen Informationsgesellschaft unter Einbeziehung der Mittelmeerregion zu tun. Auch für Unternehmen in Deutschland ist diese Region von großem wissenschaftlichen und kommerziellen Interesse. So wird für die kommenden Jahre das Wachstum im IT-Sektor auf 15 - 20% geschätzt - ein Grund, über Kooperationen mit dieser Region nachzudenken, wobei MEDISAT seine Unterstützung anbietet.

Finanzierung Europäische Union

Projektdarstellung Die Problemstellung besteht darin, in einem Entwicklungsraum, der Länder sehr unterschiedlicher Entwicklungsstufe und Infrastruktur umfasst, ein Netzwerk zum Informationsaustausch zwischen Wissenschaftlern untereinander, aber auch zwischen Wissenschaft und innovativen Unternehmen

und der Administration aufzubauen. Dabei wird auf moderne Konzepte des Internet aufgesetzt. Das Projekt besitzt darüber hinaus aber auch interkulturelle Bedeutung und dient der Verständigung, dem Informationsaustausch und der Förderung von Kooperation der EU mit der Mittelmeerregion. Die Hauptaufgaben des Projektes sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

- Analyse der gegenwärtigen Situation der Netzwerkdienste und Informationsinfrastruktur in der Mittelmeerregion,
- Entwicklung eines Internet-basierten Informationskonzepts,
- Aufbau von Informationsinhalten für die MEDISAT-Server,
- Entwicklung von Diensten/Dienstleistungen unter Berücksichtigung der lokalen Besonderheiten und Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen,
- Installation, Test und Ausdehnung des virtuellen Netzwerkes von MEDISAT-Partnern,
- Wissenstransfer u. a. durch Training und Informationsveranstaltungen.

Veröffentlichungen May, Michael; Gey, M.: Euro-Mediterranean Cooperation and Information Exchange - The MEDISAT Project. Proceedings of the MEDISAT-EUREKA Joint International Workshop "Internet as a Medium for Innovation and Technology Development in Eastern Mediterranean", Ankara, September 1998

May, Michael; Gey, M.: Results of the MEDISAT Infrastructure Analysis and Information Concept, MEDISAT-D1 Report to the European Commission, Berlin, October 1998

May, Michael; Gey, M.: MEDISAT - Ein Informationsnetz und Service für EU und Mittelmeerraum. Proceedings INFO '98, Netzinfrastrukturen und Anwendungen für die Informationsgesellschaft, Potsdam, November 1998, S. 238 - 244

May, Michael; Gey, M.: MEDISAT - Euro-Mediterranes Netzwerk für Wissenschaft und Technologie, in: FHTW-Forschungsmagazin 1999, Berlin, S. 145 - 150

May, Michael; Gey, M.: MEDISAT - Mediterranean Science and Technology Information Network - Final Report to the European Commission, Berlin, April 2000

May, Michael; Gey, M.: MEDISAT - Mediterranean Science and Technology Information Network - Exploitation Report to the European Commission, Berlin, April 2000

Thema **3D-Visualisierung einer Shopping Mall**

Projektleitung	Prof. Dr. Elke Naumann
Beteiligung von Studierenden	2 Studenten
Kooperationspartner/innen	Gropius Passagen, Berlin
Laufzeit	3/2000 bis 4/2002 (3. Ausbaustufe)
Anwendung/Zielgruppe	Kunden des Einkaufszentrums
Finanzierung	Unternehmen
Projektdarstellung	3 D-Visualisierung eines Einkaufszentrums mit 130 Shops, Lichthof, Rolltreppen, Türeingänge zu den Shops als Internet-Applikation

Thema **Entwurf und Aufbau einer Oracle Datenbank für Online-Shopsystem**

Projektleitung	Prof. Dr. Elke Naumann
Beteiligung von Studierenden	2 Studenten
Kooperationspartner/innen	Gropius-Passagen, Berlin
Laufzeit	3/2001 bis 4/2002 (Teilleistung)
Anwendung/Zielgruppe	Kunden des Einkaufszentrums
Finanzierung	Unternehmen
Projektdarstellung	Installation und Betrieb einer Oracle Datenbank (Server), Erstellung und Implementierung des Datenmodells, Einpflege von Daten fünf ausgewählter Shops

Thema **Einsatz von Avataren als interaktive Verkäufer in Online-Shops**

Projektleitung	Prof. Dr. Elke Naumann
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	Gropius Passagen, Berlin
Laufzeit	9/2001 bis 4/2002 (Teilleistung)
Anwendung/Zielgruppe	Kunden
Finanzierung	Unternehmen
Projektdarstellung	Modellierung und Animation von Avataren mit dem Programmpaket Poser, Anbindung eines Avatar-Prototypen an die Shopfunktionalität einer e-Commerce-Lösung, Lösung in Form von Videosequenzen in vertontem Zustand

Thema **Entwicklung eines Online-Shop-Systems für Einkaufscenter auf Basis von JSP**

Projektleitung Prof. Dr. Elke Naumann
Beteiligung von Studierenden 2 Studenten
Kooperationspartner/innen Gropius-Passagen, Berlin
Laufzeit 3/2001 bis 4/2002
Anwendung/Zielgruppe Kunden des Einkaufscenters
Finanzierung Unternehmen

Projektdarstellung Webfrontend auf Basis von Java Server Pages Funktionsgruppen: Startseite, Mall, Infos, Shops, Warenkorb, Bestellvorgang Schnittstellen zu Avataren und zur 3 D-Mall, Integration der Teilprojekte

Thema **Multimediales Informationssystem für den Botanischen Garten Berlin**

Projektleitung Prof. Dr. Elke Naumann
Beteiligung von Studierenden ja
Kooperationspartner/innen Freie Universität Berlin, Botanisches Museum Berlin
Laufzeit 4/2001 bis 12/2001
Anwendung/Zielgruppe Besucher

Projektdarstellung Entwurf und Entwicklung eines Informationssystems über das Botanische Museum Berlin mit Datenbankanbindung an Director 8.0 und Animation auf Flashbasis

Thema **Multimedia Präsentation zu den Werken Gottfried Sempers
anlässlich seines 200. Geburtstages im Jahre 2003**

Projektleitung Prof. Dr. Elke Naumann
Beteiligung von Studierenden 2 Studenten
Kooperationspartner/innen Semperklub Dresden, Dresdner Archive
Laufzeit 12/2001 bis 11/2003
Anwendung/Zielgruppe Künstler, Anhänger Sempers, Universitäten
Finanzierung geplant: Fördermittel Semperklub

Projektdarstellung Multimedia-Applikation als Mediamix aus Bild, Text, Video, Audio, Animation, etc., Integration von Forschungsergebnissen zur Semperforschung, Zusammenarbeit und Verwendung von populärwissenschaftlichen Arbeiten des Semperklubs; Visualisierung zerstörter architektonischer Kleinode, interaktive chronologische Zeitreise durch das Leben von Gottfried Semper.

Thema **Virtuelle Galerie - Entwicklung eines 3 D-basierten Präsentationssystems für die Reproduktion von Ausstellungen der Deutschen Guggenheim Stiftung zu Berlin**

Projektleitung Prof. Dr. Elke Naumann
Beteiligung von Studierenden 1 Student
Kooperationspartner/innen Deutsche Guggenheim Berlin
Laufzeit seit 1/2002
Anwendung/Zielgruppe Besucher, Kunstinteressierte

Projektdarstellung 3 D-Visualisierung der Ausstellungshalle
Entwurf einer virtuellen Galerie, Aufbau eines Frontends für User zur Navigation, Aufbau des Backends des Galeristen (Verwaltung der Information und Ausstellungstücke über Datenbank), Rekonstruktion vergangener Ausstellungen im virtuellen Ausstellungsraum, Möglichkeiten der Einbindung von Avataren als Museumsführer (Anfänge), Integration verschiedener Teile zum Gesamtsystem

Thema **Einsatz der Telearbeit und Verbesserung der Geschäftsprozesse von Unternehmen in der Wohnungswirtschaft**

Projektleitung Prof. Dr. Thomas Pietsch

Beteiligung von Studierenden ja, 15 Studierende in 4 Projektteams, 2 Diplomanden

Kooperationspartner/innen Stadt und Land Wohnbauten-Gesellschaft mbH

Laufzeit seit 10/1999, geplant bis 9/2002

Anwendung/Zielgruppe Projektpartner, Unternehmen in der Wohnungswirtschaft

Finanzierung Projektpartner, FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung Gegenstand der Untersuchung war es, die Möglichkeiten zur Einführung von Telearbeit in ausgewählten Fachbereichen des Unternehmens zu prüfen. Dabei sollten die möglichen Arbeitsmodelle, die notwendigen Änderungen der Organisationsstruktur, die Wirtschaftlichkeit und die technische Realisierung näher betrachtet werden. Außerdem sollte ermittelt werden, ob andere Wohnungswirtschaftsunternehmen bereits Telearbeit betreiben und welche Erfahrungen sie dabei machen. Telearbeit steht in der Wohnungsbaubranche zwar noch am Anfang, nimmt jedoch stetig zu. Die Untersuchungen beim Projektpartner ergaben, dass auch hier in mehreren Bereichen Telearbeit eingeführt werden kann.

Dabei stellte sich die technische Realisierung als weniger problematisch heraus. Das Unternehmen ist qualitativ und quantitativ auf einem hohen Niveau mit Informations- und Kommunikationstechnik durchdrungen. Anspruchsvoller hingegen ist es, alle personellen und sozialen Aspekte angemessen zu berücksichtigen sowie ein organisatorisches Konzept zu entwickeln, das die „Zusammenarbeit auf Distanz“ ohne Reibungsverluste möglich macht. Als bevorzugte Variante wurde die alternierende sowie in Teilbereichen die mobile Telearbeit empfohlen.

Für die nächsten Schritte wurde vereinbart, die Mitarbeiter stärker in die Gestaltung des Übergangs zur Telearbeit einzubeziehen und die gesamten Prozesse einer eingehenderen Untersuchung zu unterziehen, die auch zur Zeit noch läuft.

Veröffentlichungen Pietsch, Thomas; Petrov, Velislav: Telearbeit in der Wohnungswirtschaft, in: FHTW - Informationsblatt der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Nr. 2/2000

Thema **Virtueller Marktplatz für IuK-Dienstleistungen**

Projektleitung Prof. Dr. Thomas Pietsch

Mitarbeiter/innen Dipl.-Ing. Manuel Christel

Beteiligung von Studierenden ja, verschiedene Studenten in Lehrveranstaltungen und 4 Diplomanden

Kooperationspartner/innen U. a. bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH, Strato Medien AG, IBM Deutschland, Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen, Berlin

Laufzeit 12/1999 bis 9/2001

Anwendung/Zielgruppe Unternehmen, die Know-how oder personelle Ressourcen auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und Kommunikation benötigen

Finanzierung Europäische Union

Projektdarstellung Im Rahmen des Projektes wurde ein virtueller Marktplatz für Personal und Dienstleistungen im Bereich Informationsverarbeitung und Kommunikation konzipiert und implementiert. Der Marktplatz ist primär auf Unternehmen aus der Region Berlin/Brandenburg ausgerichtet.

In der Marktplatzkomponente Kontaktbörse können Unternehmen einen Datenbestand für die Personalvermittlung durchsuchen. Die Ergebnisse werden übersichtlich präsentiert, die direkte Kontaktaufnahme ist schnell möglich. Für Anbieter wurde das Eintragen so einfach wie möglich gestaltet.

Eine besondere Bedeutung hat der virtuelle Marktplatz als Plattform, auf der Know-how aus dem Bereich IuK verbreitet wird. Hier können zu vielen Problemstellungen und aktuellen Themen der Informationsverarbeitung und Kommunikation Publikationen, Projekt- und Arbeitsberichte, Lösungskonzepte, Ergebnisse von Praxis-Projekten, Vorträge und

wissenschaftliche Publikationen oder sonstige Know-how-Angebote bereitgestellt werden. Darüber hinaus ist hierdurch für Anbieter der Komponente Kontaktbörse die Möglichkeit gegeben, Arbeitsproben einzustellen, die die Qualifikation und das Leistungsvermögen des Anbieters belegen.

In der Komponente Learning werden Internet-Lernanwendungen zu aktuellen und stark nachgefragten IuK-Themen bereitgestellt. Arbeit suchende, aber partiell nicht ausreichend qualifizierte Personen können in diesem Bereich des Marktplatzes vorhandene Qualifikationsdefizite beseitigen, ohne teure Schulungen besuchen zu müssen und - was für einen Teil der Personen ebenfalls ein wichtiger Aspekt ist - ohne das Haus verlassen zu müssen. Mitarbeiter in Unternehmen können diese Lernanwendungen nutzen, um für ihre betrieblichen Aufgaben besser gerüstet zu sein und damit ggf. ihren Arbeitsplatz zu erhalten. Darüber hinaus ist es gerade für kleine Unternehmen nur selten möglich, ständig das Know-how auf dem Gebiet IuK aktuell zu halten. Hier soll die Learning-Komponente einen Beitrag liefern, das Überleben dieser kleinen Unternehmen zu sichern.

Veröffentlichungen Pietsch, Thomas; Christel, Manuel: Virtueller Marktplatz für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2001

Pietsch, Thomas: Projekt „Virtueller Marktplatz für IuK-Dienstleistungen“, in: LIT-SPLITTER - IT-Nachrichten für die Berliner Verwaltung, 10. Jahrgang, Nr. 2/2000, Berlin, 2000

Pietsch, Thomas: Projekt Virtueller Marktplatz - Flexibilität und Größenvorteile durch technikerunterstützte Allianzen, in: Wilhelm Dangelmaier, Winfried Felser (Hrsg.): Das reagible Unternehmen, ALB-HNI-Verlagsschriftenreihe, Paderborn, 2000

Thema **Statistische Verfahren zur Asymptotik 2. Ordnung in der Wirtschaftsmathematik und Elemente der Funktionalanalysis in der Mathematischen Statistik sowie Integration moderner Medien in die Mathematikausbildung**

Projektleitung Prof. Dr. Wolfgang Schmidt

Beteiligung von Studierenden ja

Laufzeit Wintersemester 2001/2002

Anwendung/Zielgruppe Wirtschaft und Technik

Finanzierung FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung In der Mathematischen Statistik basieren Güteeinschätzungen statistischer Verfahren wesentlich auf den getroffenen Modellannahmen in Form von Verteilungsannahmen. Oftmals können evtl. falsche Modellannahmen bei Verfügbarkeit großer Datenmengen durch zentrale Grenzwertsätze zumindest näherungsweise repariert werden. Dies ist der Hintergrund der Verwendung der Normalverteilung für derartige Situationen. Dabei erfolgt stets eine lineare Näherung in Form einer Taylor-Approximation für die untersuchten Schätzungen, Tests oder Konfidenzbereiche. Statistische Verfahren höherer Ordnung benutzen quadratische oder kubische Näherungen für die Verteilungen der betrachteten Zufallsvektoren. Hieraus resultieren dann verbesserte statistische Prozeduren, von denen man hofft, dass diese bereits bei mittleren Stichprobenumfängen besser abschneiden als ihre Konkurrenten, die lediglich die Asymptotik 1. Ordnung ausnutzen. Mit Hilfe der Computertechnik ist es heute möglich, durch Monte Carlo-Simulation die Verteilung der relevanten Zufallsgrößen und damit auch die Fraktile dieser Verteilung bei endlichen Stichprobenumfängen beliebig genau zu ermitteln. Prinzipiell möglich wird dadurch auch eine Verbesserung bekannter Modellwahlverfahren werden. Derartige Verfahren bestimmen aus einer vorgegebenen, i.d.R. sehr großen, Menge möglicher Modelle nach vorgegebenen Entscheidungskriterien ein die Daten möglichst genau beschreibendes Modell. Offene Fragen bestehen hier in der Wahl der Messpunkte (Versuchsplan) und ihrer Wechselwirkung zur Wahl eines geeigneten Modells. In den letzten Jahren ist in

der statistischen Fachliteratur eine verstärkte Hinwendung zur Einbeziehung funktionalanalytischer Methoden in die induktive Statistik zu verzeichnen. Abstrakte funktionalanalytische Methoden ermöglichen die Analyse von Gemeinsamkeiten unterschiedlicher statistischer Verfahren unter einer gemeinsamen Klammer. Auch in der Asymptotik höherer Ordnung bieten diese Methoden insbesondere unter Verwendung der Tensorrechnung wesentliche Vereinfachungen.

Thema **Virtuelle Fachhochschule TV 2/AP 7
„Verteilte seminaristische Lehre“**

Projektleitung	Prof. Dr. Debora Weber-Wulff
Kooperationspartner	VFH Verbund, Prof. Dr. Hans L. Cycon, FHTW Berlin
Laufzeit	1999 bis 2003
Anwendungsmöglichkeiten	Videokonferenzlehre
Finanzierung	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Projektdarstellung	Projektziel ist die Erstellung einer didaktischen Handreichung für das Durchführen von seminaristischer Lehre mit Hilfe von Videokonferenzsystemen

Thema **Virtuelle Fachhochschule TV 5/AP 1 „Propädeutikum Virtuale“**

Projektleitung	Prof. Dr. Debora Weber-Wulff
Kooperationspartner	VFH-Verbund
Laufzeit	1999 bis 2003
Anwendung/Zielgruppe	E-Learning Modul
Finanzierung	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Projektdarstellung	Das TV 5/AP 1 befasste sich mit der Erstellung des „Propädeutikum Virtuale“ - einer Art Einführung in die Nutzung von Kommunikations- und Kooperationshilfsmitteln, die für ein virtuelles Studium unerlässlich sind.

Thema **Virtuelle Fachhochschule TV 5/AP 14 „Hypermedien“**

Projektleitung	Prof. Dr. Debora Weber-Wulff
Kooperationspartner/	VFH-Verbund
Laufzeit	1999 bis 2003
Anwendungsmöglichkeiten/	E-Learning-Modul
Finanzierung	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Projektdarstellung	In TV 5/AP 14 werden die Lehr- und Lerninhalte für das Modul "Hypermedien" (Wahlpflichtfach, Medieninformatik) erarbeitet.

Thema **Virtuelle Fachhochschule TV 5/AP 25 „Softwaretechnik“**

Projektleitung	Prof. Dr. Debora Weber-Wulff
Kooperationspartner	VFH-Verbund, Fernuniversität Hagen
Laufzeit	1999 bis 2003
Anwendung/Zielgruppe	E-Learning Modul
Finanzierung	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Projektdarstellung	In TV 5/AP 25 werden die Lehr- und Lerninhalte für das Modul "Softwaretechnik" (Pflichtfach, Medieninformatik) erarbeitet.

Projektunabhängige Veröffentlichungen

Barthel, Kai-Uwe; Thierschmann, M.; Martin, U. E.: Scalable DSP-architecture for high-speed color document compression SPIE 2001, Elektronik Imaging 2001, S. 24 - 25

Ginnold, Kretschmer; Pietsch, Zschockelt: MIS - Managementinformationssysteme, Informationswirtschaft - Aspekte und Erkenntnisse, Qualitätsmanagement in der Informationsverarbeitung, in: Schriftenreihe 2000, 2001

Ginnold, Reinhard; Fais, Wilhelm: Hoch integrierte betriebswirtschaftliche IT-Technologien in der FHTW-Ausbildung - Neue Strategie für die SAP-Software und integrierte Anwendungen verwirklicht, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2001, S. 125 - 128

Ginnold, Reinhard: SAP R/3-Anwendung in den neuen Bundesländern: Ergebnisse einer Umfrage im Anwendertag Region Ost, in: SAP Info, November 2001, S. 84

Ginnold, Reinhard: R/3-Anwendertag: Forum für R/3-Anwender in den neuen Bundesländern, in: CLIENT SERVER COMPUTING, Beilage SAPlement, 11/2000, S. 14

Ginnold, Reinhard: Workshopreihe „Innovative Informatikanwendungen in der Wirtschaft“, in: FHTW-Informationsblatt 1/2000, S. 9

Ginnold, Reinhard: Partnerschaft zwischen FHTW und Unternehmen, in: FHTW-Informationsblatt 1/2000, S. 9

Hase, Holger; Küthe, E. T.; Lehnhardt, J.-M.: Kreative Produktgestaltung - Designprägnanzen und Anmutungscharaktere in der Produktgestaltung, in: Angewandtes Produkt- und Beschaffungsmanagement, Koppelman, Udo (Hrsg.) Köln

Hase, Holger: Köpfe 01 - Jahrbuch der Studiengänge Wirtschaftskommunikation, Kommunikationsdesign und Internationale Medieninformatik der FHTW Berlin, Berlin, 2001

Kuhr, Ralf: Der studienvorbereitende Brückenkurs Mathematik (SBM) - Ein Beitrag zur Profilierung der FHTW Berlin, in: 2000+x ? AUE Hochschule und Weiterbildung - Informationsdienst, Heft 1, 2000, S. 40 - 47

May, Michael; Gey, M.: MEDISAT - Mediterranean Science and Technology Information Network - Final Report to the European Commission, Berlin, April 2000

May, Michael; Gey, M.: MEDISAT - Mediterranean Science and Technology Information Network - Exploitation Report to the European Commission, Berlin, April 2000

May, Michael; von Einem, Eberhard; Kraft, Udo: Marktuntersuchung über den künftigen Sanierungsbedarf von Gebäuden in Berlin-Brandenburg. Forschungsbericht für die HOCHTIEF AG, Berlin, Mai 2000

May, Michael: FM Education and Research at German Universities, World Workplace Europe/EuroFM Research Forum, Glasgow, June 2000

May, Michael: Facility Management. Lehrbrief des Fachhochschul-Fernstudienverbundes, FVL Berlin, August 2000

May, Michael: Informationstechnik im Facility Management - Herausforderungen, Werkzeuge, Perspektiven. Beitrag zur Tagung IT-Systeme im Facility Management, Frankfurt/M., Juni 2000

May, Michael: Facility Management: ein ganzheitlicher Ansatz zur Kostenreduzierung, Beiträge des Seminars "Facility Management – Die neue strategische Ressource der Kostenreduzierung in der Anlagenbewirtschaftung", Hamburg, 2000

May, Michael: CAFM-Systeme - Anforderungen, Nutzen, Einführungsstrategie, Beiträge des Seminars "Facility Management - Die neue strategische Ressource der Kostenreduzierung in der Anlagenbewirtschaftung", Hamburg, 2000

May, Michael: Grundlagen des Facility Managements, Tagungsbeiträge der 3. Fachtagung Facility Management in der Wohnungswirtschaft, Berlin, Oktober 2000

May, Michael (Hrsg.): Optimierung des Gebäudemanagements im Klinikbereich. Tagungsbeiträge des 2. FM-Forums der FHTW Berlin am 13.9.2000, in: fhtw-transfer Nr. 33-2000, Berlin, 2000

May, Michael; Strackenbrock, B.: Facility Information Management via Internet, Tagungsbeiträge INFO 2000, Potsdam, 2000

May, Michael: Arbeitskreis CAFM - Ausrichtung und Ziele. Beitrag zum 1. CAFM-System Herstellertagung, Isny, 2001

May, Michael: CAFM in Deutschland - Erfahrungen, Erfolge und Perspektiven. Beitrag zur Facility Management 2001, Düsseldorf, 2001, S. 93 - 102

May, Michael: Informationstechnik im Facility Management - Ziele, Chancen und Perspektiven. Proc. SAP Kongress für die Immobilienwirtschaft, Berlin, Juni 2001

May, Michael: CAFM - Eine Bestandsaufnahme, in: Gebäude Management, 2001, S. 42 - 43

May, Michael: Ein Umzug und mehr, CAFM-Success Stories (I): VEAG Berlin, in: Gebäude Management, 12/2001, S. 42 - 45

Naumann, Elke: Meissner Porzellan-Manufaktur - Ein virtuelles Porträt, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2001

Naumann, Elke, u. a.: 3D-Welten und E-commerce, Forschungsbericht für Gropius Passagen Berlin, Berlin 7/2001

Naumann, Elke: Software-Engineering, FHTW-Skript zur funktionalen und datenorientierten Modellierung von Softwaresystemen, Berlin 2001

Naumann, Elke: Modellierung von Objektorientierten Anwendungssystemen, Online-Skript für die interne Nutzung an der FHTW Berlin, Berlin, 2001

Naumann, Elke: 3D-Welten und e-Commerce, Forschungsbericht und Präsentation zur 2. Ausbaustufe in den Gropius Passagen Berlin, Berlin, 12/2001

Pietsch, Thomas; Tews, Martin: Ereignisgesteuerte Bewertung von Prozessen im Communication Center, in: Zeitschrift Controlling, Heft 3, März 2001

Pietsch, Thomas; Kirschnick, Jens: Virtuelle Gemeinschaften - Strukturen technisch unterstützter Kooperation, in: FHTW-Forschungsmagazin, Berlin, 2000

Schmidt, Wolfgang H.: The projection theorem in Hilbert spaces and some of its applications, Manuskript, Dezember 2001, S. 1 - 12

Sieck, Jürgen, u. a.: Forschungsbericht Virtuelle Fahrschule, FHTW Berlin, März 2000

Sieck, Jürgen, u. a.: Forschungsbericht Famulus, FHTW Berlin, März 2001

Sieck, Jürgen; Cycon, Hans; Schmidt, Wolfgang; Schwetlik, Horst: Forschungsbericht MediLabs I-IV, FHTW Berlin, 2000/2001

Weber-Wulff, Debora: Aufdeckung von Plagiaten: Internet-Suchtechniken für Lehrkräfte, Eine Handreichung, 2001, Preprint, <http://www.f4.fhtw-berlin.de/people/weberwu/papers/plagiat.shtml>

Weber-Wulff, Debora; Kania, Jost Peter: What does Interaction in Multimedia really mean?, 2001, Preprint. <http://vfh.tfh-berlin.de/public/papers/interaction/Interaction.htm>

Weber-Wulff, Debora: Book Review, Use Cases: Requirements in Context, by Daryl Kulak and Eamonn Guiney, Software Engineering Notes, 2000

Weber-Wulff, Debora: Combating the Code Warrior: A Different Sort of Programming Instruction, Proceedings of the ITiCSE 2000, Helsinki, Finland, July 2000. pp. 85 - 88

Patente:

Deutsches und Europäisches Patent (vor der Berufung erfunden): Method for compressing color and/or grey-level scanned documents (EP 1104916, DE 19958553);

Veröffentlichungsdatum: 2001-06-06

Erfinder: Barthel Kai Uwe (DE), McPartlin Simon (DE),

Thierschmann Michael (DE)

Hochschullehrer/innen mit Lehr- und Forschungsgebieten

- Name Prof. Dr. rer. nat. Dagmar Baer
Lehr- und Forschungsgebiet Mathematik
Tel 030-5019-2348
e-mail d.baer@fhtw-berlin.de
- Name Prof. Dipl.-Math. Gabriele Bannert
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik, Objektorientierte Programmierung
Tel 030-5019-2716
e-mail bannert@fhtw-berlin.de
- Name Prof. Dr.-Ing. Kai-Uwe Barthel
Lehr- und Forschungsgebiet Internationale Medieninformatik mit dem Schwerpunkt
Mediengestaltung, Mediensoftwareentwicklung,
Medientheorie, Multimediaanwendungsentwicklung
Tel 030-5019-2416
e-mail barthel@fhtw-berlin.de
Internet <http://www.f4.fhtw-berlin.de/people/barthel>
- Name Prof. Dr. rer. nat. Wladimir Bodrow
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik
Tel 030-5019-2478
e-mail w.bodrow@fhtw-berlin.de
- Name Prof. Dr. rer. pol. Christian Böttger
Lehr- und Forschungsgebiet Marketing mit den Schwerpunkten
Investitionsgütermarketing und Internationales Marketing
Tel 030-5019-2444
e-mail boettger@fhtw-berlin.de
Internet www.f4.fhtw-berlin.de/boettger
- Name Prof. Dr. rer. nat. Harald Brandenburg
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik, Systemanalyse
Tel 030-5019-2317/2440
e-mail h.brandenburg@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Ingo Claßen
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik mit den Schwerpunkten
Datenmodellierung und Datenbankapplikationsentwicklung
Tel 030-5019-2260
e-mail iclassen@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Jörg Courant
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik mit dem Schwerpunkt Betriebliche An-
wendung der Datenverarbeitung und Informationswirtschaft
Tel 030-5019-2496
e-mail courant@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Fais
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik
Tel 030-5019-2480
e-mail wfais@ns64.f4.fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Robert Finke
Lehr- und Forschungsgebiet Controlling
Tel 030-5019-2258
e-mail finke@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Albrecht Fortenbacher
Lehr- und Forschungsgebiet Informatik mit dem Schwerpunkt Software-Engineering
Tel 030-5019-2321
e-mail a.fortenbacher@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. oec. Reinhard Ginnold
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik
Tel 030-5019-5019-2602
e-mail r.ginnold@fhtw-berlin.de
Internet <http://www.ginnold.de>

Name Prof. Dr.-Ing. Horst Hansen
Lehr- und Forschungsgebiet Informatik
Tel 030-5019-2285
e-mail horst.hansen@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Holger Hase
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftskommunikation
Tel 030-5019-2327
e-mail hase@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Assad Hayek
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsingenieurwesen
Tel 030-5019-2552
e-mail hayek@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Hermann Heßling
Lehr- und Forschungsgebiet Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt
Rechnernetze und Kommunikation
Tel 030-5019-2681
e-mail hessling@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Thomas Jung
Lehr- und Forschungsgebiet Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Multimedia
Tel 030-5019-2432
e-mail t.jung@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Horst Junker
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik
Tel 030-5019-2441
e-mail horst.junker@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Peter Kayser
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre,
Betriebsorganisation
Tel 030-5019-2389
e-mail pkayser@rz.fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kirch
Lehr- und Forschungsgebiet Qualitätsmanagement
Tel 030-5019-2340
e-mail kirch@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Klein
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebsorganisation
Tel 030-5019-2333
e-mail kleinw@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Raimund Kosciolowicz
Lehr- und Forschungsgebiet Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt
Facility Management
Tel 030-5019-2290
e-mail r.kosciolowicz@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Thomas Kretschmar
Lehr- und Forschungsgebiet DV-Anwendungen im Finanzdienstleistungsbereich
Tel 030-5019-2913
e-mail t.kretschmar@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Ralf Kuhrt
Lehr- und Forschungsgebiet Mathematik
Tel 030-5019-2724
e-mail r.kuhrt@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. habil. Michael May
Lehr- und Forschungsgebiet Angewandte Informatik mit dem Schwerpunkt Facility
Management
Tel 030-5019-2601
e-mail m.may@fhtw-berlin.de
Internet www.f4.fhtw-berlin.de/people/may

Name Prof. Dr.-Ing. Burkhard Messer
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik mit den Schwerpunkten Rechnerarchi-
tektur und Betriebssysteme und betriebswirtschaftliche
Anwendungen der Bürokommunikation
Tel 030-5019-2511
e-mail bmesser@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Elke Naumann
Lehr- und Forschungsgebiet Informatik
Tel 030-5019-2270
e-mail e.naumann@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Siegfried Neuber
Lehr- und Forschungsgebiet Mathematik
Tel 030-5019-2293
e-mail s.neuber@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Erhard Nullmeier
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsingenieurwesen, Arbeitsgestaltung,
Betriebsorganisation
Tel 030-5019-2597
e-mail enullmei@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. habil. Ruger Oswald
Lehr- und Forschungsgebiet Informatik
Tel 030-5019-2375
e-mail r.osswald@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. oec. Peter Paul
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsingenieurwesen, Controlling
Tel 030-5019-2332
e-mail paulp@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.rer.oec. Thomas Pietsch
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik
Tel 030-5019-2715
e-mail thomas.pietsch@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Uwe Prt
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt
Fabrikplanung
Tel 030-5019-2415
e-mail pret@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. sc. nat. Wolfgang Schmidt
Lehr- und Forschungsgebiet Mathematik
Tel 030-5019-2503
e-mail whs@fhtw-berlin.de
Internet <http://www.f4.fhtw-berlin.de/people/whs/>

Name Prof. Dr. rer. nat. Ekkehard Schneider
Lehr- und Forschungsgebiet Mathematik
Tel 030-5019-2869
e-mail e.schneider@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Sieck
Lehr- und Forschungsgebiet Informatik
Tel 030-5019-2349
e-mail j.sieck@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. phil. Thomas Simeon
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftskommunikation
Tel 030-5019-2326
e-mail t-simeon@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. oec. Margret Stanierowski
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik, Softwareentwicklung
Tel 030-5019-2721
e-mail stani@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. soz. Klaus Streeck
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftskommunikation
Tel 030-5019-2446
e-mail streeck@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. oec. Rudolf Swat
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik
Tel 030-5019-2473
e-mail r.swat@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Klaus Thaler
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Logistik
Tel 030-5019- 2783
e-mail k.thaler@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Horst Theel
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik, Daten- und Rechnernetze
Tel 030-5019-2603
e-mail h.theel@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Treuz
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre,
Controlling
Tel 030-5019-2424
e-mail w.treuz@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Debora Weber-Wulff
Lehr- und Forschungsgebiet Medieninformatik
Tel 030-5019-2320
e-mail d.weber-wulff@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. phil. Peter Zec
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftskommunikation
Tel 030-5019-2418
e-mail pzec@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. oec. habil. Peter Zschockelt
Lehr- und Forschungsgebiet Wirtschaftsinformatik, Datenmodellierung
Tel 030-5019-2720
e-mail peter.zschockelt@fhtw-berlin.de

Labore
Treskowallee 8
10313 Berlin

Audiovisuelles Labor
Prof. Dr. Holger Hase
030-5019-2327

Labor für Betriebliche Informatik-Anwendungen I
Prof. Dr. Wilhelm Fais
030-5019-2480
Prof. Dr. Ginnold
030-5019-2602

Labor für Betriebliche Informatik-Anwendungen II
Prof. Dr. Wilhelm Fais
030-5019-2480
Prof. Dr. Ginnold
030-5019-2602

Labor für Betriebliche Informatik-Anwendungen III
Prof. Dr. Wilhelm Fais
030-5019-2480
Prof. Dr. Ginnold
030-5019-2602

Labor Controlling/Organisation
Prof. Dr. Peter Paul
030-5019-2332

Labor für Datenbanken
Prof. Dr. Peter Zschockelt
030-5019-2720

Desktop Publishing-Labor
Prof. Dr. Holger Hase
030-5019-2327

Labor für Fabrikplanung und -organisation
Prof. Dr. Uwe Prêt
030-5019-2415

Labor für Facility Management
Prof. Dr. Michael May
030-5019-2601

Labor für Informationssysteme
Prof. Dr. Rüdger Oßwald
030-5019-2375

Labor für Innovative Systeme
Prof. Dr. Wladimir Bodrow
030-5019-2478

Labor für Multimedia/Computergrafik
Prof. Dr. Jürgen Sieck
030-5019-2349

Labor für Programmiermethoden
Prof. Gabriele Bannert
030-5019-2716

Labor für Rechnernetze
Prof. Dr. Horst Theel
030-5019-2603

Labor für Software- Engineering
Prof. Dr. Margret Stanierowski
030-5019-2721

Labor für Software-Engineering/Anwendungsentwicklung
Prof. Dr. Elke Naumann
030-5019-2270

Labor für Unternehmenssimulation
Prof. Dr. Horst Junker
030-5019-2441

Gestaltung

Bekleidungsgestaltung
Bekleidungstechnik
Kommunikationsdesign

Warschauer Platz 6-8
10245 Berlin
Tel. 030-29371-102
Fax: 030-29371-209

Museumskunde
Restaurierung/Grabungstechnik

Blankenburger Pflasterweg 102
13129 Berlin
Tel. 030-47401-356
Fax: 030-47401-291
(Museumskunde)
Tel. 030-47401-318
Fax: 030-47401-375
(Restaurierung/Grabungstechnik)

Thema	Aktualisierung der Kenntnisse über Veränderungen und Entwicklungen der Modemechanismen, national und international, eingeschlossen die technische Weiterentwicklung der Textilien
Projektleitung	Prof. Andrea Engelmann
Mitarbeiter/innen	Cornelia Golle, Laboringenieurin, FHTW Berlin
Beteiligung von Studierenden	17 Studentinnen
Kooperationspartner/innen	Affabre Design, Wien, Rawe Druck- und Veredlungs-GmbH & Co., Nordhorn, Handweberei "Henni Jaensch-Zeymer", Geltow, Handweberei im Rosenwinkel e. V., Friedland; Seidendruckerei Mitlödi AG, Firma Jakob Schlaepfer in St. Gallen, Schweiz
Laufzeit	10/1998 bis 2001
Anwendung/Zielgruppe	Modellgestaltung, textile Flächengestaltung und die Verbindung beider Gebiete, Studierende des Studiengangs Bekleidungs-gestaltung, für Unternehmen mit Schwerpunkt textile Fläche
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel), private Mittel, Sponsoring durch Handweberei "Henni Jaensch-Zeymer", Geltow
Projektdarstellung	Die Zielsetzung war: Textildruck: fachspezifische Entwurfstechnik im Textildesign und deren Relevanz für die industrielle Umsetzung, Produktgruppen, Terminierung und Technologie der Branche, Computereinsatz, Flächenentwicklung, Kollektionsgestaltung, Kolorierung, Veredlungsprozess mit den verschiedenen Druckverfahren, Färbeverfahren, Ausrüstung, ökologische Aspekte der Produktion, Reaktionen der Firmen auf die aktuelle Marktsituation. Weben: traditionelle Techniken, moderne industrielle Technologien, Einsatz neuer, auch branchenunüblicher, Materialien. Die Ergebnisse setzten sich um in eine praxisnahe Ausbildung mit weiterführenden Kooperationen auf dem Gebiet der Kollektionsgestaltung, Materialsponsoring, Bereitstellung von Praktikumsplätzen und Betriebsbesichtigungen.
Veröffentlichungen	Präsentation der Forschungsergebnisse/Textilentwürfe in Zusammenarbeit mit der Firma AFFABRE, Wien, u. a. auf den internationalen Fachmessen Heimtextil Frankfurt/M. (13.-16.1.1999) und Decosit, Brüssel (5.-8.9.1999)

Modellpräsentation auf der Schau zum Tag der offenen Tür der FHTW Berlin am Warschauer Platz, Juli 2000

Engelmann, Andrea: Zwischen Druckwalzen und Stickmaschinen, FHTW-Forschungsmagazin 2000, Modellpräsentation in der Handweberei Geltow, 19.5. und 26.5.2001

Thema **Entwicklung von Modellkollektionen zur Markteinführung der in einem neuen Verfahren entwickelten Handwebprodukte der Handweberei im Rosenwinkel e. V.**

Projektleitung Prof. Andrea Engelmann
Beteiligung von Studierenden 25 Studentinnen und die Diplomandinnen Susan Choinowski, Gabi Pistor, Vera Kuskova, Nicole Sperling
Kooperationspartner/innen Handweberei im Rosenwinkel e. V., Friedland
Laufzeit 10/1998 bis 2002
Anwendung/Zielgruppe Modellgestaltung, textile Flächengestaltung und die Verbindung beider Gebiete, Studierende des Studiengangs Bekleidungs-gestaltung, Handweberei
Finanzierung FHTW Berlin (Eigenmittel), Handweberei im Rosenwinkel e. V., Friedland

Projektdarstellung Im Rahmen einer Kooperation zwischen der FHTW Berlin und der Handweberei im Rosenwinkel e. V. entwickelten Studierende und Diplomanden mehrere Modellkollektionen zur Markteinführung der in einem neuen Verfahren entwickelten Handwebprodukte dieser Handweberei. Die Modelle sollten sich an den Zielvorstellungen der Handweberei im Rosenwinkel orientieren. Die Spezifik des Materials sollte im Entwurf, in der Schnittgestaltung, in der Verarbeitungstechnik und in den Verschlusslösungen Beachtung finden. In einer modellhaften Verbindung zwischen textiler Flächengestaltung und Kollektionsgestaltung beeinflussten die Studierenden das textile Grundmaterial und die Technologie, um einen spezifischen Modellausdruck zu erreichen.

Modellpräsentation auf der Schau zum Tag der offenen Tür der FHTW Berlin am Warschauer Platz, Juli 1999

Veröffentlichungen Modellpräsentation auf dem "längsten Laufsteg der Welt", dem "Großen Q", Berlin, 28.8.1999

- Ausstellung "Textile Kreationen und mehr...!" in Göttingen, 24.-26.9.1999
- Modellpräsentation auf der Messe AMBIENTE, Frankfurt/M., Februar 2000
- Modellpräsentation auf der Messe CREATIVA, Dortmund, März 2000
- Modellpräsentation im Kalthaus Göttingen, September 2000
- Modellpräsentation auf der Schau zum Tag der offenen Tür der FHTW Berlin am Warschauer Platz 2001

Thema **Untersuchung über die Einflüsse auf die Beständigkeit von Sport- und Freizeitschuhen beim Trocknungsprozess im Tumbler**

Projektleitung Prof. Dr. Falk Herrmann

Mitarbeiter/innen Dipl.-Ing.(FH) Cornelia Golle, Dipl.-Ing. Herman Kussatz,

Beteiligung von Studierenden ja

Kooperationspartner/ Bosch-Siemens Hausgerätetechnik GmbH, Berlin

Laufzeit 12/1999 bis 4/2000

Finanzierung Bosch-Siemens Hausgerätetechnik GmbH, Berlin

Projektdarstellung vertraulich

Thema **Theoretische Übersichtstudie zur Textilverarbeitung in der Industrie und Feststellung der Marktanteile von Textilarten**

Projektleitung Prof. Dr. Falk Herrmann
Mitarbeiter/innen Dipl.-Ing. (FH) Cornelia Golle, Dipl.-Ing. Herman Kussatz,
Dipl.-Ing. Stöckigt (Gastdozent)
Kooperationspartner/innen Bosch-Siemens Hausgerätetechnik GmbH, Regensburg
Laufzeit 3/2000 bis 10/2000
Finanzierung Bosch Siemens- Hausgerätetechnik GmbH, Regensburg

Projektdarstellung **vertraulich**

Thema **Tumbler Trocknung mit Kaltluft**

Projektleitung Prof. Dr. Falk Herrmann
Mitarbeiter/innen Dipl.-Ing. (FH) Cornelia Golle, Dipl.-Ing. Herman Kussatz
Kooperationspartner Bosch-Siemens Hausgerätetechnik GmbH, Berlin
Laufzeit 5/2001 bis 11/2001
Finanzierung Bosch-Siemens Hausgerätetechnik GmbH, Berlin

Projektdarstellung **vertraulich**

Thema **Ermittlung prüfrelevanter Testwäsche**

Projektleitung Prof. Dr. Falk Herrmann
Mitarbeiter Dipl.-Ing. Herman Kussatz
Beteiligung von Studierenden 1 studentische Hilfskraft
Kooperationspartner Bosch-Siemens Hausgerätetechnik GmbH, Berlin
Laufzeit 11/2001 bis 2/2002
Finanzierung Bosch-Siemens-Hausgerätetechnik GmbH, Berlin

Projektdarstellung **vertraulich**

Thema **Exotisches Europa - Reisefilm im frühen Kino**

Projektleitung	Prof. Erhard Bellot, Prof. Katrin Hinz, Prof. Ruth Keller-Kempas M. A.
Mitarbeiter/innen	Connie Betz M. A., Filmwissenschaftlerin
Beteiligung von Studierenden	ja, der Studiengänge Kommunikationsdesign und Restaurierung
Kooperationspartner	Bundesarchiv-Filmarchiv Berlin und Koblenz, Cinema Museum London, Nederlands Filmmuseum Amsterdam, Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz Berlin, Museum Europäischer Kulturen, Berlin
Laufzeit	4/1999 bis 7/2000 (Publikation von Broschüre und DVD) 9/2000 bis 7/2001 (Ausstellung und Videopräsentation)
Anwendung/Zielgruppe	breite europäische Öffentlichkeit, Schwerpunkt Jugend
Finanzierung	Programm Raphael der Europäischen Kommission ("Grenzüberschreitende Kooperation zwischen kulturpflegerischen Einrichtungen mit Blick auf die Erschließung und Zugänglichkeit des Kulturerbes"), Eigenmittel der FHTW Berlin und ihrer Kooperationspartner; für die Ausstellung: Mittel der Staatlichen Museen zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz und der FHTW Berlin
Projektdarstellung	<p>In den europäischen Filmarchiven wird eine Fülle faszinierender, in Vergessenheit geratener Filme aufbewahrt. Eine Auswahl unbekannter Filme aus der Zeit von 1905 bis 1926 wurde restauriert und kann jetzt auf DVD, als Video und im Kino entdeckt werden. Eine Ausstellung zeigte von Juli bis Oktober 2001 im Museum Europäischer Kulturen SMB PK Kameras und Projektoren und informierte über die Art der Konservierung dieser kostbaren Kulturgüter aus dem frühen 20. Jahrhundert.</p> <p>Aktuell finden sich die europäischen Nationen zu einer politischen, ökonomischen und kulturellen Gemeinschaft zusammen. Der Blick zurück ist insofern von hoher Aktualität: Wir werden daran erinnert, dass es im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts, in einer Zeit enger Heimat- und ausgeprägter Nationalgefühle, auch eine Neugierde und Offenheit für die anderen europäischen Nationen gab. Mit der neuen Kultur des Kinos wurde es breiten Bevölkerungsschichten möglich, über die eigenen Grenzen hinauszublicken.</p>

Sinn der Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern sowie des Kommunikationsdesigns ist es, diese verborgenen Schätze einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Veröffentlichungen Keller-Kempas, Ruth; Betz, Connie; Humphries, Martin; Meyer, Mark-Paul; Ulrich, A.; Schütz, Barbara: Exotisches Europa, Reisen ins frühe Kino, Berlin, 2000, FHTW Berlin, Bundesarchiv-Filmarchiv Berlin-Koblenz, Cinema Museum London, Nederlands Filmmuseum Amsterdam mit DVD resp. Video

Thema **Erarbeitung wissenschaftlicher Methoden der Kraftfahrzeugrestaurierung anhand der Restaurierung eines Wanderer W 10/II aus dem Besitz der Autounion GmbH, Ingolstadt**

Projektleitung Prof. Ruth Keller-Kempas
Mitarbeiter Dr. Volker Koesling, DTM Berlin,
Prof. Dr. Christian Stadelmann, FHTW Berlin,
Dipl.-Rest. (FH) Eva Laabs, Dipl. Rest. (FH) Dietmar Linke,
4 studentische Hilfskräfte

Beteiligung von Studierenden

ja

Kooperationspartner/innen

Autounion GmbH, Ingolstadt

Laufzeit

von 4/1999 bis 10/2000 (Übergabe des Kraftfahrzeuges)
von 1/2001 bis (voraussichtlich) 9/2002 (Nacharbeiten und
Publikation)

Anwendung/Zielgruppe

technisch historische Sammlungen, private und öffentliche
Sammlungen historischer Kraftfahrzeuge, an historischen
Kraftfahrzeugen interessiertes Publikum

Finanzierung

Autounion GmbH, Ingolstadt (bis zur Übergabe und Publika-
tion), Nacharbeiten und Publikation durch die FHTW Berlin

Projektdarstellung

Während der bewahrende Umgang mit Kunstgegenständen,
wie z. B. Gemälden, seit Jahrhunderten selbstverständlich ist,
gab es lange Zeit für die in Museen und Sammlungen aufbe-
wahrten Gegenstände der Alltagskultur keine schlüssigen
Konzepte für die Konservierung oder gar Restaurierung. Im

Bereich historischer Kraftfahrzeuge herrscht selbst in kulturwissenschaftlich orientierten technikhistorischen Sammlungen Ratlosigkeit, wie anders als reparierend und renovierend man mit der jungen historischen Substanz der Kraftfahrzeuge umgehen könnte. Aufgabe des Projekts ist es, für die Konservierung und Restaurierung von historischen Kraftfahrzeugen Methoden zu entwickeln, das vorhandene, für die unterschiedlichsten Zwecke benutzte Kraftfahrzeug als Zeitzeuge und kulturgeschichtliches Zeugnis aufzubewahren. Die bisher übliche Reparatur und Renovierung ist einzig an der technischen Information interessiert und lässt die historische außer Acht. Eine aus dem gesellschaftlichen (gegenwärtigen oder historischen) Kontext gelöste Betrachtung von Technik birgt die Gefahren der „Wertneutralität“, die es so natürlich nicht gibt. Das Gedächtnis, die Erinnerung, die Geschichte also, ist das, was das menschliche Sein bestimmt und begleitet. Es ist Aufgabe der Restaurierung, das historische Element in den von Menschen benutzten und nun als Zeugnis von vergangener Zeit aufbewahrten Gegenständen zu bewahren und ihre historischen Qualitäten einem Publikum ästhetisch zugänglich zu machen.

Durch wissenschaftlich fundierte und ästhetisch durchdachte Konservierung und Restaurierung wird das Bewusstsein für historische Vorgänge gefördert. Durch eine „aus Alt mach Neu“-Haltung wird die Verdrängung und Beschönigung historischer Fakten befürwortet und auf unbewusstem, emotionalem Wege dem Publikum mitgeteilt. Im Rahmen des Projektes befassten und befassen sich Diplomanden des Studiengangs Restaurierung/Grabungstechnik mit einzelnen an einem Wanderer von 1928 vorhandenen Materialgruppen: galvanisch beschichteten Oberflächen, Kunstleder, lackierten Metalloberflächen, Reinigung von Leichtmetallkorrosionen, Gummi, Polsterungen, Schmierstoffen, elektrischen Verkabelungen, elektrischen Bauteilen. Semesterarbeiten im Hauptstudium: Holzkonstruktion, Konservierung des Motors, Konservierung des Antriebs. Semesterarbeiten des Grundstudiums: Kühlerhaube - Festigung der losen Lackschollen, Metallkonservierung - Innenseiten der Türen.

Thema	Referenzsammlung von Materialien des Technischen Kulturguts mit für die Konservierung und Restaurierung von Objekten der Industriekultur des 19. und 20. Jahrhunderts relevanter technikhistorischer und naturwissenschaftlicher Dokumentation
Projektleitung	Prof. Ruth Keller-Kempas
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	Deutsches Technikmuseum, Berlin
Laufzeit	10/2001 bis voraussichtlich 10/2005
Anwendung/Zielgruppe	Historische Sammlungen und Museen aller Gattungen insbesondere der historischen Technik, modernen Kunst und der allgemeinen Kultur und Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Ethnologie, Film, Geschichte, Militär, Stadt- und Regionalmuseen), internationaler Handel mit den Sachzeugen dieser Bereiche, internationale Restauratorenschaft, allgemein interessierte Fachöffentlichkeit
Finanzierung	1. Teilbereich: FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	Es ist Ziel des Vorhabens, ausgewählte historische Referenzmaterialien der Industriekultur systematisch zu sammeln, analytisch zu bestimmen und historisch zu dokumentieren. In dieser ersten Phase wird als Schwerpunkt Metallegierungen gesetzt: Ein Projekt mit gleichem Titel, jedoch einem anderen Bereich der Materialien ist beim BMBF beantragt. Falls es zu einer Genehmigung käme, würden sich die beiden Projekte ergänzen. Insgesamt soll die Materialsammlung folgende Schwerpunkte umfassen: Metalllegierungen, keramische Materialien, modifizierte Naturstoffe, Kunststoffe und Polymere, Verbundmaterialien, Schichtstoffe, elektrische Leiter, Halbleiter und Isolatoren.

Thema	The Conservation Dictionary - Development of a multilingual dictionary of conservation/restoration terminology in printed and digital format, CONNECT-Projekt im EU Programm „Kultur 2000“
Projektleitung	Prof. Dr. Matthias Knaut, FHTW Berlin (für Deutschland), Projektführer T.E.I. of Athens (Prof. Dr. G. Panagiaris)
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	T.E.I. of Athens, Griechenland, Instituut Collectie Nederland - ICN, Amsterdam, Niederlande, Manchester Museum - Manchester University, Großbritannien, EVTEK Institut of Art and Design, Vantaa, Finnland, pk net informatics, Athen, Griechenland, Universität Athen, Griechenland
Laufzeit	1999 bis 2001
Anwendung/Zielgruppe	internationale Fachleute aus allen Bereichen der Konservierung/Restaurierung und der Kulturgütererhaltung, Studierende, interessierte Laien
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel), EU-Programm „Kultur 2000“
Projektdarstellung	Pilotprojekt mit einer Basis von 3000 relevanten Fachtermini in Englisch. Für diese Termini wurden eindeutige und gut verständliche Definitionen verfasst und in alle beteiligten Sprachen übersetzt. Spezialisten aus allen Fachgebieten der Konservierung und Restaurierung in Europa und den USA prüften Inhalte und Wortwahl in der jeweiligen Sprache. Inhaltliche, sprachliche und lexikalische Redaktion bildeten den Abschluss. Abbildungen, um die Definition eines Fachbegriffes auch optisch anschaulich zu machen sowie Ton (gesprochene englische Begriffe) unterstreichen den multimedialen Informationscharakter des Werkes.
Veröffentlichungen	Knaut, Matthias: The Conservation Dictionary Fachwörterbuch für Konservierung und Restaurierung, in: AdR aktuell 2/ 2000, Hannover, S. 19 Knaut, Matthias: The Conservation Dictionary, in: FHTW-Forschungsmagazin 2001, Berlin, S. 151 - 153

Thema	Konservierung und Restaurierung sowie archäologische Auswertung der Funde aus dem alemannischen Gräberfeld des 6. und 7. Jahrhunderts nach Chr. von Bopfingen, Baden-Württemberg
Projektleitung	Prof. Dr. Matthias Knaut
Beteiligung von Studierenden	ja, für Restaurierungs- und Katalogisierungsarbeiten
Kooperationspartner/innen	Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Abt. Archäologische Denkmalpflege (Prof. Dr. D. Planck, Dr. J. Biel), Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Abt. Frühmittelalter (Dr. R. Wolf)
Laufzeit	1995 bis 2003
Anwendung/Zielgruppe	Fachwissenschaftler aus Archäologie, Landesgeschichte, Mittelalterlicher Geschichte, Konservierung/Restaurierung, Studierende, interessierte Laien
Finanzierung	Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Württembergisches Landesmuseum, Stuttgart
Projektdarstellung	Abschluss der Restaurierung des Fundbestandes aus ca. 300 Gräbern (gesamt ca. 3000 Objekte aus verschiedenen Materialien). Projekt der angewandten Forschung zur Dokumentation, Edition und wissenschaftlichen Auswertung eines Gräberfeldkomplexes. Damit verbunden sind Fragen der Datierung der Bestattungen, historische und die soziologische und demografische Einordnung der Befunde und Funde als Materialedition für weiterreichende historisch-archäologische Auswertungen.
Veröffentlichungen	Knaut, Matthias: Merowingerzeitliche Feinwaagen, in: Archäologisches Zellwerk. Beiträge zur Kulturgeschichte in Europa und Asien, Festschrift für Helmut Roth zum 60. Geburtstag, Pohl, E., Recker, U., Theune, C., (Hrsg.) Rahden/Westfalen, 2001, S. 405 - 416

Thema **Ausgrabungen in Tall Bi'a (Syrien)**

Projektleitung	Prof. Dr. Kay Kohlmeyer
Mitarbeiter/innen	Dr. Peter Miglus
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	Deutsche Orient-Gesellschaft
Laufzeit	Seit 1999
Anwendung/Zielgruppe	Archäologen, Grabungstechniker
Finanzierung	Deutsche Forschungsgemeinschaft

Projektdarstellung Tall Bi'a, das antike Tuttul, war im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr. eine der bedeutendsten Metropolen Mesopotamiens. Seit 1980 führt dort die Deutsche Orient-Gesellschaft Ausgrabungen durch; die vorläufig letzte Kampagne hatte die Grabungsleiterin Dr. Eva Strommenger 1995 dem Studienschwerpunkt Grabungstechnik der FHTW Berlin übertragen. Die Ergebnisse der anderthalb Jahrzehnte Feldforschung werden jetzt aufgearbeitet und in einer Monographienreihe „Ausgrabungen in Tall Bi'a/Tuttul“, herausgegeben von Eva Strommenger und Kay Kohlmeyer, als Wissenschaftliche Veröffentlichung der Deutschen Orient-Gesellschaft publiziert. In diesem Jahr soll der vierte Band erscheinen. Erst anschließend können die Untersuchungen fortgeführt werden, die ein ideales Zukunftsprojekt des Studienganges darstellen, da die reichen Funde direkt vor Ort konservatorisch/restauratorisch betreut werden müssen, also eine Zusammenarbeit mit dem Schwerpunkt „Restaurierung von Archäologischem Kulturgut“ gefordert ist. Im Zusammenhang mit dem Prospektions-Projekt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, wurden im Frühjahr 2002 geophysikalische Untersuchungen in Tall Bi'a durchgeführt, mit denen die Fortführung der archäologischen Untersuchungen wieder eingeleitet werden soll.

Veröffentlichungen Kohlmeyer, Kay; Strommenger, Eva: Tall Bi'a-Tuttul - III: Die älteren Schichten des Zentralhügels und die Tiefgrabung, Saarbrücker Verlagsanstalt, Saarbrücken, 2000

Thema **Ausgrabungen auf der Zitadelle von Aleppo (Syrien)**

Projektleitung	Prof. Dr. Kay Kohlmeyer
Mitarbeiter/innen	Dr. Peter Knötzele
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	Direction des Antiquités et des Musées der Syrisch-Arabischen Republik
Laufzeit	Seit 1995
Anwendung/Zielgruppe	Archäologen, Grabungstechniker
Finanzierung	Bis 1999: Gerda Henkel Stiftung, Seit 1999: Deutschen Forschungsgemeinschaft

Projektdarstellung Die Ausgrabungen konzentrieren sich auf einen Tempel des frühen 2. Jahrtausends v. Chr., der zu Beginn des 1. Jahrtausends mit Reliefs ausgestattet worden ist. Die Reliefs zeigen den Wettergott von Aleppo und seine Begleiter. Dieser Fund ist zweifellos eine der bedeutendsten archäologischen Entdeckungen der vergangenen Jahrzehnte im Vorderen Orient. Im Bereich der angewandten Forschung liegt das Ziel darin, archäometrische und grabungstechnische Dokumentationssysteme für den Einsatz in Syrien zu konzipieren bzw. zu modifizieren. Aus dem Projekt entstanden eine Diplomarbeit sowie eine Magisterarbeit an der Freien Universität Berlin.

Veröffentlichungen Kohlmeyer, Kay: Der Tempel des Wettergottes von Aleppo, Rhema-Verlag, Münster, 2000

Kohlmeyer, Kay; Gonnella, Julia; Khayyata, Wahid: Die Zitadelle von Aleppo, in: Mamoun Fansa et al. (Hrsg.), Damaskus - Aleppo, 5000 Jahre Stadtentwicklung in Syrien, Verlag Philipp von Zabern, Mainz, 2000, S. 199 - 210

Kohlmeyer, Kay: Auf der Suche nach dem Wettergott von Aleppo: Alter Orient aktuell 1, Deutsche Orient-Gesellschaft, Berlin, 2000, S. 2 - 6

Kohlmeyer, Kay: Halab, Neues zu Aleppo im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr.: Nürnberger Blätter zur Archäologie, Nr. 16, Nürnberg, 1999/2000, S. 111 - 130

Thema	Archäologische Dokumentation in der großen Stadtmoschee von Aleppo (Syrien)
Projektleitung	Prof. Dr. Kay Kohlmeyer
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	Direction des Antiquités et des Musées der Syrisch-Arabischen Republik
Laufzeit	1999 bis 2000
Anwendung/Zielgruppe	Archäologen, Grabungstechniker
Finanzierung	Gerda Henkel Stiftung
Projektdarstellung	Tiefe Schachtungsarbeiten im Zuge der Stabilisierungsmaßnahmen der Großen Stadtmoschee von Aleppo mussten von Mitarbeitern des Nationalmuseums Aleppo dokumentiert werden. Sie wurden konzeptionell und technisch vom Studienschwerpunkt des Studiengangs Archäologie und Grabungstechnik der FHTW Berlin unterstützt. Dabei wurden die Möglichkeiten einer baubegleitenden archäologischen Dokumentation unter Extrembedingungen untersucht. Insbesondere für die altorientalische Zeit ergaben sich wichtige Erkenntnisse zur Entwicklung Aleppos, u. a. auch der Fund eines öffentlichen Bauwerkes und mehrerer Gräber aus der Mittelbronzezeit. Die Ergebnisse der grabungstechnischen Fragestellung sind in einer Diplomarbeit abgehandelt worden, die Veröffentlichung der archäologischen Funde und Befunde ist in Vorbereitung.

Thema	Die mittelalterliche Stadtwüstung von Freyenstein, Land Brandenburg
Projektleitung	Prof. Dr. Kay Kohlmeyer, Prof. Dr. Jürgen Kunow
Mitarbeiter/innen	Dipl.-Ausgrabungsingenieur Thomas Schenk
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner/innen	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, Archäologisches Landesmuseum Brandenburg
Laufzeit	seit 2001
Anwendung/Zielgruppe	Archäologen, Grabungstechniker, Denkmalpfleger
Finanzierung	Gerda Henkel Stiftung, FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	Freyenstein ist eine weitgehend unüberbaute Stadtwüstung des 13. Jahrhunderts. Vorarbeiten im Rahmen einer Diplomarbeit zeigten - in Kombination mit den Ergebnissen begrenzter Ausgrabungen aus den achtziger Jahren -, dass mit archäometrischen Prospektionen der mittelalterliche Stadtgrundriss überraschend gut erkennbar ist. Damit hat der Ort einen hohen Rang für die Mittelalterarchäologie, und es ergibt sich zwingend die Notwendigkeit eines denkmalerhaltenden Konzeptes. Dazu soll die gesamte Fläche des Stadtgebietes zerstörungsfrei untersucht werden. Darauf aufbauend soll die Strategie einer dauerhaften Unterschutzstellung und Darstellung des Bodendenkmals entwickelt werden. Die ersten Ergebnisse der grabungstechnischen Fragestellung sind in einer Diplomarbeit abgehandelt worden, das jetzige Projekt soll in einer Dissertation (zusammen mit der Universität Viadrina, Frankfurt/Oder) dargestellt werden.

Thema **Geophysikalische Referenzmessungen in einem archäometrischen Versuchsfeld zur Entwicklung eines generalisierten Normierungsverfahrens für geophysikalische Prospektionsmethoden**

Projektleitung Prof. Dr. Kay Kohlmeyer

Mitarbeiter/innen Dr. Thomas Goldmann, INTUS e. V., Berlin,
Dr. Bernd Kutschan, INTUS e. V., Berlin,
Dipl.-Ausgrabungsingenieur Martin Marinow

Beteiligung von Studierenden ja

Kooperationspartner/innen INTUS e. V., Berlin

Laufzeit seit 2001

Anwendung/Zielgruppe Archäologen, Grabungstechniker, Denkmalpfleger

Finanzierung Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projektdarstellung Auf einem archäometrischen Messfeld sollen systematische Messungen mit verschiedenen geophysikalischen Methoden durchgeführt werden. Die Daten werden anschließend an die übliche Aufbereitung einer „generalisierten Normierung“ unterzogen. Dabei sollen die signifikanten Wirkungen verschiedener, typischer im Boden eingebrachter Objekte auf das geophysikalische Kontrastbild durch multivariate Analysemethoden so normiert werden, dass sie zu methodenspezifischen, untereinander vergleichbaren Kontrastbildern führen. Das Verfahren wird sodann an konkreten Prospektionsprojekten (u. a. in Tall Bi'a/Syrien) angewandt, und die Ergebnisse werden zu verifizieren versucht.

Thema	Untersuchung gegenwartsrelevanter und zukunftsweisender Aspekte im spezifischen Designprozess von Maschenware
Projektleitung	Prof. Monika Oppel
Kooperationspartner/	Zapa Fashion Group GmbH, Evelin Brandt Mode GmbH, Colour & Black Strickwaren GmbH, Frieda von Wild in 3.0.6., Rubin/Chapelle, Universal Stricksysteme-Vertriebs GmbH
Laufzeit	4/2001 bis 7/2001
Anwendungsmöglichkeiten/	Studierende im Bereich Modedesign, Modedesigner mit der Spezialisierung, Strickdesign
Finanzierung	FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	Wie wird sich die Strickbranche in den nächsten Jahren entwickeln? Wird sich der Erfolgstrend von Strick fortsetzen? Wie kann bei der Ausbildung von Modedesignern auf diese Veränderungen reagiert werden? Diese Überlegungen sollten in Kooperation mit vier Firmen unterschiedlicher Größenordnung und Vorgehensweise im Designprozess von Strick hinterfragt werden. Die Zielstellung war die Aktualisierung der Kenntnisse in der Berufspraxis und entsprechende Schlussfolgerungen für die Lehre im Fach spezifische Kollektionsgestaltung Strick, die Erweiterung der Kontakte zu Praxispartnern (Garnhersteller, Strickfirmen, Strickmaschinenhersteller) und die Gewinnung von weiteren Kooperationspartnern. An sämtlichen Schwerpunkten der Forschungstätigkeit wurde in enger Kooperation mit den Firmen gearbeitet. In Gesprächen mit Firmenvertretern/innen wurden Ideen zu gemeinsamen Projekten entwickelt und Vereinbarungen abgesprochen. Die Formen der Zusammenarbeit beziehen sich auf Designprojekte, Sponsoring, Bereitstellung von Anschauungsmaterial und Unterstützung von Praktika und Diplomen. Im Wintersemester 2001/2002 arbeiteten Studierende des 7. Semesters zusammen mit der Firma Evelin Brandt Mode GmbH an der Winterkollektion der Firma für das Jahr 2002.

Projektunabhängige Veröffentlichungen

Born, Thomas: SSWP Siebensandwegpunkt - Menschen sind heute nicht mehr verwurzelt, sondern vernetzt, in: Konferenzband der 7. Veranstaltung der internationalen EVA-Serie: Electronic Imaging & the Visual Arts 2000, Berlin, 2000, S. 35 - 40

Born, Thomas; Kemnitz, T.: „vimudeap - the virtual museum of dead places“, in: Konferenzband der 7. Veranstaltung der internationalen EVA-Serie: Electronic Imaging & the Visual Arts 2000, Berlin, 2000, S. 191 - 192

Born, Thomas: Virtual Design, in: Konferenzband der 7. Veranstaltung der internationalen EVA-Serie: Electronic Imaging & the Visual Arts 2000, Berlin, 2000, S. 193 - 194

Born, Thomas; Kemnitz, T.: „vimudeap - the virtual museum of dead places“, in: FHTW Forschungsmagazin 2000, Berlin, 2000, S. 159 - 162

Born, Thomas; Heine, A. E.: Zur Dramaturgie der Interaktivität - Ergebnisse einer vergleichenden Studie in: FHTW-Forschungsmagazin 2001, Berlin, 2001, S. 146 - 150

Engelmann, Andrea: Kunstaussstellung „Geben und Nehmen“. Eigene Arbeiten und Studentenarbeiten, Kulturhaus Berlin Karlshorst, April 2000

Engelmann, Andrea: Kunstaussstellung Kulturhaus Berlin Karlshorst, Oktober 2001

Engelmann, Andrea: Herausgabe des Kunstkataloges Andrea Engelmann, 2001

Knaut, Matthias: Educational Status in Conservation-Restoration in Germany 1998 Looking Forward to the Next Century, in: International Meeting „The Conservation of Antiquities and Works of Art“, Europe 2000, Athen 1998. T.E.I Athen (Hrsg.), Athen, 2000, S. 185 ff.

Knaut, Matthias: Preventive Conservation European Strategy, in: *Restauro* 6/2000, München, S. 400

Knaut, Matthias: Erforschung des Handwerks, in: *Archäologie in Deutschland* 4/2000, Stuttgart, S. 74 - 75

Knaut, Matthias: Präventive Konservierung, in: *Archäologie in Deutschland* 4/2000, Stuttgart, S. 71 - 72

Knaut, Matthias: European Preventive Conservation Strategy: Perspectives in Germany, (paper submitted to the Vantaa, Finland Meeting in September 2000) (in print)

Knaut, Matthias: Erhaltung des Kulturerbes als Studienziel, in: *Berliner Beiträge zur Archäometrie* 17, 2000, Berlin, S. 137 - 142

Knaut, Matthias: European Preventive Conservation Strategy, in: *AdR aktuell* 3/ 2000, Hannover, S. 18

Knaut, Matthias: Promotionsrecht für Restauratoren in Dresden, in: *AdR aktuell* 4/ 2000, Hannover, S. 20

Knaut, Matthias: CAMD - Conservation and Art Materials Dictionary, in: *AdR aktuell* 4/ 2000, Hannover, S. 25

Knaut, Matthias: Zukünftige Herausforderungen für die Konservierung - Restaurierung, in: *AdR aktuell* 1/2001, Hannover, S.24-25

Knaut, Matthias: Zum Fernstudium Restaurierung, in: *RESTAURO* 3/2001, Callwey - München, S. 180

Knaut, Matthias: Kurseinheit 4 Denkmalpflege, Lehrbrief für den Fernstudienkurs Museologie und Denkmalpflege des Weiterbildenden Studiums Restaurierung der FernUniversität - Gesamthochschule Hagen (001 512 641 10/01), Hagen, 2001, S. 1 - 100

Kohlmeyer, Kay; Habuba Kabira, in: Beate Salje (Hrsg.), *Vorderasiatische Museen*, Verlag Phipp von Zabern, Mainz, 2001, S. 105–116

Hochschullehrer/innen mit Lehr- und Forschungsgebieten

Name Prof. Dipl.-Gebrauchsgrafiker Erhard Bellot
Lehr- und Forschungsgebiet Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt 2-D-Design
Tel 030-29371-100
e-mail ebellot@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Designer Helga Bilitza
Lehr- und Forschungsgebiet Bekleidungsgestaltung
Tel 030-29371-216/253
e-mail h.bilitza@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Visuelle Kommunikation Thomas Born
Lehr- und Forschungsgebiet Kommunikationsdesign mit den Schwerpunkten
Computergrafik-, -animation und 3 D-Design
Tel 030-29371-115
e-mail tborn@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. phil. Sibylle Einholz
Lehr- und Forschungsgebiet Museumskunde
Tel 030-47401-315
e-mail einholz@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Modegestalter Andrea Engelmann
Lehr- und Forschungsgebiet Bekleidungsgestaltung, Kollektionsgestaltung und
Darstellungsgestaltung
Tel 030-29371-211/243
e-mail engelmann@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Grafiker Gudrun Großmann
Lehr- und Forschungsgebiet Bekleidungsgestaltung, Modellentwurf
Tel 030-29371-211/248
e-mail grossmann@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr.-Ing. Falk Herrmann
Lehr- und Forschungsgebiet Bekleidungstechnik
Tel 030-29371-237
e-mail fherrmann@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Architekt Katrin Hinz
Lehr- und Forschungsgebiet Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt
Visuelle Gestaltungslehre
Tel 030-29371-204/206
e-mail khinz@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Modedesigner Uwe Janssen
Lehr- und Forschungsgebiet Bekleidungsgestaltung
Tel 030-29371-108
e-mail janssen@fhtw-berlin.de

Name Prof. M. A. Ruth Keller-Kempas
Lehr- und Forschungsgebiet Restaurierung von technischem Kulturgut
Tel 030-47401-258
e-mail kellerk@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. phil. Matthias Knaut
Lehr- und Forschungsgebiet Restaurierung von archäologischem Kulturgut
Tel 030-47401-254
e-mail m.knaut@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. phil. Kai Kohlmeyer
Lehr- und Forschungsgebiet Restaurierung mit dem Schwerpunkt Grabungstechnik
Tel 030-47401-279
e-mail k.kohlmeyer@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Ing. Ralf Matussek
Lehr- und Forschungsgebiet Bekleidungstechnik, Bekleidungsmaschinen, CAD, PPS
Tel 030-29371-246
e-mail r.matussek@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Modegestalter Monika Oppel
Lehr- und Forschungsgebiet Bekleidungsgestaltung
Tel 030-29371-108
e-mail oppel@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Fotograf Manfred Paul
Lehr- und Forschungsgebiet Kommunikationsdesign mit den Schwerpunkten
Audiovisuelle Medien und Fotografie
Tel 030-29371-230
e-mail paul@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. phil. Wolf Rudolph
Lehr- und Forschungsgebiet Museumskunde
Tel 030-47401-290
e-mail rudolph@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. phil. Angelika Ruge
Lehr- und Forschungsgebiet Museumskunde, Ausstellungsplanung, Ausstellungsgestaltung
Tel 030-47401-301
e-mail ruge@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Maler, Grafiker Wulff Sailer (ausgeschieden)
Lehr- und Forschungsgebiet Bekleidungsgestaltung, Gestaltungslehre und Aktzeichnen
Tel 030-29371-229

Name Prof. Dr. rer. nat. Ingo Siewert
Lehr- und Forschungsgebiet Bekleidungstechnik, Fertigungstechnik
Tel 030-29371-107
e-mail siewert@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dipl.-Modegestalter Petra Skupin
Lehr- und Forschungsgebiet Bekleidungsgestaltung
Tel 030-29371-241
e-mail skupin@fhtw-berlin.de

Name Prof. Dr. rer. nat. Christian Stadelmann
Lehr- und Forschungsgebiet Restaurierung mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften
Tel 030-47401-336
e-mail c.stadelmann@fhtw-berlin.de

Name **Prof. Dipl.-Modegestalter Brigitte Wehmann**
Lehr- und Forschungsgebiet **Bekleidungsgestaltung**
Tel **030-29371-110 /-217**
e-mail **bwehmann@fhtw-berlin.de**

Name **Prof. Dipl.-Modegestalter Peter Wiaderek**
Lehr- und Forschungsgebiet **Bekleidungsgestaltung Schwerpunkt
Modellentwicklung und figuratives Zeichnen, Modegrafik**
Tel **030-29371-252**
e-mail **wiaderek@fhtw-berlin.de**

Name **Prof. M. A. Hans Wilderotter**
Lehr- und Forschungsgebiet **Museumskunde**
Tel **030-47401-229**
e-mail **wilderot@fhtw-berlin.de**

Labore
Warschauer Platz 6 - 8
10245 Berlin

CAD-Fashion-Design
Prof. Brigitte Wehmann
030-29371-110/217

Computerstudio Mode
Prof. Uwe Janssen
030-29371-108

Labor Textiler Flächendruck
Prof. Andrea Engelmann
030-29371-211/243

Foto-Video-Labor
N. N.
030-29371-101

Modellstudio
Doz. Christl Fabian
030-29371-212

Aktzeichenstudio
Doz. Alexander Georgiew
030-29371-212

Strickdesign-Labor
Prof. Monika Opper
030-29371-108

Labor für Modegrafik
Prof. Gudrun Großmann-Pally
030-29371-211/248

Labor für Bekleidungsmaschinen/Logistik
Prof. Dr.-Ing. Falk Herrmann
030-29371-237

Labor für Textile Werkstoffe und Prüftechnik
Prof. Dr.-Ing. Falk Herrmann
030-29371-237

Labor für Verarbeitungstechnik
Prof. Dr. Ingo Siewert
030-29371-107

Labor für Konstruktion/Rechnergestützte Schnittgestaltung
Prof. Dr. Ingo Siewert
030-29371-107

Labor für Produktionsplanung und -steuerung
Prof. Dr.-Ing. Falk Herrmann
030-29371-237

Druckstudio
Prof. Erhard Bellot
030-29371-100

Fotostudio
Prof. Manfred Paul
030-29371-230

3 D-Modellbau-Studio
Prof. Katrin Hinz
030-29371-204/206

Computerstudio
Prof. Thomas Born
030-29371-115

Labore
Blankenburger Pflasterweg 102
13129 Berlin

Computer-Labor
Prof. Dr. Wolf Rudolph
030-47401-290

Video-Labor
Prof. Dr. Wolf Rudolph
030-47401-290

Foto-Labor
Prof. Dr. Wolf Rudolph (komm.)
030-47401-290

Labor für Naturwissenschaften
Prof. Dr. Christian Stadelmann
030-47401-336

Labor für Archäologisches Kulturgut
Prof. Dr. Matthias Knaut
030-47401-254

Labor für Technisches Kulturgut
Prof. Ruth Keller-Kempas
030-47401-258

Labor für Grabungstechnik
Prof. Dr. Kay Kohlmeyer
030-47401-279

Labor für Foto/Film/Datenträger
Prof. Ruth Keller-Kempas (komm.)
030-47401-258

Hochschulrechenzentrum

Thema **Prospect for Design Professionals - PROSPERO**

Projektleitung	Dr. Thomas Schmidt
Mitarbeiter/innen	Andreas Karpati
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner	Prof. Born (FHTW Berlin), Universität für Angewandte Kunst, Wien, Waterford Crystal, Irland, Nyhro Coman, Schweden
Laufzeit	12/1998 bis 4/2001
Anwendung/Zielgruppe	Mediengestalter, Lehrende und Studenten
Finanzierung	Europäische Union (LEONARDO)

Projektdarstellung Die weitverbreitete Verfügbarkeit von interaktiven Multimedialdiensten fordert neue Wege des Lehrens und der kooperativen Zusammenarbeit heraus. Insbesondere gilt dies für das an multimedialen Inhalten reiche Arbeitsgebiet von Kunst und Design. Um die visuell orientierte Zielgruppe der Designer gewinnbringend in den Kontext der neuen, netz-basierten Medien einzubinden, müssen Anwendungen geschaffen werden, welche transparente Einfachheit gemeinsam mit automatisierter, einnehmender Präsentation darbieten. Das Projekt Virtual Design stellte eine Studie der genannten Zielrichtung dar. Prospect for Design Professionals, PROSPERO, bildet ein vom Hochschulrechenzentrum der FHTW Berlin gewonnenes europäisches Leonardo-Projekt, welches auf der Grundlage der Vorerkenntnisse des Virtual Design multimediales Lernen und Kooperieren im Internet fortentwickelte. Der Projektfokus lag hierbei auf der Erweiterung und Generalisierung der verarbeitbaren Medienobjekte sowie dem Ausbau der Kooperationspartnern bereitstehenden Interaktionsstrukturen.

Veröffentlichungen Karpati, Ai; Löser, A.; Schmidt, T. C.: Interaktive Picture Network. In Proceedings of IEE Workshop on Distributed Imaging, London, 1999

Schmidt, T. C.: Prospero - Final Report, 2001

Thema **Media Objects in Time - MobIT**

Projektleitung	Dr. Thomas Schmidt, Prof. Dr. Hans L. Cycon
Mitarbeiter/innen	Dipl.-Ing. Björn Feustel, Dipl.-Ing. Mark Palkow
Laufzeit	9/1999 bis 10/2000
Anwendung/Zielgruppe	Zeitbasierte Präsentationen im Netz/Lehrende
Finanzierung	Europäische Union, FHTW Berlin (Eigenmittel)

Projektdarstellung Es wurde ein multimediales Lehr- und Präsentationssystem entwickelt. Multimediale Präsentationen können darin neben Bildern und Texten auch zeitbasierte Medien wie Video, Audio, etc. und vor allem Verknüpfungen dieser Medienobjekte enthalten. Das hier entwickelte Internetpublikationssystem erlaubt es, zeitbasierte Verknüpfungen und Interaktionen zwischen Filmen und Texten, Tönen und Bildern zu publizieren und zu präsentieren. So wird es beispielsweise möglich, dass synchron mit dem Auftritt von Filmereignissen ergänzende Texterläuterungen aus dem Internet auf dem Bildschirm geladen werden.

Speziell wurde zudem ein hocheffizienter Video-Realzeitplayer in JAVA basierend auf Bildkomprimieralgorithmen mit Hilfe von Wavelettransformationen entwickelt, welcher Bandbreiten dynamisch skalierbar anfordern kann.

Die Erstellung multimedialer Präsentationselementen ist immer ein arbeitsaufwendiger Prozeß. Die Wiederverwertbarkeit einzelner Komponenten bedeutet für Lehrende deshalb viel. Mit seinem vollständig objektorientierten Konzept erlaubt es das System, Präsentationsobjekte jeder Komplexitätsstufe als eigenständiges Material beliebig weiterzuverwenden.

Insgesamt zielt die Innovationskraft des Internetsystems MobIT auf neue Anwendungsmöglichkeiten im Bereich der zeitbasierten, multimedialen Präsentationen im Netz.

Veröffentlichungen Feustel, B.; Schmidt, T. C.: Media Objects in Time - A Multimedia Streaming System, Proceedings of TERENA 2001 Networking Conference, www.terena.nl/conf/tnc2001/proceedings 2001

Feustel, B.; Schmidt, T. C.: Media Objects in Time - A Multimedia Streaming System, Computer Networks, 37/6, November 2001, Amsterdam, 2001, S. 727 - 735

Feustel, B.; Marpe, D.; Palkow, M.; Cycon, Hans L.; Schmidt, T. C.: Compound Media Streaming in Time, Proceedings 9th International Conference Comp. Graph., Visual. and Comp. Vision, WSCG 2001, Plzen, 2001

Feustel, B.; Schmidt, T. C.: Time Directed Internet Teleteaching, Interactive Computer aided Learning, Proceedings of ICL 2000, Kassel University Press, 2000

Thema **Media-Labs, Teilprojekt „Der verteilte Hörsaal“**

Projektleitung	Dr. Thomas Schmidt
Mitarbeiter/innen	Stefan Zech
Beteiligung von Studierenden	ja
Kooperationspartner	Prof. Dr. Hans L. Cycon (FHTW Berlin, Fachbereich 1), Prof. Dr. J. Sieck (FHTW Berlin, Fachbereich 4), Prof. Dr. H. Schwetlick (FHTW Berlin, Fachbereich 1)
Laufzeit	12/1999 bis 10/2001
Anwendung/Zielgruppe	Lehrende und Lernende bei der Benutzung der Hörsaalinfrastruktur
Finanzierung	Europäische Union (EFRE)
Projektdarstellung	<p>Das Teilprojekt „Der verteilte Hörsaal“ hat sich zum Ziel gesetzt, eine multimediale, netztransparente Weiterbildungs- und Wissensinfrastruktur zu schaffen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der Endnutzereignung der bereitgestellten Konstituenten: Ohne technisches Betriebspersonal und - soweit möglich - ohne komplizierte Bedienungsanleitungen sollen Dozenten und Referenten in die Lage versetzt werden, ihre medial unterstützten Lehrinhalte im Netz verfügbar zu machen.</p> <p>Das Herzstück und der zentrale Einsatzort für die im Rahmen des Projekts Media-Labs errichtete Weiterbildungs-Wissensin-</p>

frastruktur bilden ausgewählte Hörsäle an den Standorten Treskowallee, Warschauer Platz und Blankenburg. Als umfangreichster Projektgegenstand waren diese Lehrräume mittlerer Größe (150 bis 250 Personen) aus vernachlässigten, unifunktionalen Dozierstätten in moderne, multifunktionale und medientechnisch universell ausgestattete Lehr-, Kommunikations- und Präsentationsräume umzugestalten. Neben der Entwicklung medientechnischer Konzepte und ihrer Umsetzung wurde im Rahmen dieses Projekts eine moderne netzverteilte und äußerst bedienerfreundliche automatische Mediensteuerung entwickelt.

Zur Einbettung dieser neugestalteten Lehr- und Weiterbildungsorte in ein verteilbares, netztransparentes Informations- und Kommunikationsszenarium bestand auch die Aufgabe, eine geeignete, leistungsfähige Netzwerk- und Informationsinfrastruktur zur Einbettung der Hörsäle zu schaffen. Im Rahmen dieser Teilaufgabe wurden flexible Medien- und Wissensdateninfrastrukturdienste als ein Projektmeilenstein realisiert.

Veröffentlichungen Schmidt, T. C.; Zech, S.: The Distributed Lecture Hall, Poster auf der ICL 2001, Villach, 2001

Thema **Media Information Repository - MIR**

Projektleitung	Dr. Thomas Schmidt
Mitarbeiter/innen	Andreas Kárpáti, Björn Feustel, Dr. Vladimir Tchepki
Beteiligung von Studierenden	ja
Laufzeit	seit 8/2000
Anwendung/Zielgruppe	Entwickler von multimedialen Lehr- und Informationssystemen
Finanzierung	Europäische Union (EFRE), FHTW Berlin (Eigenmittel)
Projektdarstellung	Multimediale, informationsverarbeitende Anwendungen in den Bereichen Telelearning, Wissenssysteme und Online-Publizieren erfordern eine flexible Handhabung strukturierter,

annotierter Mediendaten. Das Media Information Repository bildet ein universelles Fundament für das einfache Design von komplexen Multimediaapplikationen.

Angesiedelt in einer flexiblen Datenbank stellt das System Medienobjekte und Methoden ihrer Handhabung bereit, welche frei annotierbar und modellierbar bleiben und für eine aktive, prozessierbare Strukturierung in verschiedensten Anwendungen Verwendung finden können.

Durch diesen Ansatz ist MIR befähigt, zellulare, hochstrukturierte Inhalte kohärent und mehrfach verwendbar aufzunehmen und zu prozessieren. Zum Zugriff auf Inhaltsobjekte und Metadaten unterstützt MIR, XML und JNDI als Standardschnittstellen.

Veröffentlichungen Feustel, B.; Karpati, A.; Rack, T.: A. Karpati, T. Rack, Schmidt, T. C.: An environment for processing compound media streams, *Informatica* 25, Juli 2001, pp. 201 - 209, Ljubljana, 2001

Engelhardt, M.; Karpati, A.; Rack, T.; Schmidt, T. C.: A Virtual Knowledge Market-Place, *Interactive Computer Aided Learning*, Proceedings of ICL 2001, Kassel University Press, 2001

Feustel, B.; Karpati, A.; Rack, T.; Schmidt, T. C.: An Environment for Processing Compound Media Streams, *Proceedings of EUNIS 2001*, Berlin, 2001

Projektunabhängige Veröffentlichungen

Tochatschek, A.; Wählich, M.; Schmidt, T. C.: Ein einfacher Mechanismus zur Vermittlung und Abrechnung von Netzteilnehmern auf der Basis von LAN-Standards, in print, *Lecture Notes in Informatics*, Bonn, 2001

An-Institute

GFal Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e. V.

An-Institut der FHTW Berlin und der TFH Berlin
Rudower Chaussee 30
12489 Berlin
www.gfai.de

Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Alfred Iwainsky

Tel 030-6392-4500

Fax 030-6392-4517

Geschäftsführer Dr. Hagen Tiedtke

Tel 030-6392-1600

Fax 030-6392-1602

- Arbeitsschwerpunkte
- Mit über siebzig Mitarbeitern, davon mehr als 90 % mit Hochschulausbildung, werden drittmittelfinanzierte Projekte sowie Forschungsaufträge und Forschungsdienstleistungen durchgeführt.
 - Förderung von FuE im Bereich der angewandten Informatik, die GFal organisiert die industrielle Gemeinschaftsforschung auf diesem Gebiet im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V. (AiF)
 - Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Seminare, Tagungen, Workshops und Schulungen; Beteiligung an der Lehre und praktischen Wissensvermittlung für Studenten der TFH und FHTW Berlin

- Kompetenzfelder, Leistungen
- Bildverarbeitung:**
- Ingenieurtechnische Anwendungen
 - Industrielle Qualitätskontrolle
 - Bildanalyse in der Kriminaltechnik
 - Bilddatenbanken

3 D-Datenverarbeitung:

- Berührungslose 3D-Vermessung
- 3D-Modellierung, -Filterung und -Erfassung
- Visualisierung und Simulation von räumlichen Objekten und Prozessen

Technische Dokumentation:

- Hochautomatische Erzeugung von schematischen Grafiken
- Framework für modellbasierte grafischinteraktive Tools zur Visualisierung und Bearbeitung von Netzstrukturen

Schaltschrank-Layout:

- Modellierung von Schaltanlagen und ihren Bauteilen
- Automatisierte Konstruktion von Schaltschränken

Multimedia-Technik:

- Präsentation von Produkten, Dienstleistungen und Unternehmen
- Virtuelle (3D-)Rekonstruktion von Kulturgütern

Informationssysteme:

- Systeme zur wissensbasierten Informationsvermittlung im Internet
- Interaktive Online-Beratung, Dokumentenvermittlung und Kommunikation im Internet/Intranet

Adaptive Modellierung/Mustererkennung:

- Mustererkennung für Werkstoffsartierung, Solarzelleninspektion, spektroskopische Datenanalyse u.a.m.
- Künstliche neuronale Netze, genetische Algorithmen, Evolutionsstrategien

Fuzzy-Anwendungen:

- Farbbildanalyse und Klassifikation
- Objekt-Tracking für visionsbasierte Fahrerassistenzsysteme
- Fuzzy-Tools für die Bildanalyse

Signalprocessing/Akustische Kamera

- Akustische Photo- und Kinematographie / technische Geräuschortung
- Anwendung interferentieller Methoden
- Multichannel-Datenrekorder
- 2 D- und 3 D-Bildanimation

Robotik und Prozessautomatisierung:

- Technologische Anwendungslösungen
- Sensorintegration
- Neue Programmierstechniken
- Intelligente optische Prüf-/Messtechnik
- Automatisierungs- und Qualitätssicherungslösungen für die Fertigungstechnik

Computer Aided Facility Management:

- Modellierungsmethoden für Infrastruktursysteme, Network Facilities Management
- Tools für Massendatenerfassung, Change Management, Facility Layout
- Facility Process Management

IIEF Institut für Informatik in Entwurf und Fertigung Berlin GmbH

An-Institut der FHTW Berlin und der TFH Berlin
Albert-Einstein-Str. 16
12489 Berlin
www.iief.de

Geschäftsführer Prof. Dr. Alfred Iwainsky

Friedbert Sammler

Tel 030-6392-4501

Fax 030-6392-4517

- Arbeitsschwerpunkte /
Forschungsprojekte
- Entwicklung und Vertrieb von CAFM-Systemen
 - Konzepte zur Einführung von Facility- und Kabelmanagement
 - Realisierung kundenspezifischer Kabellösungen
 - Erstdatenerfassung und -aktualisierung
 - Aufbau und Anbindung von Objektdatenbanken
 - Entwicklung von Methoden und Tools für Facility Layout und Routing
 - Softwarelösungen im Umfeld von CAFM unter Einbeziehung mobiler Rechentechnik
 - Erstellung von Dokumenten- und Software-Management-Systemen
 - Internet-Dienstleistungen
 - Erstellen von Intranetlösungen
 - Multimediale Informationssysteme
 - Softwareentwicklung und -anpassung
 - EDV-Dienstleistungen
 - Schulungen, Ausbildung

**IpeA Institut für prozeßadaptive und erfahrungsgeleitete
Automatisierung GmbH**

An-Institut der FHTW Berlin und der TFH Berlin
Fürstenwalder Allee 28
12589 Berlin
www.ipea.de

Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Th. Stautmeister
Tel 030-648488-90
Fax 030-648488-91

- Arbeitsschwerpunkte
- Entwicklung verfahrensspezifischer Steuerungen unter Einbeziehung von lokal intelligenten Kraftmomentsensoren und sensorintegrierten Greifern

- Durchführung von Machbarkeitstests und Automatisierungsstudien
- Entwicklung und Bau von Mehrachsmotorsteuerungen
- Entwicklung und Fertigung von mechatronischen Automatisierungskomponenten, wie Sechsskomponenten, Kraftmomentsensoren, Antriebsmodulen und Roboterprogrammiergeräten

INTUS Institut für Technologie und Umweltschutz e. V.

An-Institut der FHTW Berlin und der TFH Berlin
 Ostendstr. 25
 12459 Berlin
www.intus-ev.de

Vorstand Vorsitzender: Dipl.-Chem. Volker Riedel
 2. Vorsitzender: Dr. Ronny Wutzler
 Vorstandsmitglieder: Prof. Frank Reichert, Dr. Grafe
 Tel 030-5304 1670
 Fax 030-53041671

Arbeitsschwerpunkte / Geophysikalische Bodenerkundung:
 Forschungsprojekte - Geomagnetische Kartierung
 - elektromagnetische Kartierung
 - Impedanztomografie

Anwendung Altlastenerkundung
 Archäologische Prospektion
 Baugrunderkundung

Arbeitsschwerpunkte / Umweltanalytik:
 Forschungsprojekte - Probenahme (Boden, Luft, Grund- und Oberflächenwasser,
 Industrieabwässer)
 - Schadstoffbegutachtung und -monitoring

- Vor-Ort-Analytik
- innovative Analyseverfahren: ICP-AES, GC, IR-Spektroskopie und TOC-Analytik.

Anwendung Altlastenerkundung, Baugrunderkundung
Betriebliches Umweltmanagement

Adsorptionstechnologien:

- Screening und Auswahl geeigneter Adsorbentien für spezielle Anwendungen
- Auswahl und Bewertung adsorptiver Trennverfahren mittels Durchbruchskurven (dyn. GGW) Ermittlung von Standzeiten, Zyklusverhalten, Porengrößenverteilung, Porenvolumen und BET-Oberfläche von Adsorbentien und porösen Feststoffen
- BET-Oberflächenbestimmung für Stoffe mit sehr kleinen spezifischen Oberflächen durch Krypton-Adsorption
- Ermittlung von BET-Oberflächen nach einheitlichen Verfahren (DIN 66131)
- Bestimmung von Adsorptionsisothermen für verschiedene Schadstoffe aus wässriger Lösung Charakterisierung der Porenstruktur von Adsorbentien und porösen Festkörpern.

Leuchtstoffrecycling/-regenerierung

- Aufarbeitung von Leuchtstoffabfällen aus Leuchtstofflampen und Altbildröhren
- Regenerierung von Rücklaufleuchtstoffen

LLA Instruments GmbH

An-Institut der FHTW Berlin und der TFH Berlin

Schwarzschildstr. 10

12489 Berlin

www.lla.de

Vorstand **Vorsitzender: Dr. Hartmut Lucht**
Tel **030-67198376**
Fax **030-6392-4766**

Geschäftsführer **Prof. Dr. Frank Fink**
Dr. Hartmut Lucht
Tel **030-6392-4760**
Fax **030-6392-4766**

- Arbeitsschwerpunkte /
Forschungsprojekte
- Angewandte Laserspektroskopie für Nahrungsmittelindustrie, Umwelttechnik, Medizin und Zahnmedizin
 - Laserbeschriftung, Laserschweißen, feinoptische Komponenten, Beratung für Laserspektroskopie
 - Universell einsetzbares Laserspektroskopisches Detektorsystem, das als Stoffwechseldetektor für Anwendungen in der Biomedizin und Biotechnologie und als Detektor zur Bewertung der Boden- und Wasserbelastung durch Schadstoffe Verwendung findet
 - Laserspektroskopische Prozeßanalytik
 - Untersuchungen der Wechselwirkungen in Lösungen und komplexen biologischen Systemen (Zellen)
 - (Lasergestützte) Untersuchungen an Baugruppen für die Prozeßautomatisierung und Speziallasersystemen für die Mikrostrukturierung
 - Untersuchungen zum empfindlichen und selektiven Nachweis von Atomen und Molekülen in komplexer Umgebung
 - Entwicklung von Meßwertsystemen zur Analyse laserinduzierter Fluoreszenzen

Wissenschaftliche Veranstaltungen

Fachhochschulen – Forschung und Entwicklung in Berlin, 7/2000,

Gemeinsame Forschungsschau der Berliner Fachhochschulen, Berlin, Kongreßhalle am Alexanderplatz (mit Beiträgen von J. Beuschel, W. Brösicke, H. Cycon, B. Hagen, A. Iwainsky, R. Keller-Kempas, J. Klose, K. Kohlmeyer, U. Kraft, E. Naumann, F. Reichert, B. Reissert, H.-L. Rodewald, T. Schmidt, H. Schwetlick)

Born, Thomas, 11/2000,

Workshop: PROSPERO – Prospects for Design Professionals, LEONARDO-Workshop, FHTW Berlin (u.a. mit Koege Business School, Universität für angewandte Kunst Wien)

Brüggemeier, Martin, 7/2000,

Forum: Öffentliches Beschaffungsmanagement - Ergebnisse einer empirischen Bestandsaufnahme in den Berliner Bezirken, Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege, Berlin

Fiedler, Angela, 11/2000,

Tagung: Jahrestagung 2000 des Ökonominnen-Netzwerkes efas, Thema: Blickwechsel - Beiträge zu den Wirtschaftswissenschaften aus Frauensicht, Berlin (gemeinsam mit F. Maier, FHW Berlin)

Fiedler, Angela, 11/2001,

Tagung: Jahrestagung 2001 des Ökonominnen-Netzwerkes efas, Thema: Kinder - Reichtum? Demographischer Wandel und Geschlechterverhältnis - Anforderungen an Politik und Wirtschaft, Berlin (gemeinsam mit F. Maier, FHW Berlin)

Fischer, Joachim; Gensior, Sabine, 6/2000,

Workshop im Rahmen des DFG-Schwerpunktes „Regulierung und Restrukturierung der Arbeit in den Spannungsfeldern von Globalisierung und Dezentralisierung“: Potentiale regionaler Vernetzung zur Erschließung überregionaler Ressourcen, Veranstalter: Lehrstuhl für Wirtschafts- und Industriosozologie, Brandenburgische Technische Universität, Cottbus

Frank, Gernold, 5/2000,
Workshop: Learning TV als Teil von Business-TV, Workshop
Business TV, Technologieberatungsstelle des Deutschen
Gewerkschaftsbundes, Kronberg

Frank, Gernold, 11/2000,
Workshop: M&A und Personalarbeit, Erfa-Kreis, Deutsche
Gesellschaft für Personalführung, Frankfurt am Main

Frank, Gernold, 1/2001,
Workshop: Strategische Planung in Unternehmen - Metho-
den der Strategiefindung, Jones-Lang-LaSalk-Akademie,
Glashütten/Ts.

Frank, Gernold, 3/2001,
Workshop: Qualifizierung für das Arbeiten im Netz, Erfa-Kreis
der Deutschen Gesellschaft für Personalführung, Friedberg

Heger, Günther, 10/2001,
Workshop: Deutsch-russische Joint Ventures, FHTW Berlin in
Kooperation mit der Universität für Wirtschaft und Finanzen
in St. Petersburg, Russland

Hentschel, Claudia, 12/2000,
Marking Organizations Learn, DaimlerChrysler AG Vertriebs-
organisation Deutschland, FHTW Berlin

Keller-Kempas, Ruth, 5/2000,
Workshop: Erhaltung des Films als kulturelles Erbe, Informa-
tionsveranstaltung im Rahmen der Europa-Woche, Berlin

Kessler, Jürgen, 10/2001,
Tagung: Genossenschaften - Rechtsform der Zukunft oder Relikt
der Vergangenheit?, FHTW Berlin

Kohlmann, Jürgen, 6/2001,
Tagung: Kostensenkung durch Energieeinsparung bei der
kommunalen Abwasserreinigung, Berliner Abwassertag/FHTW

May, Michael, 6/2000,
Fachtagung: IT-Systeme im Facility-Management, Institute for
International Research (IIR), Frankfurt am Main

May, Michael, 9/2000,
Fachtagung: 2. Facility-Management Forum an der FHTW
Berlin

May, Michael, 3/2001,
Regionalkreis: CAFM in Deutschland, FHTW Berlin, GEFMA/
IFMA, Berlin

May, Michael, 6/2001,
Forum: CAFM-Forum, Werkzeug und Katalysator im FM-Pro-
zess, Mesago/GEFMA, Düsseldorf

Pietsch, Thomas, 6/2000,
Tagung: Werkstatt WI 2000, Studiengang Wirtschaftsinfor-
matik, FHTW Berlin

Pietsch, Thomas; Ginnold, Reinhard, 5/2001,
Workshop: Möglichkeiten und Wege zur Deckung des IT-Per-
sonalbedarfs, FHTW Berlin

Pietsch, Thomas, 6/2001,
Tagung: Werkstatt WI 2001, Studiengang Wirtschaftsinfor-
matik, FHTW, Berlin

Priewe, Jan, 4/2000,
Workshop: Restructuring of State-Owned Enterprises in China,
Berlin (FHTW/FHW)

Reissert, Bernd, 8/2000,
European Summer School: Re-Interpreting the Public Sector,
Krakau/Krynica (gemeinsam mit Copenhagen Business School,
Wirtschaftsuniversität Krakau)

Reissert, Bernd, Claus Thomasberger, Harald Zschiedrich,
5/2001,

Workshop: Osterweiterung der EU – Chancen und Herausforderungen, Veranstaltung im Rahmen der Europa-Woche, FHTW Berlin

Thaler, Klaus, 6/2000,

Workshop: Berliner Forum Virtuelle Unternehmensnetzwerke, FHTW Berlin

Weber-Wulff, Debora, 10/2001,

Doctoral colloquium: the Didactics of Web-based Instruction, NTSU Trondheim

Weber-Wulff, Debora, 5/2001,

Workshop: Reformstrategien und Reformprozesse an Hochschulen, Neue Lehr- und Lernformen - Chancen und Risiken des multimedialen und vernetzten Studiums, FHTW Berlin

